



**Piłka nożna:** Startuje kolejna edycja Konkursu z Bundesligą. Już po raz 27. wśród fanów piłki nożnej szukamy prawdziwych ekspertów od niemieckiego futbolu! Pierwszy kupon w wydaniu.

**Czytaj na str. 16**



**Interview:** Mit Daniel Mielcarek vom Sudetendeutschen Museum in München sprechen wir über die Tätigkeit der Einrichtung, die Ausstellungen sowie die Schicksale der Sudetendeutschen.

**Lesen Sie auf S. 5**

**Porady:** Kancelaria Radcy Prawnego Łukasz Kuczyński, udzielająca porad prawnych na łamach naszej gazety, jest także raz w tygodniu do dyspozycji naszych czytelników w siedzibie redakcji. Zapraszamy na bezpłatne porady w środy od godz. 12.00 do 15.00 na ul. M. Konopnickiej 6 w Opolu.



Łukasz Kuczyński

Nr 30 (1685), ISSN 2082-8195, nr indeksu 368202, nakład: 3600 egz.

26 VII – 1 VIII 2024, cena 3,99 zł (VAT 5%)



# WOCHENBLATT.pl

Zeitung der Deutschen in Polen

## SES – ein Freund des Unternehmers

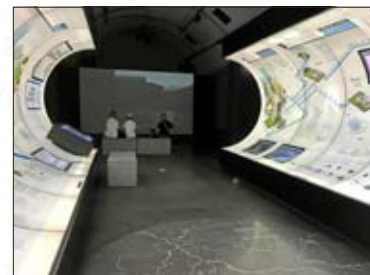
Der Hauptsitz der SES sieht ebenso großartig aus wie ihre Angebote. Bild im Bild: Henryk Wróbel, Vorsitzender der Stiftung. Foto: Wochenblatt.pl



CENTRUM BIZNESU  
FUNDACJA ROZWOJU ŚLĄSKA  
STIFTUNG FÜR DIE  
ENTWICKLUNG SCHLESIENS

Die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens (SES) ist nun 32 Jahre alt. Sie ist eine Nichtregierungsorganisation, die 1992 auf Initiative von Vertretern der deutschen Regierung und der deutschen Minderheit gegründet wurde. Ziel war es, finanzielle Mittel der deutschen Regierung zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Polen und ihres Umfelds effektiv einzusetzen, was sich unmittelbar auf die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der von Menschen deutscher Herkunft bewohnten Regionen auswirken würde.

**Lesen Sie auf S. 4**



**Abenteuer:** Jacques Piccard und Don Walsh erreichten 1960 in einem Spezial-Tiefsee-U-Boot den Grund des Challengertiefs in dieser tiefsten Meeressenke der Erde. Im Hypopolis zu Breslau kann man das nachempfinden.

**Mehr auf S. 6**



**Sommerangebot:** Für Kinder und Jugendliche hat die deutsche Minderheit in der Woiwodschaft Oppeln ein breites Sommerangebot vorbereitet: Gesangscamp, Tanztheater und eine Naturwerkstatt.

**Mehr auf S. 9**



**Theaterfestival:** Anfang Juli fand im kroatischen Osijek das 23. Internationale deutschsprachige Theaterfestival statt, organisiert von der Deutschen Gemeinschaft in Kroatien. Mit dabei war auch die Jugendbox Oberglogau.

**Mehr auf S. 10**



**Wandern:** Łukasz Malkusz nimmt uns diesmal mit auf eine Wanderung durch die Umgebung des Spitzsteins mit einem Stopp in der sehenswerten Spitzsteinhöhle.

**Mehr auf S. 16**

ISSN 2082-8195



9 772082 819405

30 >







## Mein Senf dazu

## Sicherheit über alles

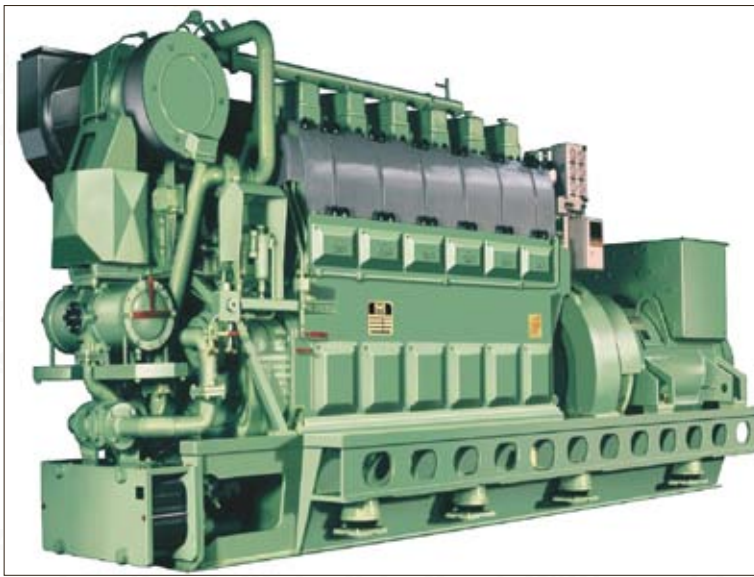
Die zum Volkswagen-Konzern gehörende MAN Energy Solutions wollte ihre Turbinensparte an die chinesische Staatsfirma CSIC Longjiang GH Gas Turbine Co (GHGT) verkaufen. Das Kabinett von Bundeskanzler Olaf Scholz habe dies jedoch untersagt, teilte das deutsche Wirtschaftsministerium mit und fügte hinzu, dass es keine weiteren Einzelheiten nennen könne. Die Entscheidung ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die deutsche Regierung den von Volkswagen geplanten Verkauf seit letztem Jahr untersucht und wahrscheinlich zu dem Schluss gekommen ist, dass die Gefahr besteht, dass deutsche Produkte für die chinesische Armee verwendet werden!

GHGT gehört zum Konzern China State Shipbuilding Corp. (CSSC), der auch Schiffe für die chinesische Marine baut, und es ist kein Geheimnis, dass China seine Flotte, die bereits die größte der Welt ist, modernisieren will. Die Gasturbinen von MAN Energy hingegen werden zur Stromerzeugung oder zum Betrieb von Pipelines eingesetzt. Der Volkswagen-Konzern hat versucht, die Bedenken der deutschen Regierung zu zerstreuen. Tatsächlich hat der Wolfsburger Konzern nach Angaben von Reuters Gutachten erstellt, die besagen, dass die Turbinen von MAN Energy für den Antrieb von Kriegsschiffen ungeeignet sind. Übrigens liefert MAN Energy schon seit langem Turbinen für zivile Zwecke nach China.

Nach dem Außenwirtschaftsgesetz kann die Bundesregierung deutschen

Unternehmen dennoch verbieten, in Länder außerhalb der Europäischen Union zu verkaufen, wenn die nationale Sicherheit gefährdet sein könnte. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, dessen Ministerium das fragliche Verbot empfohlen hat, verteidigte die Entscheidung und betonte, dass Investitionen zwar die Grundlage der Wirtschaft seien, die Technologie jedoch ein wichtiges Element der öffentlichen Politik darstelle und geschützt werden müsse. Robert Habeck wurde außerdem von der Chefin des Innenministeriums, Nancy Faeser, unterstützt, die in einer Kabinettsitzung erklärte: „Das ist die richtige Maßnahme. Sicherheitspolitische Gründe rechtfertigen diese Entscheidung.“

Volkswagen reagierte darauf unmissverständlich und kurz: „Wir respektieren die Entscheidung der Regierung“, so ein Sprecher des Wolfsburger Konzerns. Es sei hinzugefügt, dass MAN Energy Solutions ursprünglich zu einem anderen deutschen Unternehmen, MAN, gehörte, aber durch eine Fusion Teil des Volkswagen-Konzerns wurde. Das Unternehmen stellt unter anderem Großdieselmotoren und Gasmotoren für Schiffe und Kraftwerke her, die zur Stromerzeugung und Fernwärmeversorgung eingesetzt werden. MAN Energy Solutions beschäftigt 14.000 Mitarbeiter. Es ist auch kein Geheimnis, dass ein Vertrag mit den Chinesen für das Unternehmen wahrscheinlich profitabel wäre. Doch die Sicherheit geht vor, darüber besteht kein Zweifel.



Die deutsche Bundesregierung kann deutschen Unternehmen verbieten, in Nicht-EU-Länder zu verkaufen, wenn dadurch die nationale Sicherheit gefährdet sein könnte. Auf dem Bild ein MAN Energy Solutions Schiffsmotor.

## Beziehungslosigkeit

Nach dem Konzern Volkswagen spökt MAN Energy Solutions, die die eigene Turbinensparte an die chinesische Staatsfirma CSIC Longjiang GH Gas Turbine Co (GHGT) verkaufen wollte. Das Kabinett von Bundeskanzler Olaf Scholz habe dies jedoch untersagt, teilte das deutsche Wirtschaftsministerium mit und fügte hinzu, dass es keine weiteren Einzelheiten nennen könne. Die Entscheidung ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die deutsche Regierung den von Volkswagen geplanten Verkauf seit letztem Jahr untersucht und wahrscheinlich zu dem Schluss gekommen ist, dass die Gefahr besteht, dass deutsche Produkte für die chinesische Armee verwendet werden!

Foto: www.man-es.com

Zugleich mit der Entscheidung, die deutsche Bundesregierung kann deutschen Unternehmen verbieten, in Nicht-EU-Länder zu verkaufen, wenn dadurch die nationale Sicherheit gefährdet sein könnte. Auf dem Bild ein MAN Energy Solutions Schiffsmotor.

GHGT gehört zum Konzern China State Shipbuilding Corp (CSSC), der auch Schiffe für die chinesische Marine baut, und es ist kein Geheimnis, dass China seine Flotte, die bereits die größte der Welt ist, modernisieren will. Die Gasturbinen von MAN Energy hingegen werden zur Stromerzeugung oder zum Betrieb von Pipelines eingesetzt. Der Volkswagen-Konzern hat versucht, die Bedenken der deutschen Regierung zu zerstreuen. Tatsächlich hat der Wolfsburger Konzern nach Angaben von Reuters Gutachten erstellt, die besagen, dass die Turbinen von MAN Energy für den Antrieb von Kriegsschiffen ungeeignet sind. Übrigens liefert MAN Energy schon seit langem Turbinen für zivile Zwecke nach China.

Krzysztof Świerc



## Die Gedanken sind frei

## Jugend auf der Bühne

Am Freitag vergangener Woche nahm ich als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten an der Abschlussveranstaltung des mittlerweile traditionellen Jugend-Sommercamps in Warschau teil. Gastgeber war die deutsche Botschaft und neben den Teilnehmern, Veranstaltern (ifa, Goethe-Institut und BJD) sowie Vertretern von Minderheitenorganisationen waren auch Frau Natalie Pawlik, Beauftragte der deutschen Bundesregierung für nationale Minderheiten und Minister Tomasz Szymański, der sich im polnischen Innenministerium mit dem gleichen Thema befasst, zu der Feier nach Warschau gekommen.

Seine Anwesenheit ist ein wichtiges Symbol. Schließlich hat es ein solches Treffen aufgrund der antideutschen Politik der PiS seit Jahren nicht mehr gegeben. Das Treffen hatte auch eine Arbeitsdimension. Das Sommercamp ist zweifelsohne ein Projekt, das den Zielen der AGDM entspricht. Deshalb habe ich mich schon vor Jahren dafür eingesetzt, dass die Basis dieses Projekts beim ifa auf weitere Länder ausgedehnt wird. Und daher freue ich mich, dass im aktuellen Projekt junge Menschen mit deutschen Wurzeln aus 11 Ländern nach Polen gekommen sind. Wenn man bedenkt, dass in der AGDM deutsche Organisationen aus 21 Ländern vereint sind, ist das bereits die Hälfte der gesamten Gemeinschaft. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit Themen, die vom vernünftigen Umgang mit Lebensmitteln und Kleidung bis hin zu Menschenrechten und dem deutschen Liedgut reichen. Ich weiß jedoch, dass das wichtigste Ergebnis dieses Projekts die Entdeckung eines gemeinsamen Identitätsnenners durch junge Deutsche ist.

Ich denke, dass das FUEN-Projekt Europeada (Europäische Fußballmeisterschaft für nationale und ethnische Minderheiten), bei dem Minderheitenteams aus vielen Ländern dieses Jahr auf Spielfeldern in Dänemark und Deutschland zusammenkamen, einen ähnlichen Effekt hat. Deutsche Minderheitenteams kamen aus Tschechien, Dänemark, Polen, Ungarn und Italien.

Aus Oberschlesien – wie könnte es anders sein? – belegten die Mannschaften (Männer und Frauen) unter dem Namen FC DFK Oberschlesien jeweils den 6. Platz. Wenn ich Stimmen der Unzufriedenheit höre, dass das Ergebnis schlecht ist, obwohl das Projekt so anspruchsvoll ist, weise ich darauf hin, dass der Effekt enorm ist. Erstens, weil die Veranstaltung bereits politische Bedeutung erlangt hat, indem sie in Europa das Bewusstsein für die Bedeutung der Minderheitenpolitik geschärft hat und zweitens, weil Tutzende junger Frauen und Männer aus Schlesien in der Gesellschaft deutscher, slawischer, ungarischer und anderer Minderheiten gespielt und dabei den Reichtum kennengelernt haben, den jede einzelne von ihnen und auch alle gemeinsam in die europäische Gemeinschaft einbringen. Und dass dies ein positiver Wert ist, der den Stolz auf die Zugehörigkeit weckt, auch wenn es Versuche gibt, dies in den jeweiligen Heimatländern in Frage zu stellen. Ich freue mich über jene Herzen und Köpfe, die den folgenden Gedanken von Johann Wolfgang von Goethe gespürt haben mögen: „Alles Große und Gescheite existiert in der Minorität“.

## Minderheiten auf der Bühne

Wpatek zeszłego tygodnia w Warszawie jako przewodniczący Grupy Roboczej Mniejszości Niemieckich wziąłem udział w zakończeniu tradycyjnego już obozu młodzieżowego Sommercamp. Gościny udzieliła Ambasada Niemiec, a na uroczystości obok uczestników, organizatorów (IFA, Goethe-Institut i BJD) i przedstawicieli organizacji mniejszościowych do Warszawy przyjechała Pani Natalie Pawlik z ramienia Rządu Federalnego Niemiec, pełnomocniczka do spraw mniejszości narodowych, ale także minister Tomasz Szymański zajmujący się w MSWiA tą samą tematyką w Polsce.

Jego obecność to ważny symbol. Wszak już od lat takiego spotkania, z winy antyniemieckiej polityki PiS, nie było. Wydarzenie miało też wymiar roboczy. Sommercamp jest niewątpli-

wie projektem, który wpisuje się w cele AGDM. Dlatego też przed laty stałem się rzecznikiem poszerzania bazy tego projektu w IFA o kolejne kraje. Stąd moja radość, że w obecnym projekcie młodzi ludzie z korzeniami niemieckimi przyjechali do Polski z 11 krajów. Biorąc pod uwagę, że w AGDM zrzeszone są organizacje niemieckie z 21 krajów, jest to już połowa całej wspólnoty. Uczestnicy zajmowali się na roboczo tematami: od rozsądnego gospodarowania jedzeniem i ubraniami po prawa człowieka i piosenkę niemiecką. Wiem jednak, że najważniejszym efektem tego projektu jest odkrywanie wspólnego mianownika tożsamościowego przez młodych Niemców.

Myślę, że podobny efekt przynosi projekt realizowany przez FUEN – Europeada, zwany mistrzostwami Europy w piłce nożnej mniejszości narodowych i etnicznych, który na boiskach Danii i Niemiec zgromadził drużyny mniejszościowe z wielu krajów. Z Czech, Danii, Polski, Węgier i Włoch przyjechały drużyny mniejszości niemieckich, z Górnośląska, jakżeby inaczej, drużyny (męska i kobieca) pod nazwą FC DFK Oberschlesien wywalczyły 6. miejsce w swych kategoriach. Kiedy słyszę głosy niezadowolenia, że wynik słaby, choć projekt tak wymagający, zwracam uwagę, że efekt jest olbrzymi. Najpierw dlatego, że ta impreza ma już swoją rangę politycznie popularyzującą w Europie świadomość znaczenia polityki mniejszościowej, a po wtóre dlatego, że kilkudziesięcioro młodych kobiet i mężczyzn ze Śląska zagrało w gronie mniejszości niemieckich, słowiańskich, węgierskich i innych, poznając bogactwo, jakie każda z nich, i wszystkie razem, wnoszą do europejskiej wspólnoty. I że jest to pozytywna wartość, która budzi dumę z przynależności, nawet jeśli w rodzimych krajach próbuje się ją kwestionować. Cieszę się z tych serc i umysłów, które być może poczuły myśl Johanna Wolfganga von Goethe, że „Wszystko wielkie i sensowne istnieje w mniejszości” (Alles Grosse und Gescheite existiert in der Minorität).

Bernard Gaida

## Nasz samorząd

## Wielki szacunek

Przez pełen empatii, miłości i wrażliwości dom Barbary i Henryka Kuhnów z Jełowej w ciągu 24 lat przeszła, zaznając niebywałej troski, dobroci i radości, grupa 47 dzieci. Na zawsze będą one pamiętać szczęśliwe chwile spędzone na łonie tej wspaniałej zawodowej rodziny zastępczej, która przeszła niedawno na zasłużoną emeryturę. Osobiście państwu Kuhn podziękował starosta opolski Henryk Lakwa, który po spotkaniu z państwem Barbarą i Henrykiem z wielkim szacunkiem w głosie powiedział: – Ten dzień będę pamiętał do końca swojego życia – i dodał: – Rozmowa z tym wspaniałym małżeństwem, opowiedziane przez nich historie, wspomnienia wruszyłyby niejednego twarzą. I ta ich skromność... Nie mam słów na to, jak wielki mam szacunek dla państwa Barbary i Henryka.

Wzruszeniu starosty opolskiemu trudno się dziwić, wszak przez prawie dwie i pół dekady gotowość do pomocy młodym ludziom Barbary i Henryka Kuhnów, ich niesamowita wrażliwość i dobroć pozytywnie odmieniły życie wielu dzieciom. O wdzięczności podopiecznych świadczy choćby fakt, że do dzisiaj utrzymują ze swoją rodziną zastępczą stały kontakt. – Mamy nadzieję, że naszemu Powiatowemu Centrum Pomocy Rodzinie w Opolu uda się znaleźć więcej takich rodzin. Wiem, że czyni wszystko, co leży w jego mocy, by tak właśnie było – podkreśliła wicestarosta opolska Leonarda Płoszaj.

Jednocześnie władze starostwa opolskiego ślą podziękowania za ogromne zaangażowanie dyrektora Powiatowego Centrum Pomocy Rodzinie w Opolu Iwonie Rejnhardt. Dziękują również koordynatorom współpracującym z rodzinami zastępczymi w powiecie opolskim. Bez ich oddania i poświęcenia trudno byłoby pomóc potrzebującym, często bezbronny dzieciom, które bez tak wspaniałych rodzin jak państwo Kuhn skazane byłyby na ciężki los.

## Wielki szacunek

Im Laufe von 24 Jahren haben 47 Kinder im einfühlsamen, liebevollen

und sensiblen Zuhause von Barbara und Henryk Kuhn aus Jellowa eine unvergleichliche Fürsorge, Güte und Freude erfahren. Sie werden sich für den Rest ihres Lebens an die glücklichen Momente erinnern, die sie im Schoß dieser wunderbaren professionellen Pflegefamilie verbracht haben, die kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Dem Ehepaar Kuhn dankte persönlich der Landrat von Oppeln, Henryk Lakwa, der nach seinem Treffen mit Barbara und Henryk mit großem Respekt in der Stimme sagte: „Ich werde mich für den Rest meines Lebens an diesen Tag erinnern. Mein Gespräch mit diesem wunderbaren Paar, die Geschichten, die sie erzählten, und ihre Erinnerungen hätten sogar so manchen harten Kerl bewegt. Und ihre Bescheidenheit... Ich kann nicht in Worte fassen, wie viel Respekt ich vor dem Ehepaar Barbara und Henryk habe.“

Die Rührung des Oppelner Landrats ist kaum verwunderlich, schließlich haben Barbara und Henryk Kuhn mit ihrer Hilfsbereitschaft, ihrem unglaublichen Einfühlungsvermögen und ihrer Freundlichkeit seit fast zweieinhalb Jahrzehnten das Leben vieler Kinder positiv verändert. Ihre Dankbarkeit zeigt sich nicht zuletzt darin, dass sie auch heute noch in regelmäßigem Kontakt zu ihrer Pflegefamilie stehen: „Wir hoffen, dass es unserem Kreiszentrum für Familienhilfe in Oppeln gelingt, mehr Familien wie diese zu finden. Ich weiß, dass sie alles in ihrer Macht Stehende tun, um dies zu erreichen“, betonte die Oppelner Vizelandrätin Leonarda Płoszaj.

Gleichzeitig dankte das Oppelner Landratsamt der Leiterin des Kreiszentrum für Familienhilfe in Oppeln, Iwona Rejnhardt, für ihr großes Engagement. Man dankte auch den Koordinatoren, die mit den Pflegefamilien im Kreis Oppeln zusammenarbeiten. Ohne ihren Einsatz und ihr Engagement wäre es schwierig, bedürftigen, oft schutzlosen Kindern zu helfen, die ohne so wunderbare Familien wie Herrn und Frau Kuhn zu einem harten Schicksal verurteilt wären.

Notiert von Krzysztof Świerc





**Tschechien: Tagung zu deutschen „Ostreisen“**

# Beidseitig wichtig

**Sommerzeit ist Reisezeit. Besonders ältere Menschen mit Bezug zu den ehemaligen deutschen Ostgebieten wählen die alte Heimat als Urlaubsziel. Grund sind Nostalgie, Neugier, aber auch Erinnerungen an die verlorene Kindheit. Eine Tagung in Tschechien hat nun versucht, das Phänomen zu benennen: „Heimweh-Tourismus“.**

Die Tagung in Teplitz, die von der Deutschen Gesellschaft e. V. aus Berlin veranstaltet wurde, widmete sich der Frage, wie Vertriebene und Flüchtlinge in der DDR den Kontakt zur alten Heimat in der Tschechoslowakei und in Polen pflegten. Diese Reisen waren oft eine Möglichkeit, Erinnerungen wachzurufen und die verlorene Heimat zu besuchen. Der „Heimweh-Tourismus“ bietet nicht nur emotionale Erfüllung für die Reisenden, sondern spielt auch eine wichtige Rolle für die deutschen Minderheiten in diesen Gebieten. Durch den Besuch von Verwandten und historischen Stätten nehmen die Reisenden Eindrücke mit nach Hause und tragen so in der Bundesrepublik Deutschland zur Popularisierung des Wissens über die deutschen Minderheiten bei.

Ein Beispiel dafür ist Ulrich Miksch, der von den Reisen seiner Familie in die alte Heimat berichtete. Mikschs Familie reiste in den 1970er Jahren regelmäßig nach Wisterschan, das heutige Bystrany. Diese Reisen ermöglichten der Familie, ihre Wurzeln zu pflegen und die Erinnerung an die Vorfahren lebendig zu halten. Miksch trat später der Seliger-Gemeinde bei, einer Nach-



Nicht nur schöne Architektur, sondern auch Nostalgie treibt die Menschen nach Tschechien.

Foto: Łukasz Biły

folgeorganisation der sudetendeutschen Sozialdemokratie, die die Tradition dieser politischen Bewegung weiterführt. Durch seine Aktivitäten trägt Miksch nicht nur zur Erinnerungskultur bei, sondern fördert auch den Austausch zwischen Deutschland und Tschechien. Solche persönlichen Verbindungen und die damit verbundenen Geschichten tragen zur Bekanntheit und Wertschätzung der deutschen Minderheiten in der breiteren Öffentlichkeit bei.

Die Bedeutung des „Heimweh-Tourismus“ wird auch durch die Erinnerungen und Geschichten der älteren Generation deutlich. Beispielsweise reisten die Großeltern von Tagungsmoderator Ralf Pasch ebenfalls regelmäßig in die alte Heimat, um ihre Wurzeln zu pflegen und die kulturellen Verbindungen aufrechtzuerhalten. Diese Reisen halfen, die Geschichte der Familie lebendig zu bewahren und die nachfolgenden Generationen für ihre Herkunft

zu sensibilisieren. Solche Geschichten und Erinnerungen sind wertvoll, um das Verständnis für die Geschichte der deutschen Minderheiten zu fördern und die kulturelle Vielfalt in Europa zu bewahren.

Die Tagung in Teplitz verdeutlichte auch die Notwendigkeit, eine eigene Infrastruktur für den „Heimweh-Tourismus“ durch deutsche Volksgruppen aufzubauen und zu fördern. Deutsche Minderheiten in Tschechien und in Polen könnten von einem gut organisierten Tourismus profitieren, der nicht nur wirtschaftliche Vorteile bringt, sondern auch das kulturelle Erbe bewahrt und die Verbindungen zur deutschen Geschichte stärkt. Ein gut entwickelter „Heimweh-Tourismus“ könnte dazu beitragen, dass mehr Menschen die Geschichte und Kultur der deutschen Minderheiten kennenlernen und wertschätzen und wäre dementsprechend für beide Seiten wichtig.

Łukasz Biły

# Vergessenes Erbe



Schloss Schalscha (Szalsza)  
Foto: Gabriel Wilk/Wikipedia

Mehr dazu auf S. 8

## Z Vaterlandu

**Kiepskie notowania Scholza**



Olaf Scholz

Czy kanclerz Niemiec nie ma pełnego poparcia nawet wśród własnych ludzi? Tak zdają się wskazywać nowe dane z tzw. analizy „Forsa”. Ankieta została przeprowadzona między 8 a 12 lipca wśród 1001 członków SPD. Zaledwie jedna trzecia z nich uważa, że Scholz jest właściwym kandydatem na kanclerza. Badanie wykazało również, że 33% ankietowanych członków SPD chce, aby to minister obrony Boris Pistorius (64, SPD) był kolejnym kandydatem na kanclerza. 8% członków SPD widziałoby natomiast w roli kandydata współprzewodniczącego partii Larsa Klingbeila (46). Sam Scholz mimo miesięcy słabych wyników kilkakrotnie podkreślał swoje kandydowanie w kolejnych wyborach. Wielu czołowych działaczy wspiera go w tym, a sam Pistorius zaprzecza, że ma ambicje kandydować na kanclerza w przyszłym roku. Niestety dla SPD, brak również ogólnego optymizmu: aż 66% członków partii uważa, że wybory są już przegrane! Nie wierzą oni, że SPD ponownie stanie się najsilniejszą partią. Szczególnie wysokie jest to przekonanie w Niemczech Wschodnich – 71%. Około połowy ankietowanych spodziewa się, że SPD uzyska w przyszłym roku wynik zaledwie od 15 do 19%, 37% liczy na wynik między 20 a 25%, a tylko nieco ponad co dziesiąty wierzy w wynik powyżej 25%. Na dodatek praca Scholza również nie zyskuje uznania wśród wielu członków partii: zaledwie 55% jest z niej zadowolonych.

**Wciąż różnice w emeryturach**

Mimo wysiłków wyrównania różnic pomiędzy Niemcami zachodnimi a wschodnimi, te są wciąż wyczuwal-

ne. Przykładem mogą być choćby niemieckie emerytury. Taki stan rzeczy, jak również wysokość samych emerytur, krytykuje Sahra Wagenknecht i wskazuje na Austrię jako wzór do naśladowania. Obecnie około jednej piątej Niemców z co najmniej 45-letnim stażem składkowym otrzymuje emeryturę poniżej 1200 euro. Średnia emerytura po 45 latach składkowych wynosi natomiast w całych Niemczech 1604 euro, z czego w zachodnich landach jest to 1663 euro, a we wschodnich 1471 euro. W kwestii emerytur Wagenknecht proponuje wzorowanie się na Austrii, gdzie średnia emerytura jest o 800 euro wyższa. Do takiego stanu rzeczy przyczyniła się tamtejsza reforma emerytalna sprzed ok. 20 lat. W Austrii składki są wyższe niż w Niemczech, jednak proporcjonalnie zyskują na tym obywatele, gdyż otrzymują procentowo większe świadczenia niż ich sąsiedzi. Ponadto emeryturę można tam otrzymać dopiero po 15 latach składkowych, co również podnosi jej średnią wysokość.

**Trump będzie „drogi” dla Niemiec?**

Wygląda na to, że w ostatnich zawirowaniach odnośnie do wyborów w USA Niemcy woleliby na stanowisku prezydenta Kamalę Harris. Spekuluje się, że zwycięstwo Donalda Trumpa mogłoby być dla Niemiec kosztowne. Chodzi głównie o wojnę na Ukrainie. Istnieje obawa, że reelekcja Trumpa mogłaby oznaczać rezygnację USA ze wspierania Ukrainy, co zmusiłoby Europę do samodzielnego radzenia sobie z konfliktem i przejęcie części kosztów przez Niemcy. Część przedstawicieli partii kandydata stwierdziła w ostatnim czasie, że będzie on naciskał, aby Europa zwiększyła swoje wydatki na obronność, lub zażąda bezpośredniego wsparcia finansowego za pomoc ze strony USA. Wielu Niemców obawia się również, że Trump może zawrzeć porozumienie z Putinem kosztem Ukrainy. Zapowiedź nominacji J. D. Vance’a na wiceprezydenta spotkała się w tym kontekście z dalszymi obawami, gdyż Vance kwestionował militarne wsparcie dla tego kraju w przeszłości. Bardziej optymistyczne są głosy ana-

lityków w tej sprawie: Pomimo obaw, że Trump mógłby zaprzestać dostaw broni do Ukrainy, istnieje również możliwość, że wprowadziłby bardziej zdecydowane działania, takie jak dostarczenie cięższego uzbrojenia, jeżeli Putin nie ustąpiłby w swoich żądaniach. Kontakty między rządem Ukrainy a republikanami trwają mimo frustracji z powodu ograniczeń w wykorzystaniu zachodniej broni przeciwko rosyjskim celom. Pozostaje czekać, jak rozwine się rywalizacja pomiędzy Trumpem a jego kontrkandydatką.

**Monitoring kluczem do bezpieczeństwa**

W obliczu rosnących liczb dotyczących przestępczości w Niemczech coraz więcej mieszkańców zaczyna domagać się lepszych procedur bezpieczeństwa. Jednym z kluczy ma być szerzej zakrojony monitoring oraz większa obecność policji. Przekładowo Hesja stawia na częstsze patrole, monitoring wideo oraz strefy zakazu noszenia broni. Najwyższy procentowy wzrost niebezpieczeństwa odnotowano w stolicy Dolnej Saksonii, Hanowerze. Aby przeciwdziałać rosnącej przemocy z użyciem noży, kraj wprowadza różne środki, w tym strefy zakazu noszenia broni. Również w Saksonii podjęto już działania. Minister spraw wewnętrznych Armin Schuster oświadczył, że „policja przeciwdziała tej tendencji poprzez zwiększoną obecność w miejscach o nasilonej przestępczości”. W miastach takich jak Chemnitz i Dreźnie utworzono również specjalne grupy śledcze. Sukces tych działań jest jednak ograniczony, gdyż w samym Lipsku liczba przestępstw wzrosła o 19,3%, z 202 do 241 przypadków. Innym przykładem jest natomiast centralny plac Erfurtu w Turynii, gdzie liczba rabunków potroiła się w 2023 r. Tutaj minister spraw wewnętrznych Georg Maier i administracja miasta planują zainstalować kamery wideo pod koniec roku, po latach bezowocnych debat.

**Söder stawia na „spalinówki”**

W sprawie tego, czy i jak szybko należy zrezygnować z samochodów spalinowych, niemieccy politycy nadal

są podzieleni. Zwolennikiem tzw. spalinówek jest choćby premier Bawarii Markus Söder. Söder, jako lider CSU, domaga się od UE kroków, twierdząc, że planowany zakaz samochodów spalinowych powinien zostać unieważniony. Promuje on otwartość technologiczną, wskazując na potencjał wodoru jako alternatywy. Innego zadania są niemieccy politycy we władzach europejskich. Ursula von der Leyen, ogłosiła, że plan ekologiczny pozostanie niezmienny. W ramach swojego „Zielonego Ładu” przewiduje kontynuację celów redukcji CO<sub>2</sub> dla samochodów osobowych, z małym wyjątkiem dla silników z syn-

tetycznymi paliwami. Również eurodeputowany Michael Bloss stwierdził, że od 2035 r. w Europie nie będzie nowych samochodów z tradycyjnymi silnikami spalinowymi, a Rasmus Andresen podkreśla, że przyszłość motoryzacji jest elektryczna. Niemiecki ADAC wyraził z kolei pozytywne opinie o inicjatywie von der Leyen, ale zaznacza, że potrzebne są praktyczne regulacje dla konsumentów. Oliver Blume, szef koncernu VW, podkreśla wprawdzie, że przyszłość należy do elektromobilności, ale paliwa alternatywne będą ważnym uzupełnieniem, zwłaszcza dla starszych modeli samochodów.

Łukasz Biły

**Werbung / Reklama**



**Der Verband deutscher Gesellschaften in Polen sucht neue Mitarbeiter:**

- Spezialist/in für Kultur
- Jugendbeauftragte/-r

**Bewirb Dich jetzt!**

Mehr Informationen unter der Tel. +48 77 454 78 78 oder unter dem nebenstehenden QR-Code:



**Związek Niemieckich Stowarzyszeń w Polsce poszukuje pracowników:**

- specjalista ds. kultury
- pełnomocnik Związku ds. młodzieży

**Aplikuj teraz!**

Więcej informacji pod nr. tel. +48 77 454 78 78 lub pod linkem z kodu QR z lewej.



**Wirtschaft: Mehr als drei Jahrzehnte stetiger Entwicklung**

# SES – ein Freund des Unternehmers

**Die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens (SES) ist nun 32 Jahre alt. Sie ist eine Nichtregierungsorganisation, die 1992 auf Initiative von Vertretern der deutschen Regierung und der deutschen Minderheit gegründet wurde. Ziel war es, finanzielle Mittel der deutschen Regierung zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Polen und ihres Umfelds effektiv einzusetzen, was sich unmittelbar auf die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der von Menschen deutscher Herkunft bewohnten Regionen auswirken würde.**

Wichtigstes Ziel der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens war und ist, Aktivitäten zur Entwicklung Schlesiens und lokale Initiativen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere der Wirtschaft, zu unterstützen oder sich daran zu beteiligen. Vor allem im Bereich von Unternehmen in der Industrie, der kommunalen Infrastruktur, dem Handwerk, dem Handel, den Dienstleistungen und der Landwirtschaft, bevorzugt in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere in Familienbetrieben, sowie im Bereich der sozialen Betreuung und Hilfe, der Kultur und der Kunst.

## Umfassende Tätigkeit

Was sehr wichtig ist – die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens verfolgt seit mehr als drei Jahrzehnten konsequent ihre satzungsgemäßen Ziele. Dies geschieht durch die Gewährung von Finanzhilfen in Form von Darlehen und Zuschüssen, durch bezahlte und unbezahlte Sachleistungen, durch die Unterstützung verschiedener Formen von Bildungsaktivitäten und durch die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Einrichtungen. Die Stiftung ist auch auf die Beratung in organisatorischen, technischen, technologischen, finanziellen und wirtschaftlichen Fragen spezialisiert. Darüber hinaus leistet sie organisatorische und finanzielle Unterstützung für Einrichtungen bei der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben: „Wir unterstützen kontinuierlich Unternehmer, Landwirte, Existenzgründer, wir gewähren Darlehen an mittelständische Unternehmer, Landwirte und an Personen, die ein eigenes Unternehmen gründen wollen“, betont Henryk Wróbel, Vorsitzender der Stiftung. Hinzufügen ist, dass sich die Stiftung auch auf die Erbringung von Buchhaltungsdienstleistungen für Nichtregierungsorganisationen sowie auf die Unterstützung der Bildung durch Vergabe von Stipendien an begabte Kinder und Jugendliche spezialisiert hat. Sie vergibt auch Stipendien für die Durchführung von Bildungsprojekten. Gleichzeitig hat sie sich über Jahrzehnte hinweg stetig weiterentwickelt, ihre Produktpalette systematisch erweitert und so immer neue Kunden gewonnen. Ein hervorragendes Beispiel dafür sind Produkte, die kurz vor der Markteinführung stehen oder gerade auf den Markt gekommen sind.

## Horeca-Wettbewerb startet, Annahme von TIK-Anträgen

„Es ist bemerkenswert, dass die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens konsequent ein Subventionsprodukt für die Horeca-Branche (Anm. d. Red.: Dieser Begriff umfasst alles, was in den Bereich der Dienstleistungen des Gaststättengewerbes fällt, unter anderem Produkte, Dienstleistungen, Lager und Produktionshallen) entwickelt. Das nächste Auswahlverfahren für dieses Produkt begann am 18. Juli und läuft bis zum 20. August 2024. Die Unternehmen der Horeca-Branche können von einer maximalen Subvention von bis zu 90 Prozent der Investitionen profitieren,



Der Vorsitzende Henryk Wróbel weiß, wie man das Potenzial der SES entwickeln und ihr Angebot erweitern kann.



Foto: L. N.

**„Im Laufe der Jahrzehnte hat die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens ihr reichhaltiges Angebot ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Ein hervorragendes Beispiel dafür sind die Produkte, die kurz vor der Markteinführung stehen oder gerade auf den Markt gekommen sind.“**

die ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber solchen Phänomenen wie COVID 19 unterstützen sollen“, so Henryk Wróbel. Eine weitere wichtige Information für Unternehmer ist, dass die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens nun auch mit der Annahme von Anträgen auf TIK-Darlehen für Informations- und Kommunikationstechnologien beginnt. Dabei handelt es sich um den Kauf von Software, Hardware und zusätzlichen Programmen, die für Kunden, die ein solches Darlehen aufnehmen möchten, vorbereitet werden. Der Zinssatz beträgt 2 Prozent und die Rückzahlung erfolgt über einen Zeitraum von 3-5 Jahren, je nach Art des Darlehens. Erwähnenswert ist auch eine völlige Neuheit, die die Stiftung bislang noch nie eingeführt hat, nämlich Darlehen für sozialwirtschaftliche Einrichtungen. Diese Darlehen belaufen sich auf bis zu 100.000 PLN für solche Unternehmen, die gerade erst anfangen, oder für Investitionsprojekte bis zu 500.000 PLN. Zu den Darlehen für sozialwirtschaftliche Unternehmen ist hinzuzufügen, dass die größeren Darlehen mit einem Zinssatz von 5,8 Prozent verzinst werden, aber es besteht die Möglichkeit der Rückzahlung von bis zu 25 Prozent der Darlehenssumme, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Und das ist noch nicht alles: Ein weiteres neues Produkt, das im Angebot der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens erscheinen wird, und das bereits Ende dieses Monats, sind Entwicklungsdarlehen!

## Eine komplette Neuheit und mehr

„Wir hatten bereits Entwicklungsdarlehen im Angebot und es stellte sich heraus, dass es dafür eine ernsthafte Nachfrage gab. Das Ergebnis: Sie gingen aus. In der neuen Perspektive haben wir sie jedoch erneut beantragt und im Angebot. Darüber sind wir sehr froh, denn sie sind für die Unternehmensentwicklung bestimmt, und das ist etwas, was der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens am Herzen liegt“, sagt Henryk Wróbel und fährt fort: „Diese Darlehen werden mit 2 Prozent verzinst, der Höchstbetrag liegt bei 1 Mio. PLN und die Rückzahlungsfrist beträgt bis zu fünf Jahre.“ Erwähnenswert ist auch, dass die Stiftung für die Entwicklung Schlesiens demnächst Mittel für Existenzgründungen unter dem Titel „Erstunterstützung für Existenzgründer“ zur Verfügung stellen wird. Dieses Produkt war bereits im Angebot der Stiftung und lief aus, nun aber startet eine Neuauflage. In diesem Fall ist es möglich, bis zu 140.000 PLN zu erhalten. Der Zinssatz beträgt weniger als 2 Prozent und die maximale Rückzahlungsdauer beträgt 7 Jahre: „Man muss nicht mehr arbeitslos sein, um ein solches Darlehen zu erhalten, was früher notwendig war. Jetzt können ihn sowohl Arbeitslose und Existenzgründer als auch Personen, die derzeit arbeiten, aber ein Unternehmen gründen wollen, in Anspruch nehmen. Auch das ist eine absolute Neuheit, die man sich unbedingt ansehen sollte“, sagt Henryk Wróbel und ergänzt: „Neben diesen Produkten, die ich erwähnt habe, haben wir auch unsere Standardvorschläge im Angebot. Gemeint ist der Regionale Darlehensfonds von bis zu 1 Mio. PLN, der über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren zurückgezahlt werden muss und einen Zinssatz von 5,6 Prozent zuzüglich einer Marge von 1-4 Prozent hat, die von der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens abhängt.“ Wie Sie sehen, findet fast jeder Unternehmer oder jemand, der es werden will und bestimmte Voraussetzungen erfüllt, in der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens einen Freund, der ihm unter die Arme greift.

**Gospodarka: Ponad trzy dekady stałej progresji – FRŚ – przyjaciel przedsiębiorcy**

**Fundacja Rozwoju Śląska (FRŚ) liczy sobie już 32 lata. Jest organizacją pozarządową, która powołana została w 1992 r. z inicjatywy przedstawicieli niemieckiego rządu oraz**

**mnijomości niemieckiej. Celem było skuteczne wydatkowanie środków finansowych rządu RFN dedykowanych wsparciu mniejszości niemieckiej w Polsce oraz jej otoczenia, które w sposób bezpośredni będzie miało wpływ na rozwój społeczny, gospodarczy oraz kulturalny regionów zamieszkiwanych przez ludność pochodzenia niemieckiego.**

Z kolei priorytetowym celem działania Fundacji Rozwoju Śląska było i jest wspieranie lub uczestniczenie w działaniach na rzecz rozwoju Śląska oraz inicjatyw lokalnych we wszystkich dziedzinach życia społecznego, w szczególności takich jak gospodarka. Przede wszystkim zaś w zakresie przedsięwzięć w: przemyśle, infrastrukturze komunalnej, rzemiośle, handlu, usługach i rolnictwie, z preferencją dla małych i średnich firm, a zwłaszcza rodzinnych przedsiębiorstw, oraz w opiece i pomocy społecznej, kulturze i sztuce.

## Wszechstronna działalność

Co bardzo ważne – Fundacja Rozwoju Śląska na przestrzeni ponad trzech dekad konsekwentnie realizuje swoje cele statutowe. Dzieje się tak poprzez: udzielanie pomocy finansowej w formie pożyczek i dotacji, prowadzenie odpłatnej i nieodpłatnej pomocy rzeczowej, wspieranie różnych form działalności edukacyjnej, współpracę z podmiotami krajowymi i zagranicznymi. Fundacja specjalizuje się także w prowadzeniu doradztwa organizacyjnego, technicznego, technologicznego, finansowego i ekonomicznego. Poza tym organizacyjnie i finansowo wspiera podmioty w zakresie zaspokajania przez nie potrzeb publicznych. – Nieustannie wspieramy przedsiębiorców, rolników, start-upy, udzielamy pożyczek przedsiębiorcom z sektora małych i średnich przedsiębiorstw oraz osobom chcącym założyć własną działalność gospodarczą – podkreśla Henryk Wróbel, prezes Fundacji Rozwoju Śląska. Należy dodać, że Fundacja specjalizuje się też w obsłudze księgowej organizacji pozarządowych, a także wspiera edukację, udzielając stypendiów uzdolnionym dzieciom i młodzieży. Przyznaje również dotacje na realizację projektów edukacyjnych, a jednocześnie na przestrzeni dekad notuje stały progres, konsekwentnie się rozwija, systematycznie poszerzając swoją ofertę, zdobywając dzięki temu coraz to nowych klientów. Doskonałym tego przykładem są produkty, które ruszą lada moment lub dopiero co wystartowały...

## Startuje konkurs HoReCa, nabory na TIK

– Na uwagę zasługuje fakt, że Fundacja Rozwoju Śląska konsekwentnie rozwija produkt dotacyjny dla branży HoReCa (od red. – pod tym pojęciem kryje się wszystko to, co wchodzi w zakres usług świadczonych przez sektor gastronomiczny i hotelarski, m.in. produkty, usługi, magazyny i hale produkcyjne). Kolejny konkurs związany z tym produktem rozpoczął się 18 lipca i potrwa do 20 sierpnia 2024 r. Podmioty z branży HoReCa mogą korzystać z dotacji maksymalnej – do 90% inwestycji, które mają wspierać ich odporność m.in. na takie zjawiska jak COVID-19 – powiedział Henryk Wróbel. Ważną informacją dla przedsiębiorców jest też ta, że Fundacja Rozwoju Śląska rusza także z naborem na pożyczki TIK, czyli na technologie informacyjno-komunikacyjne. Są to zakupy oprogramowania, sprzętu w ramach programów przygotowanych dla klientów, którzy chcą zaciągnąć taką pożyczkę. Jest ona oprocentowana na 2%, a spłata rozłożona jest na okres 3-5 lat, co zależy od rodzaju pożyczki. Na uwagę zasługuje też zupełna nowość, jakiej wcześniej Fundacja Rozwoju Śląska nigdy nie realizowała, a mianowicie – pożyczki dla podmiotów ekonomii społecznej. Pożyczki te są w kwotach do 100 tys. zł dla takich podmiotów, które dopiero rozpoczynają swoją działalność, lub na przedsięwzięcia inwestycyjne do 500 tys. zł. Jeżeli chodzi o pożyczki dla podmiotów ekonomii społecznej, należy dodać, że te większe oprocentowane są na 5,8%, ale istnieje możliwość umorzenia do 25% wartości pożyczki, co może nastąpić przy spełnieniu określonych warunków, jednak to nie wszystko. Otóż kolejny nowy produkt, jaki pojawi się w ofercie Fundacji Rozwoju Śląska, i to już pod koniec bieżącego miesiąca, to pożyczki rozwojowe!

## Zupełna nowość i nie tylko

– Pożyczki rozwojowe mieliśmy już w swojej ofercie i okazało się, że jest na nie poważny popyt. Efekt? Skończyły się. Jednak w nowej perspektywie znów się o nie postaramy i mamy w swojej ofercie. Bardzo się z tego cieszymy, bo są przeznaczone na rozwój działalności gospodarczej, na czym Fundacja Rozwoju Śląska bardzo zależy – informuje Henryk Wróbel i kontynuuje: – Pożyczki te oprocentowane są na 2%, kwota maksymalna wynosi 1 mln zł, a okres spłaty trwa do 5 lat.

Na uwagę zasługuje też to, że już wkrótce Fundacja Rozwoju Śląska będzie dysponować środkami na rozpoczęcie działalności gospodarczej pt. „Pierwszy biznes – wsparcie w starcie”. Należy w tym miejscu podkreślić, że produkt ten był już w palcu Fundacji Rozwoju Śląska, zakończył się, ale teraz rozpoczyna się nowa edycja. W tym wypadku będzie można otrzymać do 140 tys. zł oprocentowane na niecałe 2%, a maksymalny czas spłaty wynosi 7 lat. – Uwaga! Nie trzeba być bezrobotnym, żeby otrzymać taką pożyczkę, co wcześniej było konieczne. Teraz mogą ją uzyskać zarówno bezrobotni, jak i ci, którzy zaczynają działalność gospodarczą, a także osoby, które obecnie pracują, ale chcą założyć działalność gospodarczą. To też jest zupełna nowość, absolutnie warta zainteresowania – twierdzi Henryk Wróbel i kończy: – Poza tymi produktami, o których wspominałem, w ofercie mamy też nasze standardowe propozycje. Czyli Regionalny Fundusz Pożyczkowy do 1 mln zł, który trzeba spłacić do 10 lat, a oprocentowany jest na poziomie 5,6% plus marża od 1 do 4%, co zależy od standingu finansowego firmy.

Jak widać, niemal każdy przedsiębiorca lub osoba chcąca zostać przedsiębiorcą i spełniająca pewne warunki w Fundacji Rozwoju Śląska znajdzie przyjaciela, który wyciągnie pomocną dłoń.

Krzysztof Świerc





# „Ein Museum lebt von unzähligen Geschichten“

Mit Daniel Mielcarek vom Sudetendeutschen Museum in München sprach Andrea Polanski über die Einrichtung, ihre Zielgebung, sowie die Schicksale der Sudetendeutschen und anderer Deutsche aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten.

**Das Sudetendeutsche Museum ist das zentrale Museum der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern und befindet sich in München. Wie kam es dazu, dass dieses Museum entstanden ist und warum gerade in Bayern?**

Die Sudetendeutschen sind meines Wissens nach die letzte größere deutschsprachige Volksgruppe aus dem östlichen Europa, die noch kein eigenes Museum hatte. Die Schlesier etwa haben ihr Museum in Görlitz, die Westpreußen in Warendorf oder die Ostpreußen in Lüneburg. Die Sudetendeutschen sind einer der vier Stämme Bayerns, neben den Altbayern, Schwaben und Franken. Bereits seit den achtziger Jahren steht das Sudetendeutsche Haus in München. Hier ist zum Beispiel der Sitz der Sudetendeutschen Stiftung, aber auch des Bundesverbandes der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Gleich daneben wurde 2020 das langersehnte Sudetendeutsche Museum eröffnet: in einem internationalen Viertel und einer internationalen Stadt!

**Du bist ja von Anfang an als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit dabei. Was findest Du, zeichnet Euer Museum aus?**

Ich bin zumindest der Erste, der die Aufgabe des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen darf. Umso schöner ist es, dass die Museumsdirektion es unterstützt und fördert, modern, jung und innovativ zu denken. Wir wollen weder ein begehbares Geschichtsbuch noch ein verstaubtes Museum sein. Hier wird Museum neu gedacht! Uns zeichnet neben den unerwarteten Museumskonzepten auch aus, dass wir ein großes Programm für Kinder und Jugendliche haben! Die tolle Architektur ist auch nicht zu verachten... Aber genug des Eigenlobs!

**Ich hatte ja im April die Gelegenheit, Dich im Museum zu besuchen und kann dies nur bestätigen. Auf den verschiedenen Etagen werden jeweils andere Aspekte rund um das Thema der Sudetendeutschen aufgegriffen: Heimat und Glaube, Wirtschaft und Kultur sowie Geschichte. Was erwartet die Besucher in den Ausstellungen?**

Die Besucher finden hier, meiner Meinung nach, mehrere Museen unter einem Dach vor. Das Sudetendeutsche Museum ist geschichtlich und kulturhistorisch geprägt, man findet aber auch Elemente eines Heimatmuseums, also spannenden Input zu Bräuchen, Religion, Handwerk oder Kunst. Wusstet Ihr etwa, dass nicht nur Porsche, sondern auch das weltweit längste Motorrad aus Böhmen stammt? Mindestens genauso elegant ist auch unser Gartenzweig in der Ausstellung. Diese Erfindung wird den Sudetendeutschen zugesprochen. Man erfährt ebenso dass das berühmte Pilsner Bier zum ersten Mal ein Deutscher in Pilsen braute. Ich bin überzeugt, dass es auf den fünf Ebenen etwas, wenn nicht viel, für jeden Geschmack zu entdecken gibt. Auf „heitere“ Ebenen, die von den „Goldenen Zeiten“ der Sudetendeutschen berichten, folgen „düstere“ Ebenen, wie etwa die Zeit des Nationalsozialismus oder der Vertreibung.

**Wie schon erwähnt, befasst sich eine der Ausstellungen mit Flucht und Vertreibung der Sudetendeutschen. Kann man von einer gewissen Universalität der Erfahrungen der Deutschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten reden?**

Auch wenn ich selbst wahrscheinlich keine sudetendeutschen Wurzeln in der DNA habe, so hat mich diese Geschichte unglaublich berührt, da ich als kleiner Racker im Strampler mit wenigen Monaten schon zwei Staatsangehörigkeiten hatte. Ich kam als Spätaussiedler nach Deutschland, denn genau hier liegen die Wurzeln meiner Familie. Wenn wir aus Nationalismus und Nationalsozialismus nichts lernen, wiederholt sich leider die Geschichte von Krieg, Flucht



Im Museum finden die Besucher Objekte, die Geschichten und Schicksale verbergen.

Foto: Andrea Polanski

**Vermutlich hat in Bayern jeder Vierte Wurzeln in Böhmen, Mähren oder Sudetenschlesien.**

und Vertreibung. Meine Familie ist aus dem sozialistischen Polen in die alte Heimat geflohen und heute passieren ähnliche Schicksale millionenfach: Man schaue in die Ukraine, nach Gaza oder Armenien, um nur einige Brandherde zu nennen. Keiner hat es verdient, aus seiner angestammten Heimat vertrieben zu werden und jeder sollte das Recht auf Sicherheit haben!

**In dieser Ausstellung haben mich die Kisten aus Zuckmantel berührt, in die die Menschen ihr Hab und Gut bei der Vertreibung einpacken mussten. Gibt es bestimmte Exponate oder Geschichten im Museum, die Dich persönlich besonders berühren oder beeindrucken?**

Das Museum lebt nicht nur von den Objekten allein, sondern auch von seinen unzähligen Geschichten. Bei der Annahme von Spenden inventarisieren die Kollegen einerseits die Objekte, andererseits halten sie aber auch die mitgelieferten Geschichten fest. Wir haben etwa ein Paar Ohrwärmer in der Ausstellung. Sie sind nicht gerade ein modischer Blickfang oder haben einen großen materiellen Wert, aber sie stammen von einer Dame, die sie nach der Vertreibung als Kind in der Wohnung trug: Nicht etwa, weil ihr so kalt war, sondern weil sie das Weinen und die furchtbaren Geschichten der Familie nicht ertragen konnte. Sie wollte sich von dem traumatisierenden Heimatverlust distanzieren. Sie schützen nicht nur ihre Ohren, sondern auch sie selbst.

**Welche Rolle spielt das Museum in der heutigen sudetendeutschen Gemeinschaft, und wie trägt es zur Bewahrung und Weitergabe ihrer Geschichte bei?**

Viele konnten oder wollten nicht über die grausame Zeit des 2. Weltkriegs und die anschließenden Vertreibungen sprechen und haben mit dem Kapitel früh abgeschlossen. Es ist zwar das gute Recht jedes Einzelnen, wie er oder sie die Geschichte verarbeitet, aber es ist durchaus ein Verlust, wenn sie oder ihre Nachfahren sich nicht ihrer Wurzeln bewusst sind. Nur wenn wir unsere Wurzeln kennen, lernen wir uns selbst kennen – und es gibt Vermutungen, dass in Bayern wohl jeder Vierte Wurzeln in Böhmen, Mähren oder Sudetenschlesien hat. Doch viele wissen es nicht einmal oder haben falsche bzw. einseitige Vorstellungen von diesen Volksgruppen, etwa dass sie revanchistisch oder rechtsextrem seien. Das Museum hält die Geschichte der Sudetendeutschen fest und macht sie anschaulich: durch



Daniel Mielcarek ist seit Beginn für die Öffentlichkeitsarbeit des Sudetendeutschen Museums verantwortlich.

Foto: privat

Exponate in den Ausstellungen und die Veranstaltungen. Es steht für europäische bzw. demokratische Werte ein. Nur so stellen wir uns die Zukunft vor!

**Inwiefern kooperiert das Sudetendeutsche Museum mit anderen Museen oder Institutionen, die sich mit ähnlichen Themen befassen, sowohl in Deutschland als auch international?**

Das Sudetendeutsche Museum konzipierte bereits Ausstellungen mit anderen Museen oder hat sie „wandern lassen“, und bereits im Planungsstab des Museums waren internationale Fachkräfte und Institutionen beteiligt. Es kooperiert bei Veranstaltungen, wie der Konferenz „Sudetendeutsche Dialoge“, nimmt aber auch an Konferenzen anderer Institutionen teil, wie des Dokumentationszentrums der Deutschen in Polen.

**„Museum żyje niezliczonymi historiami“**

**Z Daniel Mielcarkiem z Muzeum Niemców Sudeckich w Monachium o instytucji, jej misji i losach Niemców sudeckich oraz innych Niemców z dawnych ziem wschodnich rozmawia Andrea Polanski**

**Muzeum Niemców Sudeckich jest centralnym muzeum ludności niemieckojęzycznej na ziemiach czeskich i znajduje się w Monachium. Jak powstało to muzeum i dlaczego właśnie w Bawarii?**

O ile mi wiadomo, Niemcy sudeccy są ostatnią dużą niemieckojęzyczną grupą etniczną z Europy Wschodniej, która nie ma jeszcze własnego muzeum. Na przykład Ślązacy mają swoje muzeum w Görlitz, Prusacy zachodni w Warendorf, a Prusacy wschodni w Lüneburgu. Niemcy sudeccy są jednym z czterech plemion Bawarii, obok rdzennych Bawarczyków, Szwabów i Frankończyków. Dom Niemców Sudeckich znajduje się w Monachium od lat 80. XX w. Jest siedzibą Fundacji Niemców Sudeckich, a także Federalnego Związku Ziomkostwa Niemców Sudeckich. Długo oczekiwane Muzeum Niemców Sudeckich zostało otwarte tuż obok w 2020 r.: w międzynarodowym sąsiedztwie i międzynarodowym mieście!



Die Kiste aus Zuckmantel, das gleich hinter der polnisch-tschechischen Grenze liegt, steht für die Vertreibung der Sudetendeutschen.

Foto: Andrea Polanski

wym sąsiedztwie i międzynarodowym mieście!

**Od samego początku byłeś odpowiedzialny za public relations. Co według ciebie charakteryzuje wasze muzeum?**

Jestem przynajmniej pierwszą osobą, która przyjęła rolę specjalisty ds. public relations. Tym lepiej, że kierownictwo muzeum wspiera nas i zachęca do myślenia w nowoczesny, młody i innowacyjny sposób. Nie chcemy być ani chodzącą książką historyczną, ani zakurzonym muzeum. Tutaj muzea są przemyślane na nowo! Oprócz nieoczekiwanych koncepcji muzealnych charakteryzujemy się również tym, że mamy świetny program dla dzieci i młodzieży! Nie można też nie wspomnieć o wspaniałej architekturze... Ale dość samochwalstwa!

**Miałam okazję odwiedzić cię w muzeum w kwietniu i mogę to tylko potwierdzić. Poszczególne piętra dotyczą różnych aspektów Niemców sudeckich: ojczyzna i wiara, gospodarka i kultura, a także historia. Czego zwiedzający mogą się spodziewać na wystawach?**

Myślę, że zwiedzający znajdą tu kilka muzeów pod jednym dachem. Muzeum Niemców Sudeckich skupia się na historii i dziejach kultury, ale są też elementy muzeum historii lokalnej, tj. eksycytujący wkład w zwyczaj, religię, rzemiosło i sztukę. Czy wiesz, że nie tylko Porsche, ale także najdłuższy motocykl świata pochodzi z Czech? Nasz skrzat ogrodowy na wystawie jest co najmniej równie elegancki. Wynalazek ten przypisuje się Niemcom sudeckim. Dowiadujemy się również, że słynne piwo Pilsner zostało po raz pierwszy uwarzone przez Niemca w Pilźnie. Jestem przekonany, że na pięciu poziomach każdy znajdzie coś dla siebie. Po „wesołych“ poziomach, które opowiadają o złotym wieku Niemców sudeckich, następuje poziomy „mroczniejszy“, takie jak okres narodowego socjalizmu czy wypędzenia.

**Jak wspominałeś, jedna z wystaw dotyczy ucieczki i wypędzenia Niemców sudeckich. Czy można mówić o pewnej uniwersalności doświadczeń Niemców z byłych niemieckich terenów wschodnich?**

Chociaż prawdopodobnie nie mam w swoim DNA żadnych sudeckich korzeni, ta historia niesamowicie mnie poruszyła, ponieważ miałem dwa obywatelstwa, gdy miałem zaledwie kilka miesięcy jako mały łobuziak w spłoskach. Przyjechałem do Niemiec jako późny repatriant, ponieważ tam są korzenie mojej rodziny. Jeśli nie nauczymy się niczego z nacjonalizmu i narodowego socjalizmu, historia wojny, ucieczki i wypędzenia niestety się powtórzy. Moja rodzina uciekla z socjalistycznej Polski do swojej starej ojczyzny, a podobne losy zdarzają się dziś miliony razy: wystarczy spojrzeć na Ukrainę, Gagę czy Armenię, by wymienić tylko kilka punktów zapalnych. Nikt nie zasługuje na wypędzenie z ojczyzny swoich przodków i każdy po-

winien mieć prawo do bezpieczeństwa!

**Na tej wystawie poruszyły mnie skryzynie opisane „Zuckmantel“ (Zlaté Hory). W takie skryzynie ludzie musieli spakować swój dobytek podczas wypędzenia. Czy są jakieś eksponaty lub historie w muzeum, które szczególnie cię poruszyły lub zrobiły na tobie wrażenie?**

Muzeum żyje nie tylko samymi artefaktami, ale także niezliczonymi historiami. Kiedy otrzymujemy darowizny, nasi koledzy inwentaryzują przedmioty, ale także zapisują historie, jakie się z nimi wiąże. Na wystawie mamy np. parę nauszników. Nie rzucają się w oczy pod względem mody ani nie mają dużej wartości materialnej, ale pochodzą od kobiety, która po wypędzeniu nosiła je w swoim mieszkaniu i dziecko – nie dlatego, że było jej zimno, lecz dlatego, że nie mogła znieść płaczu i strasznych historii rodziny. Chciała zdystansować się od traumatycznej utraty ojczyzny. Chroniła nie tylko swoje uszy, ale także siebie.

**Jaką rolę odgrywa muzeum w dzisiejszej społeczności Niemców sudeckich i w jaki sposób przyczynia się do zachowania i przekazywania ich historii?**

Wiele osób nie mogło lub nie chciało rozmawiać o okrutnym okresie II wojny światowej i późniejszych wypędzeniach i przedwcześnie zamknęło ten rozdział. Chociaż każdy ma prawo do uporania się ze swoją historią we własny sposób, to stratą jest, jeśli dane osoby lub ich potomkowie nie są świadomi swoich korzeni. Tylko wtedy, gdy znamy swoje korzenie, poznajemy samych siebie – a istnieją przypuszczenia, że co czwarta osoba w Bawarii prawdopodobnie ma korzenie w Czechach, na Morawach lub na Śląsku Sudeckim. Ale wiele osób nawet nie wie lub ma fałszywe lub jednostronne wyobrażenia o tych grupach etnicznych, np. że są one rewanżystami lub pravicowymi ekstremistami. Muzeum rejestruje historię Niemców sudeckich i czyni ją żywą: poprzez eksponaty na wystawach i wydarzenia. Broni europejskich i demokratycznych wartości. Tylko w ten sposób wyobrażamy sobie przyszłość!

**W jakim stopniu Muzeum Niemców Sudeckich współpracuje z innymi muzeami lub instytucjami, które zajmują się podobnymi tematami, zarówno w Niemczech, jak i na arenie międzynarodowej?**

Muzeum Niemców Sudeckich opracowywało już wystawy wraz z innymi muzeami bądź zlecało ich „podróżowanie“, a międzynarodowi eksperci i instytucje byli już zaangażowani w zespół planistyczny muzeum. Współpracujemy przy takich wydarzeniach jak konferencja pt. „Dialogi Niemców sudeckich“, ale także bierzemy udział w konferencjach organizowanych przez innych, np. Centrum Dokumentacyjno-Wystawiennicze Niemców w Polsce. □

**Niniejszy materiał służy wyłącznie do czytania. Powielanie w jakikolwiek sposób zabronione.**

**Diese Materialien sind lediglich zum Lesen bereitgestellt. Jegliche Vervielfältigung ist strengstens untersagt.**





**Breslau: Hydropolis schlägt Bogen zur Vorkriegszeit**

# Abtauchen in die (Stadt-)Geschichte

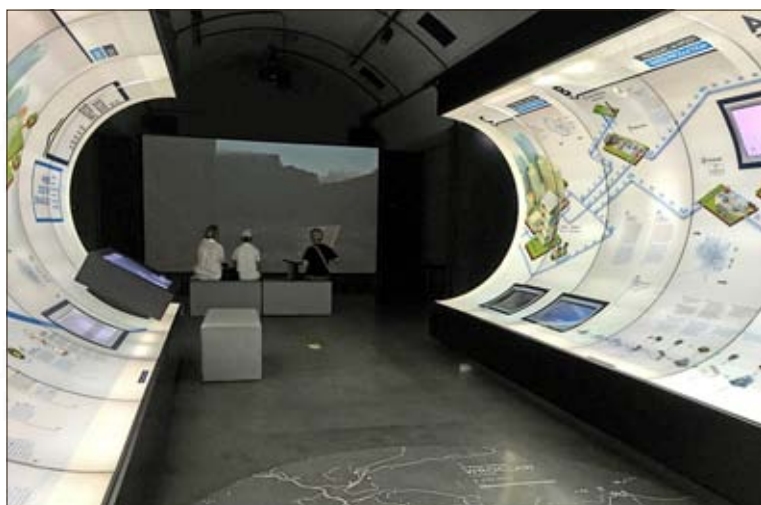
Man sagt, dass bislang mehr Menschen ihren Fuß auf den Mond gesetzt haben, als in die Tiefen des Marianengrabs vorgedrungen zu sein. Jacques Piccard und Don Walsh erreichten 1960 im Bathyskaph „Trieste“, einem Spezial-Tiefsee-U-Boot, den Grund des Challenger-Tiefs in dieser tiefsten Meeressenke der Erde. Im Hydropolis zu Breslau kann man dies nachempfinden.

Das Hydropolis in Breslau – ein Abenteuer-Museum rund um das Thema Wasser – präsentiert einen originalgetreuen Nachbau der „Trieste“. In diesen Bathyskaph, also in das U-Boot, kann man sich hineinsetzen und nachempfinden, was ein Mensch in 11 km Tiefe spürt.

Das Hydropolis am Breslauer Weidendam (na Grobli) befindet sich auf dem Gelände des 150 Jahre alten Städtischen Wasser- und Abwasserwerks, das bis heute zusammen mit dem Wasserwerk Althofnass (Mokry Dwór) in der Gemeinde Tschechnitz (Siechnice), die schlesische Metropole und ihre Umgebung mit Trinkwasser aus der Ohle (Oława) und der Glatzer Neiße (Nysa Kłodzka) versorgt. Neben der Geschichte des Wasserwerks am Weidendam kann man im Hydropolis auch über die Herkunft des Wassers auf der Erde, die Evolution des Lebens im Wasser vor etwa 3,3 Milliarden Jahren oder die Rolle des Wassers in Kultur und Religionen erfahren. Darüber informieren Lesetafeln und Audioeinspielungen in Polnisch und Englisch. Aber vieles wird intuitiv präsentiert, sodass auch Kinder oder „Anderssprachige“ an der Ausstellung Freude haben können.

## Mechanikus Klingert

Erfindern, Wissenschaftlern und Ingenieuren aus dem alten Ägypten, der Antike wie der Neuzeit, ist ein separater Bereich gewidmet. Dort ist u. a. ein längerer Tafeltext zum Mechanikus und Erfinder Karl Klingert zu finden. 1760 in Herrnpotsch (Pracze Odrzańskie), heute ein Ortsteil von Breslau, geboren, erfand er viel Nützliches wie die erste elektrische Uhr (1815), eine Handprothese, Rollstühle oder ein Thermometer und einen Kompass für Blinde. Doch seinen Platz im Hydropolis bekam er wegen seiner bekanntesten Erfindung, der „Tauchermaschine“. Die Brauch-



Wie im Raumschiff: Informationen zur Unterwasserwelt

**Das 150 Jahre alte Städtische Wasserwerk am Weidendam versorgt, zusammen mit Althofnass bei Tschechnitz, Breslau mit Trinkwasser aus der Ohle und der Glatzer Neiße.**

barkeit dieser Erfindung wurde unter Beweis gestellt, indem ein mit Klingerts Taucheranzug ausgerüsteter Taucher einen Baumstamm in der Tiefe der Oder durchsägte.

Der Sohn eines Branntweindestillationbetreibers besuchte das Breslauer Maria-Magdalenen-Gymnasium, wo er später selbst Lehrer war. Klingert interessierte sich vor allem für chemische Physik, für Thermo- und Fluidmechanik, für die galvanische Energieerzeugung sowie für die Hydraulik und ihre Effekte. Er gehörte der „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur“ an, die großes Ansehen genoss. Sie ersetzte die in Schlesien fehlende Akademie der Wissenschaften und Künste. Bis 1827 erschienen etwa 40 Aufsätze von Klingert in verschiedenen Schriften der Gesellschaft.

## Klingert im Comic

In einer kleinen Kinomuschel des Hydropolis wird ein Zeichentrickfilm



Originalgetreuer Nachbau: Ältester Taucheranzug des Breslauer Erfinders Karl Klingert

zum Leben des Erfinders gezeigt. Filmemacher Artur Wyrzykowski und Drehbuchautorin Agata Koschmieder wollten in ihrem 20-minütigen Zeichentrickfilm Klingert aus der Vergessenheit herausholen. „Wir in Warschau haben den Anfang gemacht, in der Hoffnung, dass sich Kollegen und Institutionen aus Breslau anschließen“, sagt Karina Kowalka vom Tauchmuseum Warschau, die Wyrzykowski inhaltlich beriet. Hilfe kam u. a. vom Zentrum für audiovisuelle Technologien (CeTA) in Breslau und vom Hydropolis.

Der Film zeigt Breslau zum Ende des 18. Jahrhunderts und erzählt die Geschichte des tragischen Hochwas-



Unterwasserleben im Wasser-Wissenszentrum Hydropolis



Unterwasserwelt: 7.000 Meter tief lebt die Kronenqualle.



Technikbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten.

zu verstehen und über ihren Schmerz hinwegzukommen.

Karl Heinrich Klingert blieb seiner Heimatstadt jedoch zeitlebens treu. Er starb als Königlich-Preussischer Regierungs-Mechanikus im Alter von 68 Jahren.

Das Hydropolis, ul. Na Grobli 17, ist von Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist um 17 Uhr. Am Wochenende öffnet das Museum um 10 Uhr und bleibt bis 20 Uhr offen, letzter Einlass ist um 19 Uhr. Informationen, auch in deutscher Sprache, und Eintrittspreise gibt es auf [www.hydropolis.pl](http://www.hydropolis.pl).

Klaudia Kandzia

## Duszniki-Zdrój: Święto papieru

# Czerpanie z historii

Dusznicki młyn papierniczy liczy sobie już ponad 4,5 w., a papiernicy Muzeum Papiernictwa, tak samo jak ich poprzednicy przez ponad cztery wieki, zanurzają sita w kadzi i odciskają zaczerpniętą warstwę masy papierniczej na chłonącej wodę przekładce. Tak powstaje każdy pojedynczy arkusz.

Podczas święta papieru dniami 27–28 lipca w dusznickim muzeum można bezpłatnie samemu czerpać i zdość papier oraz badać jego właściwości. Święto papieru jest największą imprezą organizowaną corocznie od 2001 r. w Muzeum Papiernictwa w Dusznikach-Zdroju (Bad Reinerz) przy ul. Kłodzkiej 42. Festyn ten ma na celu upowszechnienie wiedzy o papierze, jego historii, znaczeniu dla rozwoju cywilizacji i kultury oraz roli we współczesnym świecie. Ale impreza promuje też młyn papierniczy, twórców wyrobów regionalnych oraz popularyzuje turystykę aktywną.

Założeniem święta papieru jest zapewnienie odwiedzającym czynnego uczestnictwa w warsztatach i możliwości zabrania ze sobą efektów swojej pracy. Układ stanowisk pomyślany jest tak, aby odwiedzający rozpoczęli od poznania materiałów i surowców

**Święto papieru 27–28 lipca w dusznickim muzeum przy ul. Kłodzkiej 42 organizowane jest od 23 lat.**

papierniczych, a następnie przeszli drogę wytwarzania czerpanego papieru, badania jego cech i właściwości w użytkowej aparaturze metrologicznej, poznali techniki druku oraz sposoby tradycyjnego zdobienia arkuszy papieru. Do tego dochodzą liczne konkursy z nagrodami oraz zręcznościowe, jak rzut do celu rolką papieru toaletowego, i te związane z podstawową wiedzą



Wytwarzanie czerpanego papieru wymaga zdolności manualnych.

o papierze i Muzeum Papiernictwa. Podczas święta papieru będzie można też podziwiać stoiska artystów sztuki papieru oraz zaopatrzyć się w wyroby rękodzielnicze i produkty regionalne niezwiązane z papierem.

Corocznie podczas święta otwierane są także wystawy sztuki papieru, np. prezentacja „Paper skin and wood”, ukazująca twórczość Armina

Göhringera – uznanego niemieckiego artysty rzeźbiarza. Początki twórczości rzeźbiarskiej artysty sięgają lat 80. Wspecjalizował się on w rzeźbie drewnianej, choć od pewnego czasu łączy drewno z innymi materiałami, takimi jak papier ręcznie czerpany oraz metal. Papier otula prace artysty jak skóra, która chroni je, wypuklając jednocześnie ich strukturę.



Święto papieru 27–28 lipca w dusznickim muzeum

Muzeum Papiernictwa w 2016 r. zostało wyróżnione Śląską Nagrodą Kultury Kraju Dolna Saksonia za ochronę historycznego młyna papierniczego – jednego z najcenniejszych zabytków na Dolnym Śląsku – jak też za liczne przedsięwzięcia realizowane przez instytucję w celu upowszechniania kulturowego dziedzictwa śląskiego.

kan





**Danzig/Gdańsk: Historischer Saal, Renaissance-Musik, moderne Helden**

# Von der Frage des Gewissens

**Im Artushof hinter dem Neptunbrunnen, mitten in der Altstadt von Danzig, gibt es den gediegensten Festsaal der Stadt. Dort gedachten am 16. Juli die Lehn-dorff-Gesellschaft Steinort, die Banken des Artushofes zu Danzig, das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Danzig und die Konrad-Adenauer-Stiftung des missglückten Attentats auf Adolf Hitler vor 80 Jahren am 20. Juli 1944 im Führerhauptquartier in der Wolfsschanze.**

Es ist eine verwirrende Anzahl von Eindrücken, die auf den Besucher des Saals einströmen. Auf der einen Seite Szenen aus der Bibel, auf der anderen Szenen aus der griechischen Mythologie, ein große Statue des Heiligen Christoph und Geweihtrophäen, die manche Bilder zur dritten Dimension erweitern, ein himmelstrebender Kachelofen, viel Holzschnitzerei an den Wänden, und über all dem schweben mehrere Kaufmannsschiffe als Zeichen des Reichtums der Stadt. Stilistisch ein Durcheinander, aber würdevoll und ein Zeichen der Weltoffenheit, der Toleranz und des Weitblicks ihrer Bewohner.

## Der Widerstand des 20. Juli 1944...

Der passende Ort, um der Menschen zu gedenken, die ein Attentat geplant hatten, um den herrschenden Zweiten Weltkrieg zu beenden. Die Operation Walküre, die am 20. Juli 1944 fehlschlug, war ein Attentat unter vielen, aber ein wichtiges, denn hier erhoben sich vor allem Mitglieder der Wehrmacht gegen ihren Oberbefehlshaber. Generalkonsulin Cornelia Pieper erinnerte als erste Rednerin an die Hintergründe, die Grausamkeiten, die viele Menschen zum Widerstand trieben – unter Einsatz ihres Lebens: „Sie opferten ihr eigenes Leben, damit in Deutschland zumindest für eine kurze Weile ein Funke der Menschlichkeit aufblitzen konnte. Sie zeigten Zivilcourage der höchsten Klasse.“

Skeptischer, nicht gegenüber dem Mut der Attentäter und Verschwörer des 20. Juli, wohl aber gegenüber ihrer Motivation, zeigte sich der ehemalige Botschafter der Republik Polen in Deutschland, Janusz Reiter. Ihm fehlt die Verbindung zu einer freiheitlich-demokratischen Staatsordnung: „In meinen Augen waren diese Menschen, das lässt sich nicht leugnen, zum Teil anti-liberal und nationalistisch.“ Eine Ansicht, die er gern und häufig mit seinen deutschen Freunden, wie etwa Richard von Weizsäcker diskutiert, hat.

## ...und seine Konsequenzen

Hauptredner der Gedenkveranstaltung war Norbert Lammert. Der ehema-



Saal des Artus-Hofs, Ansprache von Generalkonsulin Cornelia Pieper



Festredner Norbert Lammert, ehemaliger Bundestagspräsident und Vorsitzender der Konrad Adenauer Stiftung

lige Präsident des deutschen Bundestags ist heute Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Eine Festrede werde er nicht halten, denn es gab damals nichts zu feiern, so Norbert Lammert, denn „weder hat das gescheiterte Attentat das nationalsozialistische Terrorregime gestürzt, noch hat es den Zweiten Weltkrieg beendet.“ Auch er griff die Frage der Ansichten der Attentäter auf: „Trotzdem oder gerade deshalb war es ein Zeichen, ein Fanal [...], das erst später verstanden wurde.“ Denn der 20. Juli und der politische Widerstand hatten langfristige Wirkungen: „Sie waren Grundlage für die Wiederherstellung des Ansehens Deutschlands in der Welt [...] und fanden ihren Niederschlag im deutschen Grundgesetz, dessen 75. Jahrestag wir vor Kurzem gefeiert haben.“ Dabei spielte Norbert Lammert auf das dort verankerte Widerstandsrecht an. Wie die Männer und Frauen des 20. Juli und anderer politischer Widerstandsgruppen auch immer dachten, wie sie sich einen späteren Staat vorstellten, sie hörten auf ihr Gewissen, das den Krieg und die damals herrschende Situation nicht mehr mitmachen wollte. Das war immer wieder zwischen der Zeilen der Redner zu spüren.

Passend einerseits zum Ambiente und andererseits musikalisch zum Besänftigen der aufgewühlten Gemüter umrahmten die international besetzte Gruppe Anima Shirvani mit historischen Instrumenten wie Theorbe, Krummhorn oder Naturtrompete sowie der Singkreis Reinbek die Feierstunde mit den Werken deutscher Renaissance-Komponisten.

Die Gedenkstunde in Danzig eröffnete gleichzeitig das 8. Festival STN:ORT 2024, das vor allem in Steinort / Sztynort am Mauersee / Jezioro Mamry bei Schloss Steinort, dem ehemaligen Sitz der Familie von Lehn-dorff, stattfindet. Der letzte Graf, Heinrich von Lehn-dorff, war Mitverschwörer beim Attentat des 20. Juli 1944 und wurde wie viele andere deswegen gehängt.

**Gdańsk/Danzig: Zabytkowa sala, renesansowa muzyka, współcześni bohaterowie – Kwestia sumienia**

**W Dworze Artusa za Fontanną Neptuna w centrum gdańskiej starówki mieści się najdostojniejsza sala bankietowa miasta. 16 lipca stowarzyszenie Lehn-dorff-Gesellschaft Steinort e.V., banki Dworu Artusa w Gdańsku, Konsulat Generalny Republiki Federalnej Niemiec w Gdańsku oraz Fundacja Konrada Adenauera upamiętniły nieudany zamach na Adolfa Hitlera, który miał miejsce 80 lat temu, 20 lipca 1944 r. w kwaterze głównej führera w Wilczym Szańcu.**

Jest to oszałamiający wachlarz wrażeń, które nacierają na odwiedzającego salę. Z jednej strony sceny z Biblii, z drugiej sceny z mitologii greckiej, duży posąg św. Krzysztofa i poświęcone trofea, które rozciągają niektóre obrazy w trzeci wymiar, piec kaflowy sięgający nieba, mnóstwo rzeźb w drewnie na ścianach, a nad tym wszystkim unosi się kilka statków handlowych jako znak bogactwa miasta. Stylistycznie jest to zlepek, ale dostojny, i znak kosmopolityzmu, tolerancji i dalekowzroczności jego mieszkańców.



Renaissance-Musik mit historischen Instrumenten der Gruppe Anima Shirvani und Stimmen des Chors aus Reinbek

**Die Gedenkstunde in Danzig eröffnete gleichzeitig das 8. Festival STN:ORT 2024, das in Steinort stattfindet.**

## Akt ruchu oporu 20 lipca 1944 r....

Odpowiednie miejsce do upamiętnienia ludzi, którzy zaplanowali zamach mający zakończyć trwającą II wojnę światową. Operacja Walkiria, która nie powiodła się 20 lipca 1944 r., była jedną z wielu prób zamachu, ale ważną, ponieważ to głównie członkowie Wehrmachtu powstali przeciwko swojemu głównodowodzącemu. Konsul generalna Cornelia Pieper jako pierwsza przypomniała tło – okrucieństwa, które skłoniły wielu ludzi do przejawienia oporu z narażeniem życia: – Poświęcili własne życie, aby iskra człowieczeństwa mogła rozbiły się w Niemczech, przynajmniej na krótką chwilę. Wykazali się odwagą cywilną najwyższej próby.

Były ambasador RP w Niemczech Janusz Reiter był bardziej sceptyczny, nie w kwestii odwagi zamachowców i spiskowców z 20 lipca, ale ich motywacji. Dla niego nie ma to żadnego związku z wolnym i demokratycznym porządkiem państwowym: – W moich oczach ci ludzie byli, nie ma co ukrywać, po części antyliberalni i nacjonalistyczni.

Pogląd ten lubił często omawiać ze swoimi niemieckimi przyjaciółmi, takimi jak Richard von Weizsäcker.

## ... i jego konsekwencje

Głównym mówcą podczas wydarzenia upamiętniającego był Norbert Lammert. Był przewodniczącym niemieckiego Bundestagu jest obecnie

przewodniczącym Fundacji Konrada Adenauera. Norbert Lammert powiedział, że nie wygłosi uroczystego przemówienia, ponieważ w tamtym czasie nie było czego świętować, gdyż „nieudany zamach nie obalił narodowosocjalistycznego reżimu terroru ani nie zakończył II wojny światowej”. Odnosił się również do kwestii poglądów zamachowców: – Mimo to, a może właśnie dlatego, był to znak, latarnia morska, którą zrozumiano dopiero później.

Bowiem dzień 20 lipca i opór polityczny miały długofalowe skutki: – Były podstawą do przywrócenia reputacji Niemiec na świecie i znalazły odzwierciedlenie w niemieckiej ustawie zasadniczej, której 75. rocznicę niedawno obchodziliśmy.

Norbert Lammert nawiązał do zapisanego w konstytucji prawa do oporu. Bez względu na to, jak myśleli mężczyźni i kobiety z 20 lipca i innych grup oporu politycznego, bez względu na to, jak wyobrażali sobie przyszłe państwo, słuchali swojego sumienia, które nie chciało już uczestniczyć w wojnie i panującej wówczas sytuacji. Dało się to wyczuć między wierszami przemawiających.

Międzynarodowa grupa Anima Shirvani ze współczesnymi instrumentami, takimi jak teorba, krumphorn i naturalna trąbka, a także Singkreis Reinbek zapewniły odpowiedni akompaniament do ceremonii z utworami niemieckich kompozytorów renesansowych.

Uroczystość upamiętniająca w Gdańsku otworzyła również 8. festiwal STN:ORT 2024, który odbywa się głównie w Sztynorcie/Steinort nad Jezioro Mamry / Mauersee w pobliżu zamku w Sztynorcie, dawnej siedziby rodziny von Lehn-dorff. Ostatni hrabia Heinrich von Lehn-dorff był współspiskowcem w zamachu z 20 lipca 1944 r. i, podobnie jak wielu innych, został za to powieszony.

Uwe Hahnkamp

**Piła: Odwiedziny starosty u mniejszości**

# Podziękowanie za zaangażowanie

**Siedzibę Niemieckiego Towarzystwa Społeczno-Kulturalnego w Pile odwiedził w zeszłym tygodniu Rafał Zdzierela, starosta pilski. Przybył z życzeniami dla przewodniczącego NTSK Edwina Kemnitz.**

Spotkanie było okazją do złożenia Sgratulacji Edwinowi Kemnitzowi, przewodniczącemu Towarzystwa od 32 lat, za jego wieloletnią działalność i zaangażowanie w kultywowanie dziedzictwa kulturowego mniejszości niemieckiej w regionie. Podczas spotkania członkowie Zarządu NTSK przedstawili staroście zakres swojej działalności oraz

plany na przyszłość. We wtorkowym spotkaniu uczestniczyła również Małgorzata Musiał, pełnomocniczka wojewody ds. mniejszości narodowych i etnicznych z Wielkopolskiego Urzędu Wojewódzkiego w Poznaniu. Jej obecność była wyrazem zainteresowania władz wojewódzkich działalnością NTSK i chęci wspierania jego statutowych celów.

W województwie wielkopolskim działa łącznie 10 organizacji skupiających mniejszości narodowe i etniczne. Niemieckie Towarzystwo Społeczno-Kulturalne w Pile w 2022 r. świętowało 30-lecie swojej działalności. 90-letni dziś Edwin Kemnitz jest założycielem organizacji.

sp/adur



Podczas spotkania członkowie Zarządu NTSK przedstawili staroście zakres swojej działalności oraz plany na przyszłość.



Rafał Zdzierela, starosta pilski, składa gratulacje Edwinowi Kemnitzowi.

Fotos: Starostwo Powiatowe w Pile



## Woche im DFK

## Exkursion mit dem DFK Grünberg



Foto: DFK Grünberg

Der DFK Grünberg lud zu einer Exkursion unter dem Titel „Bärlauch und Weinrebe. Auf den Spuren der Geschichte und Tradition“ ins nahegelegene Günthersdorf (Zatonie) ein. Dieses Angebot nahmen Mitglieder und Sympathisanten des DFK war. In dem restaurierten Park nahe der Schlossruine in Günthersdorf lernten die Teilnehmer die Geschichte des Schlosses kennen. Im Gemeindesaal gab es dann einen Vortrag des Lokallhistorikers Roland Hellmann zu den geschichtlichen Geheimnissen von Günthersdorf.

## Märchennacht in Roschowitzdorf



Foto: DFK Roschowitzdorf

In den DFKs wurden letzte Woche die letzten deutschen Märchennächte organisiert, an denen diesmal 25 Orts-

gruppen teilgenommen haben. Die deutsche Märchennacht wurde auch beim DFK Roschowitzdorf organisiert. Diesmal lernten die Kinder das Märchen „Die Bienenkönigin“ kennen. Es gab Tänze, Animationen, eine Bastecke und die Sängerin Karolina Trela, die den Kindern eine Gutenachtgeschichte vorgelesen hat. Auf die Jüngsten warteten auch leckeres Abendessen und ein süßes Frühstück. „Danke an die Mamas Natalia, Karina, Danka und Estera für die tolle Hilfe beim Treffen und der Grundschule in Lohnau für die Überlassung der Betten“, schreibt Joanna Szarek-Tomala, die DFK-Chefin in Roschowitzdorf.

## Fahrradtour mit dem DFK Himmelwitz

Am 21. Juli lud der DFK Himmelwitz zu einer Fahrradtour ein. Ziel der Tour war das historische Jagdschloss „Malapartus“ in Zawadzki. Auf dem Weg dorthin haben die Himmelwitzer eine Waldquelle und einen Aussichtspunkt an der Malapane besucht. Die Strecke zählte 32 Kilometer.

## Integrationsausflug

Am 27. Juli lädt der DFK Walzen zu einem Integrationsausflug nach Zlate Hory ein, um Zlatorudne Mlyny zu besichtigen. Auf dem Programm steht auch die Besichtigung von Neustadt. Los geht es um 8 Uhr. Die Teilnahme kostet 120 Złoty für DFK-Mitglieder und 140 Złoty für alle anderen Interessierten. Im Preis enthalten sind das Mittagessen, Eintrittskarten, Kaffee und Kuchen und Versicherung.

adur

## Młodzież: City Bound Berlin

## Niezapomniane chwile w sercu Niemiec

**Zamknijcie oczy i wyobraźcie sobie trzy dni pełne wrażeń, nowej wiedzy i niezapomnianych chwil w sercu Niemiec – Berlinie. Taki właśnie był nasz wyjazd w ramach projektu City Bound Berlin, który na długo pozostanie w naszej pamięci.**

Wszystko zaczęło się od podróży pociągiem. Choć wielu z nas na co dzień korzysta z tego środka transportu, to tym razem miało to zupełnie inny wymiar. Pociąg stał się miejscem, gdzie rozpoczęła się nasza przygoda – pełna śmiechu, rozmów i planów na nadchodzące dni. Byliśmy gotowi na to, co przyniesie Berlin!

## Historia, która mówi

Jednym z najważniejszych punktów programu była wizyta w Bundesministerium. Już sam budynek, z jego majestatyczną architekturą, robił wrażenie. Jednak to, co najważniejsze, działo się w jego wnętrzu. Mieliśmy wyjątkową okazję przyjrzeć się z bliska, jak funkcjonują niemieckie organy państwowe. Było to niezwykle inspirujące doświadczenie, które z pewnością wpłynie na nasze przyszłe zainteresowania.

Berlin to miasto pełne historii, a my mieliśmy szansę zobaczyć ją na własne oczy. Wizyta w Bundestagu była jednym z najbardziej emocjonujących momentów naszego wyjazdu. Siedząc w sali plenarnej, słuchaliśmy prelekcji na temat polityki, która otworzyła nam oczy



Jednym z najważniejszych punktów programu była wizyta w Bundesministerium.

Foto: BJDM

### City Bound Berlin to trzy dni pełne wrażeń, które na zawsze pozostaną w naszej pamięci.

na wiele aspektów, o których wcześniej nie mieliśmy pojęcia. Było to miejsce, gdzie przeszłość spotyka się z teraźniejszością, a my czuliśmy się jak świadkowie ważnych momentów historycznych.

Jednym z najbardziej zapadających w pamięć momentów był spacer po kopule Reichstagu. Pejzaż, który roztaczał się przed nami, był po prostu oszałamiający. Berlin w całej okazałości, z jego zabytkami i nowoczesnymi budynkami,

był widokiem zapierającym dech w piersiach. Spacerując po spiralnej rampie, mogliśmy podziwiać panoramę.

## Sztuka i refleksja

Odwiedziliśmy również East Side Gallery, gdzie na pozostałościach Muru Berlińskiego powstała unikalna galeria sztuki. Każde malowidło niosło ze sobą głębokie przesłanie, prowokując do refleksji nad historią i współczesnością. Było to miejsce, gdzie sztuka i historia spletały się w jedno, tworząc niezwykłą mozaikę emocji i myśli.

Projekt City Bound Berlin to trzy dni pełne wrażeń, które na zawsze pozostaną w naszej pamięci. Wróciliśmy do domu z nowymi doświadczeniami, wiedzą i przyjaźniami, jakie zawiązały się podczas tej niezwykłej podróży.

Martyna Żędzianowska

## Vergessenes Erbe

## Schalscha: Schloss im Tudor-Stil

## Schlesischer Adel

Das Schloss Schalscha (Szalsza) in der Woiwodschaft Schlesien ist ein wunderbares Beispiel einer durch und durch gelungenen Renovierung im Stil der Epoche. Heute in Privatbesitz – ist das Schloss für Besucher leider geschlossen. Es begeistert aber auch von außen.

Das Dorf Schalscha bestand 1865 aus einem Rittergut und einem Kirchdorf. Das Gut gehörte Victor von Gröling und beinhaltete außer Schalscha auch die Vorwerke Althof und Neuhof. 1877 erbaute Victor das neogotische Schloss in Anlehnung an die englischen Tudor-Schlösser. Zuvor stand an der Stelle ein barockes Anwesen. Das neue Schloss hatte Türmchen, Risaliten und Zinnen, charakteristisch für den Tudor-Stil.

Die von Gröling waren ein Adelsgeschlecht aus dem Herzogtum Anhalt, in Oberschlesien besaßen sie aber neben Schalscha noch mehrere Güter, unter anderem Pniow, Rudzinitz, Sacharowitz, Ellguth von Gröling (heute: Ligota



Beispiel einer gelungenen Restaurierung: Schloss Schalscha

Foto: Mistorisegel/Wikipedia

Łabędzia) und Zernik (Żerniki, heute Stadtteil von Gleiwitz). Nach dem Zweiten Weltkrieg verloren die von Gröling, ebenso wie alle anderen schlesischen Adelsfamilien, ihre Ländereien. Sie siedelten nach Österreich und Deutschland um. Der letzte Eigentümer des Schlosses Schalscha, Hans Georg von Gröling, verstarb 1973.

adur

## Oppeln: Besuch der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

## Ungarndeutsche Jugendliche auf Erkundungstour

Ende Juni organisierte die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher (GJU) eine Reise nach Oberschlesien. Von Oppeln aus nahmen die Jugendlichen an verschiedenen Aktivitäten teil und erhielten einen tiefen Einblick in die Kultur und Geschichte der Region.

Während ihres Aufenthalts in Oppeln besuchten die Jugendlichen das Marschallamt, wo sie von der Vize-marschallin Zuzanna Donath-Kasiura empfangen wurden. Donath-Kasiura teilte ihnen ihre Visionen und Ziele der lokalen Selbstverwaltung mit und gab einen Einblick in die politischen und administrativen Strukturen der Region.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Besuch des interaktiven Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen. Hier lernten die Jugendlichen die Geschichte Polens sowie die der dort lebenden deutschen Minderheit kennen. Diese neu erworbenen Kenntnisse konnten sie bei einer Stadtrallye durch Oppeln vertiefen, bei der sie gezielt nach deutschen Spuren suchten. „Trotz der großen Hitze waren alle begeistert von der Stadtrallye,“ sagt Dóra Burger von der



Die jungen Ungarndeutschen waren von Schlesien begeistert und verbrachten eine wunderbare Zeit in der Region Oppeln.

Foto: GJU

GJU. „Das größte Highlight der Reise war für uns der Besuch auf dem St. Ananberg, wo unsere Gruppe den heiligen Wallfahrtsort der deutschen Minderheit kennenlernen konnte.“

Die Gruppe besichtigte dort die Grotte, die Wallfahrtskirche und den Geopark. Darüber hinaus entdeckten sie das Oppelner Muster und die Kunst des Ostereierkratzens, bekannt als „Kroszonki“. Unter fachkundiger Anleitung konnten alle Teilnehmer ihre Fähigkeiten ausprobieren und ein eigenes kleines Kunstwerk schaffen. Der Nachmittag wurde mit einer ge-

meinsamen Kajakfahrt auf der Malapane (Mała Panew) abgerundet. Die Jugendlichen genossen die umliegenden Wälder und die wunderschöne Natur. Mit einer Partie Volleyball und einem fröhlichen Tanzabend ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Die jungen Ungarndeutschen waren von Schlesien begeistert und verbrachten eine wunderbare Zeit in der Region Oppeln. Über das gelungene internationale Projekt und ihre persönlichen Eindrücke werden sie ausführlicher im Deutschen Kalender 2025 berichten.

ap

Bischofsvikar  
Dr. Peter Tarlinski28.07.2024  
17. Sonntag im  
Jahreskreis – B1. Lesung:  
2. Kön. 4, 42-44  
2. Lesung: Eph. 4, 1-6  
Evangelium: Joh. 6, 1-15

## Wort zum Sonntag

liarden Menschen leiden an Mangelernährung. Jedes Jahr sterben über 3 Millionen Kinder unter 5 Jahren durch Hunger. In extremer Armut, an der Hungersnotgrenze, leben 725 Millionen Menschen. Braucht der nicht körperlich aktive Mensch täglich etwa 1.800 kcal an Energie für ein gesundes Leben, stehen jedem Deutschen um die 3500 kcal pro Tag zu Verfügung, das ist doppelt so viel. Weltweit werden 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel jährlich verschwendet. In Deutschland werden 356 Millionen Kilogramm Fleisch weggeschmissen. Das ergibt etwa 45 Millionen Hühner, 4 Millionen Schweine und 200.000 Rinder, die umsonst gezüchtet wurden. In den reichen Industrieländern entwickeln wir uns fortschreitend zu einer Wegwerf-

gesellschaft. Ob sich das ändert? Eine Wende zum sorgfältigen Umgang mit Lebensmitteln scheint nicht in Sicht zu sein. Dabei weisen die Texte der Lesungen vom 17. Sonntag im Jahreskreis auf das Teilen von Nahrung hin.

Aus dem Buch der Könige wird die Geschichte gelesen, in der ein Einwohner von Báal-Schalicha, „dem Gottesmann Elischa Brot von Erstlingsfrüchten, zwanzig Gerstenbrote und frische Körner in einem Beutel brachte. Elischa sagte: Gib es den Leuten zu essen! (...) Denn so spricht der Herr: Man wird essen und noch übriglassen.“ Nun setzte er es ihnen vor; und sie aßen und ließen noch übrig, wie der Herr ge-

sagt hatte. „Auf eine ähnliche Art und Weise ist es zu einer Speisevermehrung bei Jesus gekommen. Ihm standen nur fünf Gerstenbrote und zwei Fische für eine große Menschenmenge, die sich um ihn versammelte, zur Verfügung. Jesus

sagte zu seinen Jüngern: „Lasst die Leute sich setzen!“ Es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verderbt!“ Teilen, sorgfältig die Brocken aufsammeln,

nichts verderben lassen, füreinander sorgen und einander vor Not beschützen. Mit Verantwortung die Nahrungsmittel verwalten und gebrauchen.

Neben dem täglichen Brot gibt es auch das Eucharistische Brot, die Nahrung für den menschlichen Geist. Die christkatholischen Gläubigen empfangen den Leib und das Blut Jesu Christi in den Gestalten von Brot und Wein. Der Leib Christi wird in der Eucharistiefeier ausgeteilt, das „Brot gebrochen“, damit alle satt sein können. Das geschieht in der Gemeinschaft, die sich um Jesus versammelt. Die empfangene Liebe in Brotgestalt möchte weiter gereicht werden. Der sorgfältige Umgang mit der Nahrung und ihre gerechte Verteilung ist ein Weiterreichen der Liebe.





## SKGD: Tanztheater für Jugendliche

# Tanzen auf Deutsch



Die Gruppe beim morgendlichen Brainstorming.

Foto: Manuela Leibig

**Die Sozial Kulturelle Gesellschaft der Deutschen im Opperlner Schlesien organisierte bereits zum zweitem Mal das Tanztheater, bei dem ein Theaterstück mit verschiedenen Tanzchoreografien zu deutscher Musik einstudiert wurde.**

„Ich finde, das ist eine exzellente Idee, die deutsche Sprache zusammen mit Emotionen und Körpersprache zu lernen. Die Lerneffekte sind völlig anders als beim konventionellen Sprachunterricht wie wir ihn aus der Schule kennen“, sagt Deutschlehrerin Sylwia Michala, die für das Erlernen und Aussprechen der Texte in Deutsch sowie den theatralischen Ausdruck bei dem Projekt verantwortlich ist. Jakub Wilde aus Zülz wollte am Projekt teilnehmen, um sein Deutsch zu verbessern. Zu Hause spielt er Fußball, aber das Tanzen ist eine Herausforderung für ihn: „Ich habe schon an vielen Theaterstücken teilgenommen, da wird der Stress auf der Bühne hoffentlich nicht so groß sein“, sagt der 11-Jährige, der auch gerne an Wettbewerben teilnimmt, bei denen die deutsche Sprache die erste Geige spielt. Melania Poremba aus Mochau tanzt seit einigen Jahren, das Tanztheater ist genau richtig für sie:

Die Aufführung des Stücks findet am Freitag, den 26. Juli um 14 Uhr im Studentischen Kulturzentrum in Oppeln, ul. Katowicka 95, statt. Alle Theaterfans sind herzlich eingeladen.

„Wir haben die Texte zuerst gelesen und das Ganze so grob übersetzt, die Rollen verteilt und dann haben wir die Texte und das Theatralische gelernt, die Schritte einstudiert, und noch mehr gelernt und geübt“, erzählt die 11-Jährige.

„Wichtig ist auch, dass wir hier den Kindern einen gesunden Lebensstil zeigen, wir setzen auf viel Bewegung“, sagt Daniela Gurok von der SKGD, die das Projekt koordiniert. Im Programm gab es aber auch Zeit, um die Geschichte Oppelns bei einer deutschsprachigen Führung kennenzulernen: „Ich bin manchmal in Oppeln mit meinen Eltern, aber wir fahren immer zu denselben Orten, und ich kannte die Stadt gar nicht richtig. Durch die Führung habe ich viel Interessantes gelernt, z. B. dass hier früher sehr viele Schiffe auf der Oder gefahren sind und sie einst das wichtigste Transportmittel waren. Wir waren auch bei einer Messe in deutscher Sprache in einer ganz kleinen Kapelle, die nicht einmal meine Eltern kennen. Wir lernen hier viel mehr als nur Deutsch und Tanzen“, sagt die 11-Jährige Ewa Buczek aus Ellguth Turawa.

Die Jugendlichen wurden mit verschiedenen Initiativen der Organisationen der deutschen Minderheit vertraut gemacht. So besuchten sie beispielsweise das Dokumentations- und Ausstellungszentrum der Deutschen und hatten Theaterworkshops im Jugendzentrum der deutschen Minderheit.

Das Projekt wurde dank finanzieller Mittel des Bundesministeriums des Innern und für Heimat realisiert.

Manuela Leibig

## SKGD: Ferienlager für die Kinder

# Spaß im Naturpark



Am Ferienlager in Ziegenhals haben 70 Kinder teilgenommen.

**Anfang Juli haben 70 Kinder aus der deutschen Minderheit an einem Ferienlager in Ziegenhals (Glucholazy) teilgenommen. Das Besondere an dem Ferienlager: Es befindet sich in einem Naturpark und bietet den Kindern viele Möglichkeiten, die Natur zu entdecken.**

Gleich am ersten Tag hatten die Kinder die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen, die Umgebung kennen zu lernen und viel Zeit in der Natur zu verbringen. Der Naturpark, in dem sich das Ferienlager befindet, ist sehr reich an Wanderwegen, Bächen und Hügeln mit tollen Aussichten. Auch über 150 Gattungen verschiedener Tiere kann man im Naturpark finden. Perfekt für junge Naturforscher! Natürlich ist beim Ferienlager der deutschen Minderheit auch die sprachliche Entwicklung der Kinder wichtig. Nicht nur die Workshops, sondern auch Spiele, Wettbewerbe und andere Aktivitäten beinhalten daher deutschsprachige Elemente – dadurch lernen die Kinder die deutsche Sprache mit Spaß kennen. Die Workshops verliefen diesmal, wie es sich in einem Naturpark gehört, zu Themen wie Natur, Tiere und Umweltschutz. Sportliche Aktivitäten an der frischen Luft fehlten selbstverständlich



Die Workshops behandelten Themen wie Natur, Tiere und Umweltschutz.



Die Kinder haben die Bischofskoppe bestiegen.

ebenso nicht, deswegen wurde auch viel spazieren gegangen, in den Bergen gewandert und dabei nach deutschen Spuren gesucht. Die Teilnehmer bestiegen die Bischofskoppe und den Holzberg.

Während des Besuchs in der Stiftung „Benevolens“, die sich schon seit 10 Jahren für Naturschutz, gesunde Ernährung und europäische Integration einsetzt, erfuhren die Kinder alle Einzelheiten über die Stiftung und deren Aktivität. Die Kinder hörten einer Vorlesung über die Familie von Ballestrem zu, welche im 17. Jahrhundert aus Piemont nach Preußen kam. Die Nachfahren gelangten in Oberschlesien zu großem Wohlstand und waren sehr aktiv im caritativen

und sozialen Bereich. Die Familie von Ballestrem ist bis heute in der deutsch-polnischen Verständigung engagiert. Danach wartete auf die Teilnehmer ein Workshop über die Spezifik der Ziegenhalscher Naturregion.

Außer der Besichtigung von Ziegenhals gab es eine Exkursion nach Neustadt (Prudnik), wo die Teilnehmer auch einiges über die wichtigsten Nutztiere, die Bienen, erfahren haben.

Das Projekt wurde gefördert aus den Mitteln des Bundesministeriums des Innern und für Heimat durch den Verband der Sozial-Kulturellen Gesellschaften in Polen.

SKGD/adur

Werbung / Reklama

## Online Fachkurse im

**Fachkurs:**  
**Stressbewältigung –**  
**Mehr Gelassenheit und Zufriedenheit**  
**im Alltag**

**LernRAUM.pl**  
EINE NEUE PERSPEKTIVE DES DEUTSCHLERNENS



Dauer 16 Stunden

Anmeldefrist:

31. Juli 2024

120,00 PLN - für Mitglieder der DMI

260,00 PLN - für andere Personen



Kurs **ausschließlich** in  
deutscher Sprache  
Das Sprachniveau der  
Teilnahme sollte B2/C2 sein.

**Lena Dihstelhoff**ist Diplom-Psychologin, Trainerin  
und systemische Coach.

Als Expertin für mentale  
Gesundheit ist sie spezialisiert auf  
die Themen Stressbewältigung  
und Resilienz sowie den Umgang  
mit interkulturellen Erfahrungen

martyna.halek@lernraum.pl

501 061 666

**Anmeldung:**

www.lernraum.pl

DOM WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
W OPPERLNER SCHLESIENFUNDACJA ROZWOJU  
ŚLĄSKAInitiiert durch  
Kulturministerium  
des Innern  
und für Heimat  
aufgrund einer Resolution  
des Deutschen Bundestages





**DFK Szcedrzyk-Pustkow: Auf Erkundungstour**

## Rund um den St. Annaberg



Die Mitglieder des DFK verbrachten einen aktiven Tag und entdeckten die Region des Sankt Annaberges aufs Neue.

**„Bekannte Orte – nicht vollständig bekannt: Denkmäler und Landschaften rund um den St. Annaberg“ – so lautete das Motto der vom Vorstand des DFK Szcedrzyk-Pustkow organisierten Reise am 6. Juli. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die Umgebung des heiligen Berges der Schlesier zu erkunden und sich an der Schönheit der Architektur sowie der malerischen Landschaften zu erfreuen.**

Das Programm der Reise war reichhaltig und vielfältig, sodass jeder Teilnehmer, ob Kind oder Senior, etwas für sich finden konnte. Der erste Halt war der Aufstieg auf den Aussichtsturm in Zauche, von wo aus man die weiten Ausblicke auf die Umgebung genießen konnte. Anschließend besuchten die Teilnehmer das Heiligtum des Heiligen Hyazinth sowie den Schloss- und

Sanatoriumskomplex in Groß Stein, wo sie die barocke Architektur dieses Ortes und die Geschichte des Heiligen Hyazinth kennenlernen konnten.

Der nächste Programmpunkt war das Museum für Sakrale Kunst in Nieder Ellguth, das die Teilnehmer mit seiner Sammlung religiöser Kunstwerke begeisterte. Die Gruppe besuchte auch den Palast der Familie von Gaschin in Zyrowa. Das Mittagessen fand im Pilgerhaus auf dem Sankt Annaberg statt, wo die Teilnehmer nicht nur speisen, sondern auch Eindrücke der bisherigen Programmpunkte austauschen konnten. Nach dem Mittagessen besichtigte man die Basilika der Heiligen Anna sowie andere sakrale Orte.

Das sonnige Wetter trug zusätzlich zu den positiven Eindrücken der Reise bei. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, sich nicht nur an den interessanten Orten, sondern auch an dem schönen Wetter zu erfreuen, was dazu führte, dass dieser Ausflug allen Anwesenden lange in Erinnerung bleiben wird. *ap*

**Theater: „Jugendbox Oberglogau“ begeistert in Kroatien**

## Fest junger Schauspieltruppen

Anfang Juli fand in Osijek, Kroatien, das 23. Internationale deutschsprachige Theaterfestival statt, organisiert von der Deutschen Gemeinschaft in Kroatien. Das Festival brachte erneut zahlreiche Theatergruppen aus verschiedenen Ländern zusammen, darunter aus Kroatien, Ungarn, Serbien, Rumänien und Polen.

Die Gruppe aus Oberglogau, bestehend aus neun Mädchen und geleitet von Karolina Dzierza, beeindruckte mit ihrem Stück „Videothek“. Seit über fünf Jahren ist einer der Preise für die Gewinner des Theaterprojekts Jugendbox eine Reise nach Kroatien zum deutschsprachigen Theaterfestival in Osijek. „Es ist für uns immer eine große Auszeichnung, die Gewinnergruppe des Jugendbox mit ihrem Theaterstück nach Kroatien schicken zu können“, erklärte Jugendbox-Koordinator Sebastian Gersenberg. „Natürlich steht bei dem Ausflug das Theatralische im Vordergrund, da die Jugendlichen sich mit anderen jungen Schauspielern aus verschiedenen Ländern Europas austauschen können. Aber es ist auch touristisch attraktiv, für einige Tage nach Kroatien zu reisen. Es ist jedes Jahr ein toller Preis für die Jugendlichen.“

### In Austausch mit anderen

Karolina Dzierza zeigte sich begeistert über die Möglichkeit, mit ihrer Gruppe am Festival teilzunehmen: „Es ist jedes Mal toll, in Austausch mit anderen deutschsprachigen Theatergruppen zu kommen und gemeinsam das Festival zu verbringen. Ich durfte selbst schon als Teilnehmerin nach Osijek kommen. Umso mehr freut es mich, nun in der Rolle der Gruppenleiterin mit meinen



Die Theatergruppe aus Oberglogau zeigte in Kroatien das Stück „Videothek“.

Foto: Jugendbox

Schauspielerinnen hierher zu kommen. Ich weiß, wie viel sie hier lernen und mitnehmen können.“

Das Stück „Videothek“, das Karolina mit den Mädchen entwickelt hatte, entstand während einer großen Brainstorming-Session. Es erzählt die Geschichte von Hanna, die mit ihrem Leben unzufrieden ist. Eines Tages wird sie von einem Auto angefahren und fällt ins Koma. In einer Dimension zwischen Leben und Tod kann sie verschiedene Versionen ihres Lebens anschauen, wie in einer Videothek. Schließlich wacht sie auf und erkennt, dass ihr Leben, so wie es ist, eigentlich perfekt ist.

### Wertvolle Einblicke

Neben den Aufführungen nahmen die Jugendlichen aus Oberglogau an Workshops teil, die sich mit Bewegung, Poesie und Gesang beschäftigten. Diese Workshops, geleitet von internationalen Trainerinnen aus Kroatien, Österreich und Rumänien, boten wertvolle Einblicke

in verschiedene Aspekte des Theaters. Es blieb auch genügend Zeit, sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen und die Stadt Osijek zu erkunden.

Besonders beeindruckt zeigte sich Karolina Dzierza von der Gruppe aus Osijek: „Sie hat sich ähnlich wie wir ihr Stück selbst ausgedacht und von Grund auf erstellt. Es hat wirklich Spaß gemacht zu sehen, was die anderen Gruppen so kreierte haben, und wir nehmen auf jeden Fall jede Menge Inspirationen und tolle Eindrücke nach Oberglogau mit.“

Das 23. Internationale deutschsprachige Theaterfestival in Osijek bot den Jugendlichen aus Oberglogau eine einzigartige Möglichkeit, sich künstlerisch weiterzuentwickeln und internationale Theaterluft zu schnuppern. Die vielen neuen Eindrücke und Inspirationen werden sicherlich in ihre zukünftigen Projekte einfließen und ihre Leidenschaft für das Theater weiter entfachen.

*Andrea Polanski*

### Studierende schreiben über Schlesien

## Hertha Pohl – Schriftstellerin der Armen und Einsamen

**Vor genau 135 Jahren, am 24. Juli 1889, kam die Schriftstellerin Hertha Pohl in Krappitz zu Welt. Sie wuchs in einer armen oberschlesischen Familie auf. Ihrem schriftstellerischen Schaffen widmete sich Pohl gänzlich erst nach dem Ersten Weltkrieg.**

Der Vater der Dichterin, ein Stubenmaler, war nicht imstande, mit seinem bescheidenen Einkommen seine Familie zu ernähren. So musste ihre kränkliche Mutter mit Handarbeitsstunden etwas dazuverdienen. Aus diesem Grund wurde Hertha zusammen mit ihrem Bruder von der Großmutter erzogen, der sie viel zu verdanken haben. Dank ihr hatte die wissbegierige Hertha immer Zugang zu Büchern und sie hörte ihrer Oma gerne zu, wenn sie ihr und ihrem Bruder Märchen und Geschichten und insbesondere ihre eigenen Erinnerungen erzählte. So erwachte in ihr die Sensibilität für Literatur.

Trotz der Armut und der alltäglichen Sorgen war es für die Eltern wichtig, dass ihr Sohn eine Ausbildung machte und schickten ihn deshalb auf ein Gymnasium. Während er die Ferien zu Hause verbrachte, erzählte er Hertha von deutscher Literatur. Sie hörte ihm mit großem Interesse zu, denn so konnte sie ihren Wissenshunger stillen.

Als Hertha Pohl die Grundschule in ihrer Heimatstadt abgeschlossen hatte, begab sie sich nach Breslau und arbeitete dort bei einer älteren, blinden Frau als Vorleserin. Jedoch starkes Heimweh, das die junge Hertha ergriff, verursachte, dass sie wieder in ihr Elternhaus zurückkam. Kurz darauf begann sie eine



Hertha Pohl

Quelle: alchetron.com

Arbeit als Kopistin von Stickmustern in der Teppichfabrik vor Ort.

### Erste Schreibversuche

Im Alter von achtzehn Jahren besorgten ihr ihre Verwandten aus Berlin eine Betätigung als Näherin in einer Blusenschneiderei, wo sie die nächsten sieben Jahre arbeitete. Die Arbeitsbedingungen waren sehr anstrengend – der Arbeitstag dauerte zehn Stunden. Trotz der beschwerlichen Arbeit war die Zeit in der Hauptstadt eine erfüllte Etappe ihres Lebens. Berlin bot ihr ein reiches kulturelles Leben, dank dessen sie ihren Horizont erweitern konnte. Gerne ging sie ins Theater und schaute sich die auf der Bühne belebenden Aufführungen an. Von ihrem ersparten Geld kaufte sie sich Bücher mit klassischer Literatur. Die neue Beschäftigung in der Nähabteilung einer



Pohls Heimatstadt Krappitz um das Jahr 1910.

Quelle: Wikipedia

### Hertha Pohl wurde als Dichterin der Armen bezeichnet.

Tapissierwarenfabrik ermöglichte ihr, sich in die Welt ihrer eigenen Fantasie zu begeben. Sie konnte über das nachdenken, was Interesse in ihr weckte. Die Geschichten, die in ihrem Kopf auflebten, schrieb sie später nieder. Ein bedeutsames Ereignis, das das schriftstellerische Leben von Hertha prägte, war die Begegnung mit der Dichterin Martha Grosse, die sie zu weiteren Schreibversuchen ermunterte.

In jener Zeit verbesserte sich auch das Berufsleben von Hertha Pohl. Sie fand eine Stelle in einem Wäschegeschäft, die ihr ein besseres Gehalt als die vor-

herigen Beschäftigungen garantierte. Leider verlor sie durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs diese Arbeit. Aus diesem Grund beschloss sie im Jahre 1915, in ihre Heimatstadt wiederzukehren. Die Entscheidung, nach Krappitz wiederzukommen, ergab sich auch aus der schriftstellerischen Perspektive als richtig für sie. Denn die Zeit, die sie zu Hause verbrachte, ließ ihre literarische Kreativität aufblühen. Die schlesische Umgebung, mit der sie sich verbunden fühlte, entfaltete ihr Schaffen.

### Erste Publikationen

Im Jahre 1922 erschien ihre erste Sammlung von Erzählungen „Die klagende Nacht. Oberschlesische Erzählungen“. Im selben Jahr wurde ihr Roman „Tina Stawiks Ernte“ bei einem Literaturwettbewerb ausgezeichnet und zwei Jahre später als Buch herausgegeben.

In den nächsten Jahren wurden noch weitere ihrer Erzählungen veröffentlicht. In Freiburg im Breisgau, wohin sie im Jahre 1931 übersiedelte, schrieb sie noch zwei Romane. Wichtig ist zu erwähnen, dass in dieser Zeit, als Hertha sich außerhalb von Schlesien befand, sie wenig geschrieben hat.

Hertha Pohl war ihr ganzes Leben lang besonders empfindsam für die Probleme der armen Menschen, da sie diese selbst aus ihrem eigenen Leben kannte. Sie zeigte vor allem Interesse für die Armut und für die Menschen, die sich aufgrund ihrer Lebensbedingungen dem Bösen zuwandten. In ihren Werken widerspiegelt sich die christliche Moral, die von ihren Nächsten Mitleid und Verständnis für die Bedürftigen verlangt. Auch die Landschaft ihrer Heimat ist in einigen ihrer Erzählungen zu finden.

### Letzte Erzählungen

Die letzten Jahre ihres Lebens waren nicht einfach für Hertha. Die Schriftstellerin musste mit ihrer Krankheit zurechtkommen und machte sich dazu Sorgen um ihr Dasein. Sie hatte keine Familie gegründet und war eine Einzelgängerin. Leider musste sie sich noch damit abfinden, dass ihre Werke nicht mehr verlegt wurden. Erst nach einer langen Pause, kurz vor ihrem Tod, erschien ihre letzte Sammlung von Erzählungen.

Hertha Pohl ist nach schwerer und langer Krankheit in Freiburg i. Br. am 4. Oktober 1954 gestorben. Viele Oberschlesier kamen zur Beisetzung der Schriftstellerin, um ihr die letzte Ehre zu erweisen. Durch ihr Schaffen hat sie die Herzen der Oberschlesier ergriffen und wurde als „Dichterin der Armen“ bezeichnet.

*Nikola Adamczyk*





Rozpoczęcie regularnej kuracji dziurawcowej zawsze należy konsultować z lekarzem. Foto: Ronin / Unsplash

**Zdrowie: Ziola dobre na depresję**

# Dziurawiec i przyjaciele

**Depresja dotyka miliony osób i uznawana jest za jedną z najgroźniejszych chorób cywilizacyjnych. Problemu nie można bagatelizować, trzeba od razu udać się do specjalisty. Jeśli chodzi o zioła na depresję, stosuje się je głównie przy lekkich objawach, nerwicy, zaburzeniach nastroju i stanach lękowych. Tylko niektóre są spożywane pomocniczo w cięższych przypadkach.**

Jednym z najsukuteczniejszych ziół pomagających przy nerwicy, stanach lękowych i depresji jest dziurawiec zwyczajny, a dokładnie jego ziele. Przy łagodnych stanach można pić napar parzony jak herbatę, a w cięższych zaleca się korzystać z silniej działającego wyciągu alkoholowego. Substancje czynne zawarte w tej roślinie nie dopuszczają do obniżenia poziomu serotoniny w organizmie, ale kurację powinno się stosować nie dłużej niż przez 4–6 tygodni. Niestety przeciwwskazaniem do stosowania dziurawca jest przyjmowanie niektórych leków przeciwdepresyjnych. Z tego względu rozpoczęcie regularnej kuracji dziurawcowej zawsze należy konsultować z lekarzem. Nie zaleca się również przyjmować zioła przy stosowaniu tabletek antykoncepcyjnych, przez kobiety w ciąży i matki karmiące piersią.

**Jednym z najsukuteczniejszych ziół, jakie pomagają przy nerwicy, stanach lękowych i depresji, jest dziurawiec zwyczajny.**

**Inne zioła na depresję i lęki**

**Kozłek lekarski:** Powszechnie stosowany w zaburzeniach emocjonalnych, przy stanach niepokoju, lękach, nerwicach i we wczesnych stanach depresyjnych. Dodatkowo pomaga przy bezsenności. Surowcem jest korzeń i kłącze, które zawierają szereg związków aktywnie czynnych pozytywnie wpływających

na organizm, z których najważniejsze to: walepotriaty, czyli irydoidy estrowe, walerianina i składniki olejku eterycznego. Odwary z kozłka, krople lub inne suplementy diety nie powinny być stosowane dłużej niż przez miesiąc. Zbyt intensywne kuracja i przedawkowanie objawiają się nudnościami oraz bólem brzucha.

**Chmiel zwyczajny:** W mieszance z kozłkiem należy do najpopularniejszych ziół na bezsenność. W rzeczywistości ma dużo szersze właściwości. Jest dobrym naturalnym środkiem na depresję. Działa uspokajająco. Tłumi napięcia i uczucie niepokoju. Surowcem są szyszki chmielu dostępne w postaci suplementów diety. **Lawenda lekarska:** Nazywana wąskolistną, ma lekkie działanie uspokajające. Roślina zyskała duże znaczenie w aromaterapii. Olejek lawendowy wykorzystuje się w leczeniu depresji, stanów lękowych i przy bezsenności. Jednym z najważniejszych związków jest linalool, który wywołuje relaksujący efekt przez stymulację węchowych neuronów czuciowych.

**Serdecznik pospolity:** Ziele działa uspokajająco i relaksująco. Ma lekkie właściwości nasenne. Pomaga na nerwice

i kołatanie serca. Zawiera m.in. flawonoidy, irydoidy i alkaloidy. Wykazuje podobne działanie co kozłek.

Melisa lekarska: To jeden z najbar dziej znanych, lecz nie najsukuteczniejszych naturalnych środków na nerwicę i stres. Warto stosować ją wspomagająco. Zmniejsza napięcie, pozwala lepiej radzić sobie ze stresem i ułatwia zasypianie.

**Podsumowanie**

Opisane powyżej zioła mogą zapobiec depresji, osłabić jej objawy i pomóc w wielu innych, łagodniejszych schorzeniach. Jednakże nigdy nie można bagatelizować wizyty u specjalisty i konwencjonalnego leczenia. W tym wypadku nawet silnie działające rośliny lecznicze, takie jak dziurawiec, nie rozwiążą problemu. Należy pamiętać też, że kobiety w ciąży i matki karmiące zawsze powinny konsultować się z lekarzem, gdyż często brakuje badań dotyczących wpływu danej rośliny na organizm u tych dwóch wyodrębnionych grup. Zwykle nie zaleca się stosowania suplementów z jednej rośliny dłużej niż przez 4–6 tygodni.

Karolina Świerc

## PINNWAND

**Feedback:** Ex-Rennfahrer Ralf Schumacher zeigt sich mit seinem Partner Arm in Arm auf Instagram und outet sich mit dem



Foto: Promiflash

Bild als homosexuell. Dafür erhält er viele, meist positive Kommentare – auch von seinem Sohn David. „Es freut mich sehr, dass du endlich jemanden gefunden hast, bei dem man wirklich merkt, dass du dich sehr wohl und geborgen fühlst, egal ob Mann oder Frau, ich stehe zu 100% hinter dir, Papa, und wünsche euch alles Gute und herzlichen Glückwunsch“, schrieb der 22-Jährige.

**Urlaub:** Bundeskanzler Olaf Scholz braucht in seinem diesjährigen Sommerurlaub kein großes Programm. Im „Interview der Woche“ hat er der ARD zwar nicht verraten, wo genau es für ihn hingeht – aber immerhin einen Einblick in die Pläne für seine Ferien gegeben. „Ich freue mich darauf, dass Ruhe herrscht, dass ich Sport machen kann, dass ich die Landschaft genießen kann und dass ich Bücher lesen kann und dass ich einfach viel Zeit habe zusammen mit meiner Frau“, erklärte er.

**Gesundheit:** Wie die „Bild“-Zeitung berichtete, musste sich Richard Lugner, 91, kürzlich einer Operation am Herzen unterziehen. Demnach musste der österreichische Bau-Unternehmer wegen eines Einrisses der Herzklappe im Wiener Universitätsklinikum AKH notoperiert werden. „Aber ich bin in besten Händen gewesen“, so der 91-Jährige, der erst vor kurzem zum sechsten Mal geheiratet hat. Am Dienstag (16. Juli) durfte Lugner laut „Bild“ das Krankenhaus verlassen.

**Nachwuchs:** Am Vormittag des 17. Julis 2024 teilte Mola Adebisi, 51, seinen fast 28.000 Follower:innen in seiner Instagram-



Foto: Celebrity News

Story mit: „So, geht los“. Rund zwei Stunden später erblickte ihr Baby das Licht der Welt – und Papa Mola teilte sogleich stolz das erste Familienfoto zu dritt. „Mama und Sohn geht es gut“, schreibt Adebisi zu dem Foto, „Papa ist ein bisschen verheult“. Mola Adebisi ist seit 2020 mit der 14 Jahre jüngeren Adelina Zilai liiert.

**Geburtstag:** Angela Merkel feierte am 17. Juli ihren 70. Geburtstag. Den hat die Bundeskanzlerin a. D. zwar privat in kleinem Kreis



Foto: Wikipedia

verbracht, öffentliche Glückwünsche und Rückblicke auf ihre lange Kanzlerschaft gab es aber zahlreiche – von Parteikolleginnen und -kollegen bis zu ehemaligen Widersachern.

**Liebe:** Sie hat so lange nach der wahren Liebe gesucht. Jetzt ist Michelle (52) überzeugt, dass sie sie endlich gefunden hat. Bei ihrem Partner Eric Philippi (27) fühlt sich die Sängerin zum ersten Mal so angenommen, wie sie ist. Sie sind unzertrennlich, leben gemeinsam in seiner Heimat, dem Saarland. „Aber ich glaube, nicht der Ort ist wichtig, sondern, dass du einen Platz hast, an dem du nach Hause kommen kannst“, betont sie im Interview. Doch sie gönnen sich auch Auszeiten: Gerade waren sie zusammen auf Mallorca, aßen gesund, gingen schwimmen, genossen die Ruhe und die Zweisamkeit und tankten jede Menge Energie.

**Teuer:** Schlagerstar Helene Fischer steht in zwei Jahren wieder auf den großen Bühnen Deutschlands. Doch ihre 360°-Tour 2026 sorgt bei Schlager-Fans auch für viel Frust. Der Ticketverkauf hat bereits begonnen – und Helene lässt sich die Tour einen gewaltigen Preis kosten. Zum Tour-Auftakt in Berlin belaufen sich die Kosten für Stehplätze im Innenraum und Sitze auf den höheren Rängen zwischen 73 und 95 Euro. Karten für komfortable Plätze mit der besten Sicht gehen bis etwa 165 Euro hoch. Sogenannte VIP-Pakete mit u. a. Fan-Artikeln, Getränken, Essen stehen für knapp 528 Euro zum Verkauf.

**Update:** Im April vergangenen Jahres verkündete Patrice Aminati, dass sie schwarzen Hautkrebs habe und dieser bereits Me-



Foto: Sonja Fander

tastasen gebildet habe. Seitdem kämpft die Ehefrau von Moderator Daniel Aminati gegen die Krankheit. Jetzt hat sie auf Instagram ein ausführliches Gesundheitsupdate gegeben. Auf eine Frage eines Fans nach ihren Metastasen, antwortete Aminati offen. „Vom Primärtumor am Hals“ habe der Krebs in verschiedene Organe gestrahlt: „in die Lymphknoten, die Lunge, ins Gehirn, ins Auge, in die Knochen, die Leber, die Nebenniere und in die Haut“. Aufgeben sei aber keine Option für sie.

adur

## Glosse

### Witwen

Manche Witwen richten sich auf dem Friedhof ein. Sie lassen sich eine Bank neben dem Grab ihres verstorbenen Ehemannes aufstellen. Jeden Tag bringen sie frische Blumen vorbei. Sie putzen das Grabmal, jäten Unkraut, erzählen dem Ehemann von ihrem Tag. Der Friedhof wird zu ihrem zweiten Zuhause. Hier verbringen sie jede freie Minute. Hier treffen sie Nachbarinnen, Witwen wie sie selbst, mit denen sie quatschen können. Rita, deren Mann vor zwei Jahren einen Herzinfarkt hatte. Als er starb, war sie bei ihrer Schwester zu Besuch. Wäre sie doch nicht gefahren, würde er bestimmt noch leben. Maria, deren Mann betrunken eine Treppe runtergestürzt ist und sofort tot war. Das Haus ist so still ohne ihn, das macht sie ganz nervös. Sabina ist frisch verwitwet. Sie trägt schwarz von Kopf bis Fuß und weint am Grab. Ihr Mann hat sie mit vier Kindern und Schulden gelassen. „Da würde ich auch weinen“, sagt Rita und wischt Taubennkot vom Grabstein. Maria nickt zustimmend mit dem Kopf. Gott sei Dank war Josef ein Säufer und kein Spekulant.

Anna Durecka

## Karolin Łunaczi

Dzisiaj z gorkąj Polski, takij, jak tyż to było na urlopie. Przeżyli my, co my powieźdiali i obejrzel, to naszy. A co my jeszcze nie zdunżyli obejrzeć, to już za nieskoro, bo wylądowali my zająś w Polsce i jak Wum powiam – niy ma tygo zlygo, co by na dobry nie wyszło, a wszan-dzie dobrze, ale w duma nojlepiej.

Oczywiście udało nūm sie załapać na ta całoť globalnoł katastrofa. Jakys przeżycia trza w kūńcu z urlopu przywiżyć. No... to piyrwsi rołz tak se sztresowałach, że nie zdūnzam w sobota na wystymp, jak jeszcze nigdy! No ale... urlop būł dziynki tymu trocham przedlūżūni i niy ma

przeća co narzykać. I piyrwsi rołz w życiu tyż miałach tak, że odsypiałach urlop chyba bez tydziny. A niyby gołdajūm, że na urlopie to trza odpocznūnć. Ale my z tych, co lubiūm odpoczywać intensywnie i tyż coś nowygo widzieć, no i potym tak to se kūńci. Ale wspomnień nie wejźnie nūm żołdyn nigdy! Choby nie wiam co. A nie wspomnam o piynciu połrach szczewikōw, kery ze sobūm przywiūzłach z urlopu. Ja... tak jak mie słyszicie. Oczywiście wszystkie we aneolcie i uwierzcie mi... w przeliczyniu na naszy, to richtig niedrogo. Jak piynć połr, to yno musioł być aneolct. Ale an-

gebołt „zapłać za 4 rzeczy i dobier do tygo jeszcze 7 rzeczy za darmo“, takij cojs było yno w dziele męskim. Chopaki sie obkupiły. Czamu nie było takij promocji do kobyt? Bo pewno blank wartko sklep by būł pusti. Chopy w tyj kwestii sūm trocham barzi wybredny. Trocham barzi wymyślaty. No ale... cojs takygo jeszcze nigdy nie widziałach. Aż takij promocji. Myślam, że se pomylili, ale na nasza korzyść tym razem. I wtedy zawsze se myślām – wiela to wszystko w ogóle je warty? Prawie nic! No bo jak tela dołwajūm gratis, to co to moge być warty? Nie-ważny – fajny sūm i je co nowygo

do obleczynioł. I to se liczi. Jak joł to śpiywūm: „To tyż sie przidoł“.

I to chyba tela ze wspomniūn takich na aktualnie, bo to co my przeżyli, to naszy i nikt nūm przeća tygo nie wejźnie – podkryślam jeszcze rołz. A urlop... po leku mi se kūńci i powiam Wum, że joł już nawet i do roboty se cieszam iść. Ni... joł nie je choroł, joł einfach kochūm to, co robiam na co dziyn, a o tym pisałach Wum już nieroł! Nie wyobrażūm se, co by se we robocie mynżyć i iść do roboty z musu. A to już niestety rołz tyż przeżyłach, ale wartko z tym skończyłach. I wyszło to na dobry i zdrowy! □





**Porady: Prezenty, sponsoring, impreza firmowa – część 2**

# Jak uniknąć pułapek podatkowych?

**Czy chciałbyś rozdawać koszulki, bilety lub gadżety dla fanów swoim klientom, partnerom biznesowym lub pracownikom? Jeśli tak, powinieneś być świadomy pewnych szczególnych kwestii podatkowych i wiedzieć np., czym się różnią prezenty od artykułów reklamowych.**

Ostrożność podatkowa była również wymagana w przypadku imprezy z okazji niedawno zakończonych mistrzostw Euro 2024 lub publicznego oglądania rozgrywek sponsorowanych w swoim rodzinnym mieście. Od 14 czerwca do 14 lipca 2024 r. w Niemczech odbywały się Mistrzostwa Europy w Piłce Nożnej. Wydarzenie to wiązało się ze świętowaniem, prezentami i wspólnym kibicowaniem w strefie kibica. Jeśli przedsiębiorcy chcieli prowadzić akcje reklamowe podczas Euro 2024, powinni byli znać najważniejsze przepisy podatkowe obowiązujące przy podobnych imprezach oraz przedsięwzięciach i ich przestrzegać.

## Koszty anulowania i wydatki na niewręczone prezenty

Co się właściwie dzieje, gdy właściciel zakładu rzemieślniczego kupuje prezenty dla klientów, partnerów biznesowych lub swoich pracowników i albo nie jest w stanie ich rozdać, albo ponosi opłaty za anulowanie zwróconych biletów?

**Przykład:** Rzemieślnik nabył bilety na Euro 2024 (300 euro za trzy wejściówki) i z podatkowego punktu widzenia był świadomy, że nie stanowią one podlegających odliczeniu wydatków operacyjnych przedsiębiorstwa zgodnie z § 4 ust. 5 wers 1 EStG. Chciał podarować bilety partnerowi biznesowemu, jednak ten zrezygnował z nich krótko przed meczem. Bilety mogą zostać zwrócone. Pobierana jest jednak opłata za anulowanie w wysokości 150 euro. Czy opłaty za anulowanie również stanowią wydatki operacyjne przedsiębiorstwa, które nie podlegają odliczeniu?

Na szczęście odpowiedź na to pytanie brzmi „nie”. Opłaty za anulowanie lub koszty prezentów, które nie mogły zostać przekazane, można w pełni odliczyć jako „inne wydatki biznesowe” lub „wydatki na reklamę”. Ustawa o podatku dochodowym, § 4 ust. 5 wers 1, stanowi, iż „Wydatki na prezenty dla osób...”

Prezent zakłada istnienie obdarowanego lub osoby, która się dzięki niemu

**W przypadku imprez firmowych obowiązuje limit 110 euro na koszty w przeliczeniu na uczestnika.**

wzbogaciła. Jeśli prezenty są nadal przechowywane lub konieczne było uiszczenie opłat za ich anulowanie, ta surowa zasada nie ma zastosowania w odniesieniu do podatków. Wynika to z faktu, że nie ma ani obdarowanego, ani osoby, która się wzbogaciła.

**Praktyczna wskazówka:** Takie opłaty za anulowanie mogą być również poniesione, jeśli przedsiębiorca chciał zorganizować klientowi, partnerowi biznesowemu lub swojemu pracownikowi wycieczkę do Monachium podczas Mistrzostw Europy w Piłce Nożnej 2024. Jeśli podróż została odwołana i poniesione zostaną opłaty za anulowanie rezerwacji hotelu, wycieczki po mieście lub wizyty w zarezerwowanej restauracji, koszty te można w całości odliczyć jako wydatki operacyjne przedsiębiorstwa.

## Różnica między upominkami a artykułami reklamowymi

Klienci, partnerzy biznesowi lub ich pracownicy również mogli otrzymywać prezenty podczas Euro 2024 bez żadnych komplikacji podatkowych. Jeśli wręczone są tylko artykuły reklamowe o niskiej wartości (zwykle do 10 euro) i są one oznaczone logo zakładu rzemieślniczego, zasadniczo nie są one prezentami w rozumieniu § 4 ust. 5 wers 1 EStG. Upominki reklamowe są również regularnie wręczone potencjalnym klientom, tj. grupom osób, z którymi (jeszcze) nie istnieją żadne relacje biznesowe.

**Przykład:** Kupujesz 300 piłek do gry o wartości 5,99 euro każda i 2000 niemieckich flag o wartości 1,99 euro każda. Są one rozdawane gościom



W przypadku imprez firmowych obowiązuje limit 110 euro na koszty w przeliczeniu na uczestnika.

na imprezie ulicznej. Nie ma wydatków na prezenty w rozumieniu § 4 ust. 5 wers 1 EStG, ponieważ przekazano artykuły reklamowe o niskiej wartości i nie było relacji biznesowych z obdarowanymi. Konsekwencja: Wydatki związane z Euro 2024 nie były krytyczne pod kątem podatkowym, a zatem można je w pełni odliczyć jako reklamę.

**Praktyczna wskazówka:** Oczywiście może się też zdarzyć, że artykuły reklamowe o niskiej wartości stanowią niepodlegające odliczeniu wydatki operacyjne przedsiębiorstwa. Konkretnie: Kupujesz skórzane piłki nożne o wartości 9,99 euro każda i dajesz dziesięć takich piłek w prezencie wieloletniemu partnerowi biznesowemu. Jest to wydatek operacyjny niepodlegający odliczeniu, ponieważ wartość podarunków przekroczyła 50 euro netto.

## Mistrzostwa Europy w Piłce Nożnej a prezenty dla własnych pracowników

Oczywiście urząd skarbowy jest również zainteresowany prezentami wręczanymi pracownikom. Jeśli otrzymali oni podarunki z okazji minionego Euro 2024, w kwestiach podatkowych obowiązywały następujące zasady:

- Świadczenia rzeczowe, takie jak prezenty, stanowią dla pracowników wynagrodzenie podlegające opodatkowaniu.

- Zamiast obliczać i płacić podatki indywidualnie, również i tu można odprowadzić zryczałtowany 30-procentowy podatek zgodnie z § 37b EStG wraz z podatkiem solidarnościowym i ewentualnie podatkiem kościelnym.

- Zgodnie z § 37b EStG przy odprowadzaniu zryczałtowanego podatku należy pamiętać o pewnej kwestii: Jeśli zostanie zapłacony jednorazowo za podlegające opodatkowaniu świadczenia rzeczowe na rzecz pracowników, ma on zastosowanie do wszystkich świadczeń rzeczowych na rzecz pracowników w bieżącym roku.

- Przepis wynikający z § 4 ust. 5 zdanie 1 EStG nie ma zastosowania w odniesieniu do prezentów wręczanych pracownikom. Oznacza to, że nawet jeśli wydatki netto na prezenty wynoszą więcej niż 50 euro, można je odliczyć w ramach wydatków operacyjnych przedsiębiorstwa. Dotyczy to również zryczałtowanego podatku odprowadzanego zgodnie z § 37b EStG.

## Wydatki na sponsoring

Każdy, kto wykorzystywał Mistrzostwa Europy w Piłce Nożnej 2024 do sponsoringu, musiał również wziąć pod uwagę kilka rzeczy, jeśli chodzi o podatki. Zasadniczo nakłady na spon-

soring można w pełni odliczyć jako wydatki operacyjne przedsiębiorstwa.

**Przykład:** Gmina organizuje strefę kibica i wspólne oglądanie mistrzostw. Wspierasz wydarzenie wkładem sponsorskim w wysokości 2000 euro. Wszędzie wiszą banery reklamowe z logo twojej firmy. Konsekwencja: Bezsprzecznie mamy tu do czynienia z podlegającymi pełnemu odliczeniu wydatkami operacyjnymi przedsiębiorstwa.

**Praktyczna wskazówka:** Wydatki na sponsoring mogą częściowo stanowić niepodlegające odliczeniu wydatki operacyjne przedsiębiorstwa tylko wówczas, gdy bilety są przekazywane sponsorowi, a ten nie ewidencjonuje, komu je podarował.

## Uważaj na trzecią z kolei imprezę firmową

W przypadku imprez firmowych obowiązuje limit 110 euro na koszty w przeliczeniu na uczestnika. Jeśli koszty na uczestnika imprezy firmowej przekroczą tę kwotę, nadwyżka stanowi wynagrodzenie podlegające opodatkowaniu i należy odprowadzić od niej podatek dochodowy. Powyższy dopuszczalny limit dotyczy jednak tylko dwóch imprez firmowych rocznie. Jeśli w danym roku kalendarzowym organizowana jest trzecia impreza firmowa, począwszy od niej przestaje obowiązywać limit 110 euro, a podatek dochodowy jest należny od całkowitej sumy w przeliczeniu na uczestnika. Jeśli w 2024 r. odbyły się już dwie imprezy firmowe, a właściciel firmy organizuje kolejną w celu wspólnego oglądania meczu piłki nożnej, będzie to trzecia impreza w bieżącym roku i konieczne jest odprowadzenie podatku od wynagrodzeń.

**Wskazówka podatkowa:** Jeśli organizowane są więcej niż trzy imprezy firmowe, właściciel firmy sam może zdecydować, dla których dwóch imprez firmowych limit 110 euro zostanie wykorzystany, a dla których nie. W ten sposób należy podatek od wynagrodzeń może zostać utrzymany na jak najniższym poziomie.

*Rubryka jest tworzona przez Krzysztofa Świerca*

*oraz firmę Smuda Consulting. Zachęcamy również do odwiedzenia strony [www.intertax24.com](http://www.intertax24.com) oraz [www.smuda-consulting.com](http://www.smuda-consulting.com).*



## Zapytaj prawnika!

Skorzystaj z fachowej pomocy prawnej

**Skutki zmian wysokości minimalnego wynagrodzenia – kary, grzywny, mandaty: Od dnia 1 lipca 2024 r. nastąpiła zmiana wysokości minimalnego wynagrodzenia za pracę oraz wysokości minimalnej stawki godzinowej. Obecnie minimalne wynagrodzenie za pracę wynosi 4300 zł, a minimalna stawka godzinowa to 28,10 zł.**

## Wzrost kar z tytułu braku obowiązkowego ubezpieczenia OC

Wzrost minimalnego wynagrodzenia od lipca wpływa m.in. na wysokość kar z tytułu braku obowiązkowego ubezpieczenia OC. Osoba, która nie spełniła obowiązku zawarcia umowy ubezpieczenia obowiązkowego, jest obowiązana

wnieść opłatę karną. Wysokość opłaty obowiązuje w każdym roku kalendarzowym i stanowi:

- w ubezpieczeniu OC posiadaczy pojazdów mechanicznych: samochody osobowe – równowartość dwukrotności minimalnego wynagrodzenia za pracę; samochody ciężarowe, ciągniki samochodowe i autobusy – równowartość trzykrotności minimalnego wynagrodzenia za pracę; pozostałe pojazdy – równowartość jednej trzeciej minimalnego wynagrodzenia za pracę;
- w ubezpieczeniu OC rolników – równowartość jednej dziesiątej minimalnego wynagrodzenia za pracę;
- w ubezpieczeniu budynków rolniczych – równowartość jednej czwartej minimalnego wynagrodzenia za pracę.

W przypadku posiadaczy pojazdów mechanicznych, którzy nie spełnili obowiązku zawarcia umowy ubezpieczenia OC posiadaczy pojazdów mechanicz-



Łukasz i Jarosław Kuczyński

Foto: Lucas Netter

nych zgodnie z warunkami tego ubezpieczenia, wysokość opłaty jest uzależniona od okresu pozostawania tego posiadacza bez ochrony ubezpieczeniowej w każdym roku kalendarzowym i wynosi:

- 20% opłaty – w przypadku gdy okres ten nie przekracza 3 dni,
- 50% opłaty – w przypadku gdy okres ten nie przekracza 14 dni,
- 100% opłaty – w przypadku gdy okres ten przekracza 14 dni.

Opłata za niespełnienie obowiązku zawarcia umowy ubezpieczenia obowiązkowego:

- ubezpieczenia odpowiedzialności cywilnej posiadaczy pojazdów mechanicznych za szkody powstałe w związku z ruchem tych pojazdów (ubezpieczenia OC posiadaczy po-

## Wzrost minimalnego wynagrodzenia od lipca wpływa m.in. na wysokość kar z tytułu braku obowiązkowego ubezpieczenia OC.

- ubezpieczenia odpowiedzialności cywilnej rolników z tytułu posiadania gospodarstwa rolnego (ubezpieczenia OC rolników) jest wnoszona na rzecz Ubezpieczeniowego Funduszu Gwarancyjnego,
- ubezpieczenia obowiązkowego budynków wchodzących w skład gospodarstwa rolnego od ognia i innych zdarzeń losowych (ubezpieczenia budynków rolniczych) jest wnoszona na rzecz gminy właściwej ze względu na miejsce położenia gospodarstwa rolnego.

Wzrost minimalnego wynagrodzenia od 1 lipca 2024 r. wpłynął również na wzrost wysokości kar określonych w k.k.s.

- Kara grzywny, która może być wymierzona w granicach od jednej dziesiątej do dwudziestokrotnej wysokości minimalnego wynagrodzenia, może być obecnie nałożona w wysokości od 430 zł do 86 000 zł.
- Mandatem karnym można nałożyć karę grzywny w granicach nieprzekraczających pięciokrotnej wysokości minimalnego wynagrodzenia, a więc kara nie może przekroczyć kwoty 21 500 zł.
- Wyrokiem nakazowym można wymierzyć karę grzywny w granicach nieprzekraczających dziesięciokrotnej wysokości minimalnego wynagrodzenia, a więc kara nie może przekroczyć kwoty 43 000 zł.

Łukasz Kuczyński / K. Ś.

## Kary za brak OC od 1 lipca 2024 r. w przypadku pojazdów wynoszą:

Okres pozostawania bez ochrony ubezpieczeniowej	Samochody osobowe	Samochody ciężarowe, ciągniki samochodowe i autobusy	Pozostałe pojazdy
Do 3 dni	1720 zł	2580 zł	290 zł
Od 4 do 14 dni	4300 zł	6450 zł	720 zł
Powyżej 14 dni	8600 zł	12 900 zł	1430 zł

Kancelaria  
Radcy Prawnego  
Łukasz Kuczyński



ul. M. Konopnickiej 6, piętro III  
45-004 Opole  
[www.kuczynski.legal](http://www.kuczynski.legal)  
[lukasz@kuczynski.legal](mailto:lukasz@kuczynski.legal)  
[jaroslaw@kuczynski.legal](mailto:jaroslaw@kuczynski.legal)  
tel. 505983977, 505983976




**Wirtschaft: Deutschland und die Probleme des Fachkräftemangels**

# Niedrigere Steuern für Ausländer?

**Steuererleichterungen für Unternehmen, Anreize, im Alter länger zu arbeiten, Bürokratieabbau: Das sind nur einige der vielen Maßnahmen, mit denen die Bundesregierung die Attraktivität des Standorts Deutschland steigern will. Damit es nicht an Arbeitskräften mangelt, sollen auch die Anreize für ausländische Fachkräfte verbessert werden.**

„Wir führen eine Steuererleichterung für ausländische Fachkräfte in den ersten drei Jahren ihrer Beschäftigung in Deutschland ein. Es wird Ermäßigungen von 30, 20 oder 10 Prozent für Menschen geben, die als Fachkräfte zu uns kommen“, sagte Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP).

## Opposition spricht von „Diskriminierung“

Bei vielen Menschen in Deutschland stößt der Plan jedoch auf wenig Gegenliebe. „Eklatante Diskriminierung der Bürger“, „Gefährdung des sozialen Friedens“, „volksfeindliche Politik“, „Rücksichtslosigkeit gegenüber den Arbeitnehmern vor Ort“ – lauteten einige der Kommentare von Oppositionspolitikern und Gewerkschaftern. Aber auch aus den Reihen der Regierungsparteien kam Kritik. Die grüne Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke weist in einem Interview mit der Deutschen Welle darauf hin, dass laut Grundgesetz alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind: „Wir haben in Deutschland den Gleichheitsgrundsatz, das heißt, niemand darf schlechter behandelt werden. Aus meiner Sicht wäre es eine gewisse Diskriminierung der Bürger, wenn wir sagen würden, dass diejenigen, die aus anderen Ländern kommen, von der Steuer befreit sind, zumindest was einen bestimmten Teil ihres Gehalts angeht“, schätzt sie ein. Wenn also steuerliche Anreize dazu führen, dass bestimmte Gruppen für die gleiche Arbeit mehr Geld im Portemonnaie haben, könnte dies verfassungswidrig sein. In der Regierung selbst ist Arbeitsminister Hubertus Heil ein Kritiker dieser Ideen. Er erklärte: „Ich muss zugeben, dass ich im Moment nicht sehr glücklich mit der Haushaltsvereinbarung bin. Wir müssen uns das noch einmal anschauen.“ Offenbar geht es Hubertus Heil auch um die Diskussion um Diskriminierung. Politiker der mitregierenden FDP wehren sich jedoch gegen die Kritik und betonen die Notwendigkeit, die stagnierende deutsche Wirtschaft anzukurbeln.

## Mangel an Fachkräften

„Die Lage für die Unternehmen ist derzeit schlecht, in der Industrie sogar ausgesprochen schlecht“, fasste Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Ende Mai die wirtschaftliche Situation in Deutschland zusammen und fügte hinzu: „Die in den letzten Monaten genährten Hoffnungen, dass ein guter Außenhandel oder eine Belebung der Binnennachfrage als Motor für die heimischen Unternehmen wirken könnte, haben sich nicht erfüllt.“ Laut Martin Wansleben steht die deutsche Wirtschaft nach wie vor „spezifischen strukturellen Herausforderungen“, zu denen der sich seit Jahren abzeichnende massive Fachkräftemangel gehört. Dieser ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr ältere Arbeitnehmer in den Ruhestand gehen und weniger junge Menschen auf den Arbeitsmarkt drängen. Wirtschaftswissenschaftler bezeichnen den Fachkräftemangel inzwischen als das größte Risiko für das künftige Wirtschaftswachstum. Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Wirtschaftsinstituts fehlen in Deutschland derzeit rund 573.000 Fachkräfte. Wirtschaftswissenschaftler haben errechnet, dass das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr um mehr als ein Prozent oder 49 Milliarden Euro höher ausfallen würde, wenn genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stünden. Das ist viel, wenn man bedenkt, dass die Wirtschaftsprognosen für 2024 ein Wachstum von nur 0,2 Prozent des BIP vorhersagen. Im Jahr 2020 führte die Regierung das

**Wirtschaftswissenschaftler haben errechnet, dass das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr um mehr als ein Prozent oder 49 Milliarden Euro höher ausfallen würde, wenn genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stünden.**

Fachkräftezuwanderungsgesetz ein, das seither ständig geändert wurde. Ziel war es, so viele Hindernisse wie möglich zu beseitigen, die ausländische Arbeitskräfte davon abhalten könnten, nach Deutschland zu kommen. Dabei geht es vor allem um bürokratische Hindernisse.

## Das ist immer noch zu wenig

Der erwartete Zustrom von Fachkräften bleibt jedoch aus. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sich herumgesprochen hat, dass es in Deutschland sehr schwierig ist, eine Wohnung zu finden, und dass die Fremdenfeindlichkeit vor allem in den östlichen Bundesländern weiter zunimmt. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung kamen im Jahr 2022 rund 70.000 Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern nach Deutschland. Das war deutlich mehr als der vorherige Rekord von rund 64.000 im Jahr 2019. Es sind jedoch viel zu wenige, um den Mangel auszugleichen. Die geplanten Steuererleichterungen sind ein weiterer Versuch, Deutschland für Fachkräfte attraktiver zu machen. Arbeitsminister Hubertus Heil bezweifelt jedoch, dass dies andere Nachteile kompensieren kann. Diese Frage sei nicht entscheidend, sagte er. Das Wichtigste sei, bürokratische Hürden abzubauen, die Visaerteilung zu beschleunigen und die Anerkennung von Berufsabschlüssen zu verbessern. „Ein großes Hindernis ist auch die Sprache. Deutschland steht auf der Liste der für qualifizierte Zuwanderer attraktiven Länder nur an fünfter Stelle: Vor uns liegen vier englischsprachige Länder“, so Hubertus Heil.

## Das Problem mit der deutschen Sprache

Der FDP-Politiker und Haushalts-Experte der Partei, Christoph Meyer, kritisierte den Vorbehalt des Arbeitsministers und betonte: „Die Aussagen von Hubertus Heil tragen nicht dazu bei, die Attraktivität des Standorts Deutschland zu verbessern. Steuerliche Anreize für hochqualifizierte Arbeitskräfte sind derzeit in der Hälfte der EU-Länder die primäre Lösung für den Arbeitskräftemangel.“ Das bestätigt die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Grünen aus dem Jahr 2018. Daraus geht hervor, dass Steuererleichterungen für ausländische Fachkräfte von Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Großbritannien und Zypern angewendet werden. Auch Steffen Hebestreit, Sprecher der deutschen Bundesregierung, äußerte sich dazu: „Es gibt ein Finanzzentrum in London, es gibt ein Finanzzentrum in Mailand und es gibt ein Finanzzentrum in Frankfurt am Main. In all diesen Ländern, wie auch in vielen anderen europäischen Ländern, gibt es solche steuerlichen Anreize und Vergünstigungen, um Fachkräfte an die jeweiligen Standorte zu locken.“ Laut Steffen Hebestreit sehen die Pläne der Regierung jedoch nicht vor, künftige



Beate Müller-Gemmeke, MdB

Foto: Steffen Proessdorf/Wikipedia



Bundesminister Hubertus Heil

Foto: phototek.net/Wikipedia

allen ausländischen Arbeitnehmern Steuervergünstigungen zu gewähren. Die Regelung soll nur für „bestimmte Bereiche“ gelten, und die Details werden derzeit ausgearbeitet: Dann wird es ein Mindestjahreseinkommen geben, ab dem das gelten soll, auch einen Höchstbetrag, um Multimillionäre nicht zu begünstigen“, so Steffen Hebestreit abschließend.

**Gospodarka: Niemcy i problemy z brakiem fachowców – Niższe podatki dla cudzoziemców?**

**Ulgi podatkowe dla firm, zachęty do dłuższej pracy w starszym wieku, ograniczanie biurokracji – to tylko niektóre z wielu działań, za pomocą których niemiecki rząd chce zwiększyć atrakcyjność Niemiec jako lokalizacji dla biznesu. Aby nie brakowało rąk do pracy, ulepszone mają zostać też zachęty dla fachowców z zagranicy.**

– Wprowadzamy ulgę podatkową dla wykwalifikowanych pracowników z zagranicy w pierwszych trzech latach ich zatrudnienia w Niemczech. Będą ulgi w wysokości, 30, 20 albo 10% dla osób, które przyjeżdżają do nas jako wykwalifikowani pracownicy – powiedział niemiecki minister finansów Christian Lindner (FDP).

## Opozycja mówi o „diskryminacji“

Wielu ludziom w Niemczech plan ten jednak niezbyt się spodobał. „Rażąca dyskryminacja obywateli“, „zagrożenie dla pokoju społecznego“, „polityka wroga wobec mieszkańców kraju“, „bezwzględność wobec lokalnych pracowników“ – to niektóre komentarze opozycyjnych polityków i związkowców. Krytyka nadeszła jednak również z szeregów partii rządzących. W rozmowie z DW posłanka Zielonych Beate Müller-Gemmeke zwraca uwagę, że zgodnie z Ustawą Zasadniczą, czyli konstytucją, wszyscy ludzie są równi wobec prawa. – W Niemczech obowiązuje zasada równego traktowania, co oznacza, że nikt nie powinien być traktowany gorzej. Z mojego punktu widzenia byłoby to pewną dyskryminacją obywateli, gdybyśmy powiedzieli, że ci, którzy pochodzą z innych krajów, są zwolnieni z podatku, przynajmniej w odniesieniu do pewnej części ich wynagrodzenia – oceniła. Gdyby zatem dzięki zachętom podatkowym niektóre grupy miały więcej pieniędzy w portfelach za tę samą pracę, mogłoby to być niezgodne z konstytucją. W samym rządzie krytykiem tych pomysłów jest minister pracy Hubertus Heil, który stwierdził: – Muszę przyznać, że w tej chwili nie jestem zbyt zadowolony z po-

rozumienia budżetowego. Musimy przyjrzeć się temu jeszcze raz.

Najwyraźniej Hubertus Heil też obawia się dyskusji na temat dyskryminacji. Politycy współrządzącej Niemcami liberalnej partii FDP odpierają jednak krytykę i podkreślają konieczność pobudzenia pogrążonej w stagnacji niemieckiej gospodarki.

## Brak fachowców

– Obecnie sytuacja firm jest kiepska, a w przemyśle wręcz zła – powiedział Martin Wansleben, dyrektor zarządzający Niemieckiej Izby Przemysłowo-Handlowej, podsumowując sytuację gospodarczą w Niemczech pod koniec maja i dodał: – Nie spełniły się żywione w ostatnich miesiącach nadzieje, że dobry handel zagraniczny lub ożywienie popytu krajowego mogą działać jako siła napędowa dla krajowych firm. Zdaniem Martina Wanslebena gospodarka Niemiec wciąż zmaga się z „konkretnymi wyzwaniem strukturalnymi“, do których zalicza się ogromny niedobór wykwalifikowanych pracowników, na jaki zanosilo się od lat. Wynika on z tego, że na emeryturę przechodzi coraz więcej starszych pracowników, a na rynek pracy wchodzi mniej młodych. Ekonomisci opisują obecnie niedobór wykwalifikowanej siły roboczej jako największe ryzyko dla przyszłego wzrostu gospodarczego. Według niedawnego badania przeprowadzonego przez Niemiecki Instytut Ekonomiczny w Niemczech brakuje obecnie ok. 573 tys. wykwalifikowanych pracowników. Ekonomisci obliczyli, że wzrost gospodarczy byłby wyższy w tym roku o ponad 1% lub 49 mld euro, gdyby dostępna była wystarczająca liczba pracowników. To dużo, biorąc pod uwagę, że prognozy gospodarcze na 2024 r. przewidują wzrost o zaledwie 0,2% PKB. W 2020 r. rząd wprowadził ustawę o imigracji wykwalifikowanych pracowników, która od tego czasu jest stale zmieniana. Celem było usunięcie jak największej liczby przeszkód, które mogłyby uniemożliwić zagranicznym pracownikom przyjazd do Niemiec. Dotyczy to przede wszystkim przeszkód biurokratycznych.

## To wciąż za mało

Jednak oczekiwany napływ fachowców nie następuje. Dzieje się tak prawdopodobnie dlatego, że rozeszła się wieść, iż bardzo trudno jest znaleźć mieszkanie w Niemczech, a ksenofobia nadal rośnie, zwłaszcza we wschodnich krajach związkowych. Według badania przeprowadzonego przez Fundację Bertelsmanna w 2022 r. do Niemiec przybyło ok. 70 tys. wykwalifikowanych pracowników z krajów spoza UE.

To znacznie więcej niż wynosił poprzedni rekord z 2019 r. liczący ok. 64 tys. osób. To jednak zdecydowanie za mało, aby wyrównać niedobór. Planowana ulga podatkowa jest kolejną próbą uczynienia Niemiec bardziej atrakcyjnymi dla wykwalifikowanych pracowników. Minister pracy Hubertus Heil wątpi jednak, by to mogło rekompensować inne niedogodności, mówiąc, iż ta kwestia nie jest decydująca. Jego zdaniem najważniejsze jest usunięcie przeszkód biurokratycznych, przyspieszenie wydawania wiz i poprawa uznawania kwalifikacji zawodowych. – Poważną przeszkodą jest także język. Niemcy zajmują dopiero piąte miejsce na liście krajów atrakcyjnych dla wykwalifikowanych imigrantów. Przed nami są cztery kraje anglojęzyczne – zauważył Hubertus Heil.

## Problem z językiem niemieckim

Zastrzeżenie ministra pracy krytykuje polityk FDP i partyjny ekspert ds. budżetu Christoph Meyer, który podkreślił: – Wypowiedzi Hubertusa Heila nie przyczyniają się w żaden sposób do poprawy atrakcyjności Niemiec jako miejsca prowadzenia działalności gospodarczej. Zachęty podatkowe dla wysoko wykwalifikowanych pracowników są obecnie podstawowym rozwiązaniem dla problemu niedoboru siły roboczej, stosowanym w połowie krajów UE.

Potwierdza to odpowiedź niemieckiego rządu na interpelację partii Zielonych z 2018 r. Wynikało z niej, że ulgi podatkowe dla wykwalifikowanych pracowników z zagranicy stosują: Belgia, Dania, Finlandia, Francja, Irlandia, Włochy, Luksemburg, Malta, Holandia, Austria, Portugalia, Szwecja, Hiszpania, Wielka Brytania i Cypr. Steffen Hebestreit, rzecznik niemieckiego rządu, również odniósł się do tego, mówiąc: – Istnieje centrum finansowe w Londynie, jest centrum finansowe w Paryżu, centrum finansowe w Mediolanie, a także we Frankfurcie nad Menem. We wszystkich tych krajach, podobnie jak w wielu innych europejskich państwach, istnieją takie zachęty podatkowe i korzyści, aby przyciągnąć profesjonalistów do odpowiednich lokalizacji.

Według Steffena Hebestreita plany rządu nie obejmują jednak przyznania w przyszłości ulg podatkowych wszystkim zagranicznym pracownikom. Rozporządzenie ma dotyczyć tylko „niektórych obszarów, a szczególnie są obecnie opracowywane“. – Następnie będzie minimalny roczny dochód, od którego powinno się to stosować, także maksymalna kwota, tak aby nie dawać korzyści podatkowych multimilionerom – zakończył Steffen Hebestreit.

K. Ś.





## Rund um den deutschen Fußball

### Guirassy beim BVB

Borussia Dortmund hat die Verpflichtung von Serhou Guirassy offiziell bekannt gegeben. Der Transfer verzögerte sich aufgrund gesundheitlicher Probleme des guineischen Stürmers um einige Tage. Am Ende bestand der 28-Jährige jedoch erfolgreich den Medizincheck, woraufhin er sich mit einem Vierjahresvertrag bis zum 30. Juni 2028 an seinen neuen Arbeitgeber gebunden hat. Bekanntlich verliefen die ersten Tests nicht gut für den Fußballer, bei dem eine Verletzung diagnostiziert wurde. Die BVB-Ärzte führten jedoch weitere medizinische Tests durch, um sicherzugehen, dass die Verletzung nicht schwerwiegend war, und das war sie auch. Daraufhin entschied man sich, den zweitbesten Torschützen der letzten Saison in der 1. Bundesliga zu verpflichten. Serhou Guirassy wechselt ablösefrei vom VfB Stuttgart zu Borussia Dortmund. Der 18-fache Nationalspieler Guineas kostete 18 Millionen Euro und damit genau die Höhe seiner Ausstiegsklausel in seinem Vertrag bei seinem vorherigen Verein. Der guineische Torjäger spielt seit 2022 erfolgreich für die Stuttgarter, als er vom französischen Stade Rennes über den Neckar kam. Er spielte zunächst auf Leihbasis für den VfB und wurde später gekauft. Für die stolzen Schwaben bestritt er insgesamt 58 Spiele, in denen er 44 Tore erzielte und fünf Assists beisteuerte.

### Xavi will nach München

Der FC Bayern München ist derzeit auf dem Transfermarkt sehr aktiv, denn er will unbedingt die deutsche Meisterschaft zurückholen. Nach der schlechten letzten Saison des FCB hat Bayer 04 Leverkusen mit einem Doppelerfolg (Deutsche Meisterschaft und DFB-Pokal) die Dominanz in der heimischen Liga übernommen. Zudem scheint der Werksklub auch in der nächsten Saison eine sehr starke Konkurrenz zu werden, weshalb in München intensiv an der Verstärkung des Bayern-Kaders gearbeitet wird. Der neue Münchener Trainer Vincent Kompany konnte sich

bisher bereits über drei Transfers freuen: João Palhinha, Hiroki Ito und Michael Olise. Doch damit nicht genug, denn die Bayern wollen noch einen weiteren Star verpflichten, und das wird jetzt ganz real. Und zwar: Xavi Simons steht kurz vor einem Wechsel in die Allianz Arena. Nach einer vielversprechenden Saison bei RB Leipzig hat der Spieler selbst erklärt, dass er nicht die Absicht hat, zu Paris SG zurückzukehren, dessen Eigentum er ist. Die Pariser stehen mit dem Rücken zur Wand und sind gezwungen, sich von ihrem Spieler zu trennen, wobei der FC Bayern im Moment der aussichtsreichste Kandidat ist, da der ebenfalls erwähnte FC Barcelona nicht allzu viel Geld ausgeben kann. Laut „L'Équipe“ sind die Bayern bereit, bis zu 90 Millionen Euro für den offensiven Mittelfeldspieler zu zahlen. Der 21-Jährige ist fest entschlossen, nach München zu wechseln, und wartet auf eine Einigung zwischen den Vereinen. In der Saison 2023/2024 erzielte der Niederländer in den Farben von RB Leipzig zehn Tore und gab fünfzehn Vorlagen.

### Terrier im Werksklub

Der deutsche Meister Bayer 04 Leverkusen hat Martin Terrier von Stade Rennes ablösefrei übernommen. Der offensive Linksaußen hat die medizinischen Tests erfolgreich absolviert und sich anschließend mit einem Fünfjahresvertrag bis zum 30. Juni 2029 an den deutschen Verein gebunden. Der deutsche Meister zahlte 20 Millionen Euro für den 27-jährigen Franzosen. Dies ist die dritte Verstärkung des Werksklubs in diesem Sommertransferfenster. Zuvor waren bereits Aleix Garcia (zentraler Mittelfeldspieler) und Jeanuël Belocian (Innenverteidiger) zum Team von Xabi Alonso gewechselt. Dieses Duo verschlang mehr als 30 Millionen Euro aus der Vereinskasse. Die Leverkusener gehen mit großen Ambitionen in die nächste Saison, denn sie wollen die Erfolge der Saison 2023/2024 wiederholen, als sie die Meisterschaft (ohne Niederlage in der gesamten 1. Bundesliga-Saison!) und den DFB-Pokal holten und ins Finale der



Dani Olmo

Foto: Crop by/Wikipedia

Europa League einzogen. Der 27-jährige Martin Terrier kann in fast jeder Position in der Offensivreihe agieren und verfügt über reichlich Erfahrung: In der französischen Ligue 1 absolvierte er insgesamt 202 Spiele, in denen er 60 Tore erzielte und 24 Assists verbuchte.

### Kristensen am Main

Eintracht Frankfurt konnte in der abgelaufenen 1. Bundesliga-Saison nicht an den Schwung der großen Fünf anknüpfen. Die „Adler“ beendeten den Wettbewerb schließlich auf dem sechsten Platz, der ihnen den direkten Einzug in die Gruppenphase der Europa League bescherte. Um in den kommenden Spielen besser abzuschneiden, will der Verein aus der Deutsche Bank Arena den Kader im Sommertransferfenster verstärken. Die Folge: Letzte Woche gab Eintracht Frankfurt den Transfer von Verteidiger Rasmus Kristensen bekannt, um die Mannschaft zu verstärken. Der Däne wechselt auf Leihbasis für ein Jahr vom englischen Klub Leeds United zur deutschen Mannschaft. Die Parteien haben auch eine Rückkaufoption in den Vertrag aufgenommen, wobei die Höhe der Ablösesumme nicht bekannt gegeben wurde. Der 27-jährige Rasmus Kris-

tensen spielte neben Leeds United auch für den italienischen AS Rom, für den er 31 Spiele bestritt. Der Däne wird bei den Adlern mit Aurélio Buta um einen Platz in der Startformation konkurrieren, da es noch keine Anzeichen dafür gibt, dass der portugiesische Verteidiger im Sommer den Verein wechseln und die Mainmetropole verlassen wird.

### Wohin wird Dani Olmo wechseln?

Dani Olmo hat sich bei der EM 2024 von einer sehr guten Seite gezeigt. Der offensive Mittelfeldspieler könnte daher im Sommer-Transferfenster die Vereinsfarben wechseln. Britische Medien berichteten kürzlich, dass unter anderem der FC Chelsea London an der Verpflichtung des 26-Jährigen interessiert sei, doch Ryan Taylor von der englischen Zeitung Daily Mirror hat dazu eine ganz andere Meinung. Der Journalist ist der Ansicht, dass die „Blues“ nicht mehr im Rennen um den Spieler der „La Furia Roja“ sind. Vielmehr konzentrieren sich die Blues auf andere Ziele. Trotz der Tatsache, dass der FC Chelsea kein Angebot machen wird, kann Dani Olmo mit vielen Angeboten rechnen. Der 26-jährige Mittelfeldspieler steht nämlich auf dem Radar von Giganten wie Manchester

City, FC Liverpool, FC Barcelona, AC Mailand und Bayern München. Es ist jedoch noch nicht bekannt, welchem Verein der Spieler am nächsten steht. Auch ein Verbleib von Dani Olmo bei RB Leipzig, wo er seit Januar 2020 erfolgreich spielt, ist nicht auszuschließen.

### Beier auf dem Radar

Maximilian Beier hat eine hervorragende Saison in der Bundesliga gespielt. Dieser Umstand weckt die Aufmerksamkeit englischer Klubs, berichtet die „Bild“-Zeitung. Zur Erinnerung: In der vergangenen Bundesliga-Saison bestritt Maximilian Beier 33 Spiele für die TSG 1899 Hoffenheim und trug sich 16-mal in die Torschützenliste ein. Die hervorragende Form des Mittelstürmers führte zu einer Berufung in die deutsche Nationalmannschaft. Der 21-Jährige stand im Kader des Teams von Julian Nagelsmann für die Europameisterschaft 2024, spielte dort aber nur 25 Minuten im Gruppenspiel gegen die Schweiz (1:1). Dennoch stößt er auf großes Interesse. Es ist daher nicht auszuschließen, dass er im Sommer die Vereinsfarben wechselt. Laut „Bild“ ist die wahrscheinlichste Richtung für Maximilian Beier die englische Premier League. Zu den Zielen des Youngsters gehören der FC Chelsea London und Aston Villa. Beide Vereine sind auf der Suche nach Verstärkungen für ihre Offensivreihen und der deutsche Stürmer scheint eine sehr interessante Option zu sein, um die Offensivformation zu verbessern. Maximilian Beier wechselte 2018 in die Akademie der TSG Hoffenheim und verbrachte die Jahre 2021–2023 auf Leihbasis bei Hannover 96, während er zuvor für die Jugendmannschaften des FC Energie Cottbus spielte. Maximilian Beier wird vom Portal „Transfermarkt“ mit 30 Millionen Euro bewertet, sodass der FC Chelsea und Aston Villa, die das Rennen um seine Unterschrift anführen, mit hohen Ablösesummen rechnen müssen. Der Vertrag des aussichtsreichen Angreifers bei seinem aktuellen Arbeitgeber läuft noch bis zum 30. Juni 2027.

Krzysztof Świerc

## Wokół niemieckiego futbolu

### Guirassy w BVB

Borussia Dortmund oficjalnie ogłosiła pozyskanie Serhou Guirassy'ego. Transfer został opóźniony o kilka dni z powodu problemów zdrowotnych gwinejskiego napastnika. Ostatecznie jednak 28-latek pomyślnie przeszedł testy medyczne, po których związał się z nowym pracodawcą czteroletnim kontraktem, ważnym do 30 czerwca 2028 r. Przypomnijmy, że pierwsze badania nie poszły po myśli piłkarza, u którego wykryto uraz. Lekarze BVB przeprowadzili jednak kolejne testy medyczne, by upewnić się, że kontuzja nie jest poważna, i tak się okazało. Dzięki temu zdecydowano się na pozyskanie drugiego najlepszego strzelca minionego sezonu 1. Bundesligi. Serhou Guirassy do Borussia Dortmund przeszedł na zasadzie transferu definitywnego z VfB Stuttgart. 18-krotny reprezentant Gwinei kosztował 18 mln euro, czyli dokładnie tyle, ile wynosiła jego klauzula odstępnego w umowie z poprzednim zespołem. Gwinejski snajper z powodzeniem występował w ekipie Stuttgartu od 2022 r., kiedy nad Neckar trafił z francuskiego Stade Rennes. Najpierw grał dla VfB w formie wypożyczenia, a później został wykupiony. Dla dumy Szwabii rozegrał łącznie 58 meczów, zdobył w nich 44 gole i zaliczył 5 asyst.

### Xavi chce do München

Bayern München jest obecnie bardzo aktywny na rynku transferowym, bo koniecznie chce odzyskać mistrzostwo Niemiec. Po słabym w wykonaniu FCB minionym sezonie dominację na krajowym podwórku przejął Bayer 04 Leverkusen, sięgając po podwójną koronę (mistrzostwo i puchar Niemiec). Do tego wydaje się, że „Aptekarze” będą bardzo mocną konkurencją również w kolejnym sezonie, stąd w München intensywnie prace

nad wzmocnieniem kadry Bayernu. Nowy trener monachijczyków Vincent Kompany mógł do tej pory cieszyć się już z trzech transferów – Joao Palhinha, Hirokiego Ito oraz Michaela Olise'a. Na tym jednak nie koniec, bo Bayern pragnie sprowadzić kolejną gwiazdę, co staje się całkiem realne. Otóż coraz bliżej przenosin na Allianz Arena jest Xavi Simons. Po bardzo obiecującym sezonie w wykonaniu tego piłkarza w barwach RB Leipzig sam zainteresowany zadeklarował, że nie zamierza wracać do Paris SG, którego jest własnością. Paryżanie znaleźli się pod ścianą i są zmuszeni rozstać się ze swoim zawodnikiem, a Bayern na ten moment jest najkonkretniejszym kandydatem, bowiem wymieniana w tym gronie także Barcelona nie może pozwolić sobie na zbyt duży wydatek finansowy. „L'Équipe” ujawnia, że Bayern jest gotów zapłacić za ofensywnego pomocnika nawet 90 mln euro. 21-latek jest zdecydowany na przeprowadzkę do München i wyczekuje porozumienia między klubami. W sezonie 2023/2024 uzbierał w barwach RB Leipzig 10 bramek i zaliczył 15 asyst.

### Terrier „Aptekarzem”

Mistrz Niemiec – Bayer 04 Leverkusen – na zasadzie transferu definitywnego pozyskał Martina Terriera ze Stade Rennes. Ofensywny lewoskrzydłowy pomyślnie przeszedł testy medyczne, a następnie związał się z niemieckim klubem pięcioletnim kontraktem, obowiązującym do 30 czerwca 2029 r. Mistrz Niemiec za 27-letniego Francuza zapłacił 20 mln euro. To trzecie wzmocnienie „Aptekarzy” w letnim okienku transferowym. Przypomnijmy, że wcześniej do drużyny prowadzonej przez Xabiego Alonso przeprowadzili się również Aleix Garcia (środkowy pomocnik) oraz Jeanuel Belocian (środkowy obrońca).

Ten duet pochłonął z kasy klubowej ponad 30 mln euro. Ekipa z Leverkusen do kolejnego sezonu pochodzi z wielkimi ambicjami, ponieważ chce powtórzyć sukcesy osiągnięte w sezonie 2023/2024, kiedy sięgnęła po mistrzostwo (bez porażki w całym sezonie 1. Bundesligi!) i Puchar Niemiec oraz dostała się do finału Ligi Europy. 27-letni Martin Terrier może zagrać na niemal każdej pozycji w linii ofensywnej i posiada do tego spore doświadczenie, bo na boiskach francuskiej Ligue 1 rozegrał łącznie 22 spotkania, w których strzelił 60 bramek i zaliczył 24 asysty.

### Kristensen nad Menem

Eintracht Frankfurt w minionym sezonie 1. Bundesligi nie zdołał utrzymać tempa wielkiej piątki. Popularni „Die Adler” finalnie zakończyli rozgrywki na 6. miejscu, które dało im bezpośredni awans do fazy grupowej Ligi Europy. Klub z Deutsche Bank Arena w letnim okienku transferowym chce wzmocnić kadrę, aby w nadchodzących rozgrywkach spisać się lepiej. Efekt? W minionym tygodniu Eintracht Frankfurt ogłosił transfer obrońcy – drużynę wzmocnił Rasmus Kristensen. Duńczyk trafił do niemieckiego zespołu na zasadzie rocznego wypożyczenia z angielskiego Leeds United. Strony zawarły także w umowie opcję wykupu, jednak nie poinformowano, jaka kwota wchodziłaby w grę. 27-letni Rasmus Kristensen oprócz gry w Leeds United występował również w barwach włoskiej AS Roma, dla której rozegrał 31 spotkań. Reprezentant Danii o miejsce w wyjściowym składzie „Die Adler” będzie zapewne rywalizował z Aurélio Butą, bo nic na razie nie wskazuje na to, aby portugalski defensor w letnim okienku transferowym zmienił barwy klubowe i opuścił metropolię nad Menem.



Serhou Guirassy

Foto: Mamadou Saliou Barry/Wikipedia

### Gdzie odejdzie Dani Olmo

Dani Olmo pokazał się z bardzo dobrej strony na Euro 2024. Ofensywny pomocnik w trakcie letniego okienka transferowego może zatem zmienić barwy klubowe. Brytyjskie media w ostatnim czasie informowały, że jednym z zespołów zainteresowanych pozyskaniem 26-latką jest FC Chelsea Londyn, jednak zupełnie inne zdanie w tej sprawie ma Ryan Taylor z angielskiej gazety „Daily Mirror”. Wspomniany dziennikarz uważa, że „The Blues” nie uczestniczą już w wyścigu o sprowadzenie reprezentanta „La Furia Roja”. Włodarze „The Blues” skupiają się bowiem na innych celach. Jednak mimo tego, że FC Chelsea nie złożył propozycji, Dani Olmo może liczyć na wiele ofert. 26-letni pomocnik znajduje się bowiem na radarze takich gigantów jak: Manchester City, FC Liverpool, FC Barcelona, AC Milan oraz Bayern München. Nie wiadomo jednak jeszcze, do którego klubu zawodnikowi jest najbliższe. Nie należy również wykluczać scenariusza zakładającego pozostanie Daniego Olmo w RB Leip-

zig, gdzie z powodzeniem występuje od stycznia 2020 r.

### Beier na radarze

Maximilian Beier ma za sobą doskonały sezon w Bundeslidze. Ten fakt przyciąga uwagę angielskich gigantów – poinformował niemiecki dziennik „Bild”. Przypomnijmy – w poprzednim sezonie Bundesligi Maximilian Beier rozegrał 33 spotkania w barwach TSG 1899 Hoffenheim i 16 razy wpisał się na listę strzelców. Świetna forma środkowego napastnika zaowocowała powołaniem do reprezentacji Niemiec. 21-latek był w kadrze drużyny prowadzonej przez Juliana Nagelsmanna na mistrzostwach Europy 2024. W turnieju Euro 2024 rozegrał jednak tylko 25 minut w starciu grupowym przeciwko Szwajcarii (1:1), a mimo to wzbudza ogromne zainteresowanie. Tym samym nie można wykluczyć, że w letnim okienku transferowym zmieni barwy klubowe. Jak podaje „Bild”, najbardziej prawdopodobnym kierunkiem dla Maximiliana Beiera jest angielska Premier League. Młodzieńca na celowniku mają bowiem m.in. FC Chelsea Londyn oraz Aston Villa. Oba kluby szukają bowiem wzmocnienia linii ataku, a niemiecki napastnik wydaje się bardzo ciekawą opcją na ulepszenie formacji ofensywnej. Maximilian Beier do akademii TSG Hoffenheim przeprowadził się w 2018 r., a lata 2021–2023 spędził na wypożyczeniu w Hannoverze 96. Natomiast wcześniej grał w młodzieżowych zespołach FC Energie Cottbus. Zawodnik jest wyceniany przez portal „Transfermarkt” na 30 mln euro, co oznacza, że FC Chelsea i Aston Villa, które prowadzą w wyścigu o jego podpis, muszą się liczyć ze sporym wydatkiem. Kontrakt perspektywicznego atakującego z obecnym pracodawcą obowiązuje do 30 czerwca 2027 r.

K. Świerc



**Formel1:** Bereits 8 Fahrer haben in dieser Saison gewonnen

# Spannung vom Start bis zum Ziel

**Das ist die Art von Rennen, auf die wir uns freuen. Man kann an den Fingern einer Hand die Situationen abzählen, in denen die Aufregung gleich nach dem Start beginnt und fast auf der Ziellinie endet. Unglaubliche Emotionen, viele harsche Worte von den Fahrern und Ereignisse, an die man sich noch lange erinnern wird. All dies gehörte zum ersten Sieg von Oscar Piastri und zum Ausbau einer beeindruckenden Verfolgergruppe hinter Max Verstappen.**

Beginnen wir mit den Zahlen, denn was Oscar Piastri in dieser Hinsicht geleistet hat, verdient eine Erwähnung. Der Australier ist der erste im 21. Jahrhundert geborene Fahrer, der ein F1-Rennen gewonnen hat (interessanterweise gab Fernando Alonso einen Monat vor seiner Geburt sein F1-Debüt!) Der 23-Jährige aus Melbourne ist der 115. Fahrer in der Geschichte, der eine solche Leistung vorweisen kann. Er ist bereits der fünfte Australier, dem dies gelungen ist. Vor ihm schafften dies Jack Brabham (14 Siege), Alain Jones (12), Mark Webber (9) und Daniel Ricciardo (8). Die wichtigste Zahl ist sicherlich die Acht, denn der McLaren-Pilot ist erst der achte Fahrer in dieser Saison, der auf der obersten Stufe des Podiums steht. In der Hybrid-Ära hat es so etwas noch nie gegeben. Das letzte Mal, dass so etwas geschah, war im Jahr 2012. Das ist vielleicht der beste und unwiderlegbare Beweis dafür, dass wir Zeugen einer historischen Saison sind.

### „Es ist unglaublich“

Falls jemand trotzdem daran zweifelt, dass Oscar Piastri einen solchen Erfolg verdient hat, haben wir noch eine weitere Statistik. Der einzige Fahrer, der in diesem Jahr alle Runden in der F1 absolviert hat, ist ein Australier. In Ungarn zeigte er eine hervorragende Leistung. Im Qualifying verlor er nur knapp gegen Lando Norris, aber beim Start war er überragend und nutzte den Kampf seines Teamkollegen mit Max Verstappen, um in Führung zu gehen: „Das ist ein ganz, ganz besonderer Tag. Von diesem Tag habe ich schon als Kind geträumt, und mit McLaren auf der obersten Stufe des Podiums zu stehen ist einfach unglaublich“, freute sich Oscar Piastri nach seinem Sieg. Allerdings wäre ihm dieser historische Erfolg beinahe ... von seinem eigenen Team weggenommen worden. Und das dank einer ziemlich überraschenden Strategie. Im zweiten Teil des Rennens wurde Lando Norris als Erster an die Box gerufen und fuhr hinter seinem Boxenkollegen. Dies führte zu einem „Undercut“ des Führenden und zu einer ziemlich halsbrecherischen Situation. Mit einem Vorsprung von einigen Sekunden wurde der Fahrer angewiesen, seinen Kollegen vorbeizulassen. Der Führende war sehr verunsichert und die Zuschauer bekamen einen rundenlangen Schlagabtausch zwischen Lando Norris und dem Ingenieur zu sehen, der von einer Anweisung zum Bitten und Flehen überging. Schließlich kam es zum Positionswechsel, aber die ganze Situation war, gelinde gesagt peinlich, und spricht nicht gerade für die Taktik von McLaren. Am Ende landeten die orangenen Autos auf den ersten beiden Plätzen (zum ersten Mal seit dem GP von Italien 2021), was dem Team den Sprung auf den zweiten Platz in der Konstrukteurswertung ermöglichte, und es sieht so aus, als ob auch der Kampf um den Titel hart werden wird.

### ... und Jubiläen

Der Premierensieg von Oscar Piastri war nicht das einzige Ereignis auf dem Hungaroring. Ein Jubiläum, und zwar ebenfalls unter besonderen Umständen, feierte Lewis Hamilton. Denn der Brite fuhr das 200. Podium seiner Karriere ein. Es ist das 12. Mal, dass der 39-Jährige auf dem Hungaroring auf dem Treppchen stand. Das zweite Jubiläum des Mercedes-Piloten war das 300. F1-Rennen, in dem er in die Punkte fuhr (darunter zwei Sprints). Dabei verpasste

er das Podium nur knapp. Alles dank des unglaublich schnellen und noch wütenderen Max Verstappen. Nach seinem letzten Boxenstopp jagte der Niederländer die Spitzenreiter und überholte mit seinem schnelleren Auto einen Rivalen nach dem anderen. Als die Zeit für das Mercedes-Auto gekommen war, geschah etwas Erstaunliches. Er setzte zu schnell alles auf eine Karte und nach einer stark verzögerten Bremsung schoss er in der ersten Kurve über das Ziel hinaus und krachte in Hamiltons Vorderrad. Durch den Kontakt wurde der Red Bull in die Luft geschleudert, konnte das Rennen aber glücklicherweise fortsetzen: „Ich sah ihn schon von weitem herankommen. Er hätte viel später bremsen können als ich, aber er wählte die Innenseite, ich behielt meine Spur bei und er fuhr mir ins Rad und flog in die Luft. Ich denke, es war ein Rennzwischenfall“, sagte Lewis Hamilton, dessen Meinung von den Schiedsrichtern geteilt wurde, die keinen der beiden Fahrer bestraften. Keinen, denn es gab auch viele Meinungen, dass es der Brite war, der auf das Auto seines Rivalen auffuhr.

### Nach Meinung der Richter

Schließlich wurde Max Verstappen in der ersten Kurve (nach Meinung der Richter) zu Recht von der Strecke gedrängt und wollte ein ähnliches Manöver auf seinen Mercedes-Rivalen anwenden: „In Österreich wurde ich mit Sch\*\*\* beworfen, weil die Leute sagten, ich hätte beim Bremsen die Richtung geändert und blah, blah, blah. Damals habe ich zu Beginn des Manövers eine bestimmte Position eingenommen und das Auto gerade gehalten. Heute hingegen bog er in der Bremszone nach rechts ab, was mich zum Blockieren der Räder veranlasste. Ich habe angegriffen und gemerkt, dass das Auto auf mich zukommt. Sonst wären wir schon zusammengestoßen. Ich musste das Auto irgendwie stoppen, deshalb habe ich die Räder blockiert“, erklärte der Red Bull-Pilot. McLarens Doppelsieg, das Flehen der Teamingenieure, Max Verstappens Wut oder Lewis Hamiltons „Bodycheck“. Egal, was Ihnen vom Ungarn GP in Erinnerung bleibt, wir hoffen, dass es nächste Woche in Belgien genauso interessant wird.

**Formel 1: Juž ośmiu kierowców wygrało w tym sezonie – Emocje od startu do mety**

**Na takie wyścigi czekamy z niecierpliwością. Na palcach jednej ręki można policzyć sytuację, kiedy emocje rozpoczynają się tuż po starcie i kończą niemal na linii mety. Niesamowite wrażenia, wiele cierpkich słów z ust kierowców i wydarzenia, które zapamiętamy na bardzo długo. To wszystko złożyło się na pierwszą wygraną Oscara Piastriego i powiększenie efektownej grupy pościgowej za Maxem Verstappenem.**

Zacniemy od cyferek, bo to, co zrobił Oscar Piastri, zasługuje na wyróżnienie. Australijczyk jest pierwszym zawodnik urodzonym w XXI w., który wygrał wyścig F1 (co ciekawe, miesiąc przed jego narodzinami Fernando Alonso zadebiutował w F1!). 23-latek z Melbourne jest 115. kierowcą w historii mogącym się pochwalić takim osiągnięciem. Jest też piątym Australijczykiem, który tego dokonał. Przed nim wywalczyli to: Jack Brabham (14 zwycięstw), Alain Jones (12), Mark Webber (9) oraz Daniel Ricciardo (8). Najważniejszą cyferką jest zdecydowanie ósemka, bo kierowca McLarena jest



Oscar Piastri (r.)

Foto: www.bild.de

**Lewis Hamilton feierte sein Jubiläum unter besonderen Umständen, denn der Brite fuhr sein 200. Karriere-Podium ein. Es ist das 12. Mal, dass der 39-Jährige auf dem Hungaroring auf dem Treppchen stand.**

właśnie ósmym w tym sezonie, kto staje na najwyższym stopniu podium. W erze hybrydowej jeszcze nigdy taka sytuacja nie miała miejsca. Ostatnio coś takiego nastąpiło w 2012 r. To chyba najlepszy i niepodważalny dowód na to, że jesteśmy świadkami sezonu historycznego.

### „To niesamowite“

Jeżeli jednak ktoś ma wątpliwości, że Oscar Piastri zasłużył na taki sukces, to mamy jeszcze jedną statystykę. Jedynym kierowcą, który przejechał komplet okrążeń w wyścigach F1 w tym roku, jest właśnie Australijczyk. Na Węgrzech jechał znakomicie. W kwalifikacjach minimalnie przegrał z Lando Norrisem, ale znakomicie spał się na starcie i wykorzystał zmagania kolegi z zespołu z Maxem Verstappenem i wyszedł na prowadzenie. – To bardzo, ale to bardzo wyjątkowy dzień. Marzyłem o tym dniu jako dziecko, a stanięcie na najwyższym stopniu podium z McLarenem jest po prostu niesamowite – cieszył się po wygranej Oscar Piastri. Niewiele jednak brakowało, a historyczny sukces zabrałby mu... jego zespół. Wszystko za sprawą dość zaskakującej strategii. W drugiej części wyścigi jako pierwszy na pit stop został wezwany Lando Norris, który jechał za kolegą z garażu. To spowodowało „podcięcie” lidera

Konstrukteurswertung		
Klasyfikacja konstruktorów		
Platz	Stall	Punkte
Msc.	Stajnia	Punkty
1.	Red Bull Racing-Honda RBPT	389
2.	McLaren-Mercedes	338
3.	Ferrari	322
4.	Mercedes	241
5.	Aston Martin Aramco-Mercedes	69
6.	RB-Honda RBPT	33
7.	Haas-Ferrari	27
8.	Alpine-Renault	9
9.	Williams-Mercedes	4
10.	Kick Sauber-Ferrari	0

i dość karkołomną sytuację. Jadący z kilkusekundową przewagą kierowca dostał polecenie, by przepuścić kolegę. Lider miał spore wątpliwości i widzowie otrzymali trwającą kilka okrążeń wymianę zdań Lando Norrisa z inżynierem, który od polecenia przeszedł do prośb i błagań. Wymiana pozycji nastąpiła, ale cała sytuacja była co najmniej żenująca i niezbyt dobrze mówi o taktykach McLarena. Ostatecznie pomarańczowe bolidy stanęły na dwóch pierwszych miejscach (pierwszy raz od GP Włoch w 2021 r.), co pozwoliło ekipie wkroczyć na drugie miejsce w klasyfikacji konstruktorów i wydaje się, że walka o ten tytuł też będzie zacięta.

### Jubileusz

Premierowa wygrana Oscara Piastriego to nie jedyne wydarzenie na Hungaroring. Jubileusz, i to również w wyjątkowych okolicznościach, świętował Lewis Hamilton. Brytyjczyk zanotował bowiem 200. podium w karierze. To już 12. raz, kiedy na Hungaroring 39-latek staje na „puddle”. Drugim jubileuszem kierowcy Mercedesu był 300. wyścig F1,

w którym zdobywał punkty (do tego w dwóch sprintach). Niewiele brakowało, a tego podium by nie było. Wszystko za sprawą niesamowicie szybkiego i jeszcze bardziej wściekłego Maxa Verstappena. Holender po swoim ostatnim pit stopie gonił czołówkę i dysponując szybszym bolidem, mijał kolejnych rywali. Kiedy nadeszła pora na bolid Mercedesu, stało się coś niesamowitego. Zbyt szybko postawił wszystko na jedną kartę i po mocno opóźnionym hamowaniu przestrzelił pierwszy zakręt, najeżdżając na przednie koło Hamiltona. Kontakt wybił w powietrze bolid Red Bulla, ale na szczęście mógł on kontynuować wyścig. – Widziałem, jak zbliża się z dużej odległości. Mógł hamować dużo później niż ja, ale wybrał wewnętrzną stronę, trzymałem swój tor, a on najechał na moje koło i wystrzelił w powietrze. Uważam to za incydent wyścigowy – tak całe zajście skomentował Lewis Hamilton i do jego opinii przychylił się sędziowie, którzy żadnemu z kierowców nie wlepili kary. Żadnemu, bo sporo było także opinii, że to właśnie Brytyjczyk podjechał pod bolid rywala.

### Zdaniem sędziów

W końcu na pierwszym łuku Max Verstappen został (według sędziów) prawidłowo wypchnięty poza tor i podobny manewr chciał zastosować na rywalu z Mercedesu. – W Austrii obrzucano mnie gó\*\*\*m, bo ludzie mówili, że zmieniam kierunek jazdy w czasie hamowania i bla, bla, bla. Wówczas obierałem konkretną pozycję na początku manewru i trzymałem auto prosto. Dziś natomiast w strefie hamowania skręcał w prawo, przez co zblokowałem koła. To ja atakowałem i dostrzegłem, że auto zbliża się w moim kierunku. W innym wypadku byśmy już się rozbili. Musiałem jakoś zatrzymać bolid, w związku z czym zblokowałem koła – tak tłumaczył się kierowca Red Bulla. Podwójna wygrana McLarena, błagania inżynierów tego teamu, wściekłość Maxa Verstappena czy „bodiczek” Lewisa Hamiltona – obojętne, co zapamiętacie z GP Węgier, mamy nadzieję, że za tydzień w Belgii będzie równie ciekawie.

Florian Wallenbroom

Top 10 des Großen Preises von Ungarn					
Pierwsza dziesiątka Grand Prix Węgier					
Platz	Fahrer	Land	Kraj	Rennstall	Zeit/ Rückstand
Msc.	Kierowca			Stajnia	Czas/strata
1.	Oscar Piastri	Australien	Australia	McLaren-Mercedes	1:38:01.989
2.	Lando Norris	Großbritannien	Wielka Brytania	McLaren-Mercedes	+2.141
3.	Lewis Hamilton	Großbritannien	Wielka Brytania	Mercedes	+14.880
4.	Charles Leclerc	Monaco	Monako	Ferrari	+19.686
5.	Max Verstappen	Niederlande	Holandia	Red Bull Racing-Honda RBPT	+21.349
6.	Carlos Sainz Jr.	Spanien	Hiszpania	Ferrari	+23.073
7.	Sergio Pérez	Mexiko	Meksyk	Red Bull Racing-Honda RBPT	+39.792
8.	George Russell	Großbritannien	Wielka Brytania	Mercedes	+42.368
9.	Yuki Tsunoda	Japan	Japonia	RB-Honda RBPT	+1:17.259
10.	Lance Stroll	Kanada	Kanada	Aston Martin Aramco-Mercedes	+1:17.976

Top 10 der Fahrerwertung					
Pierwsza dziesiątka klasyfikacji kierowców					
Platz	Fahrer	Land	Kraj	Rennstall	Punkte
Msc.	Kierowca			Stajnia	Punkty
1.	Max Verstappen	Niederlande	Holandia	Red Bull Racing-Honda RBPT	265
2.	Lando Norris	Großbritannien	Wielka Brytania	McLaren-Mercedes	189
3.	Charles Leclerc	Monaco	Monako	Ferrari	162
4.	Carlos Sainz Jr.	Spanien	Hiszpania	Ferrari	154
5.	Oscar Piastri	Australien	Australia	McLaren-Mercedes	149
6.	Lewis Hamilton	Großbritannien	Wielka Brytania	Mercedes	125
7.	Sergio Pérez	Mexiko	Meksyk	Red Bull Racing-Honda RBPT	124
8.	George Russell	Großbritannien	Wielka Brytania	Mercedes	116
9.	Fernando Alonso	Spanien	Hiszpania	Aston Martin Aramco-Mercedes	45
10.	Lance Stroll	Kanada	Kanada	Aston Martin Aramco-Mercedes	24





# Konkurs z Bundesliga

## XXVII edycja

Znasz się na niemieckim futbolu, lubisz rywalizację i pragniesz się sprawdzić na tle najlepszych? Wystartuj w Konkursie z Bundesligą i zdobądź bardzo atrakcyjne nagrody ufundowane przez sponsora konkursu – firmę APN.

**Przed nami znów niezwykle emocjonujące futbolowe miesiące – już 2 sierpnia startuje runda jesienna 2. Bundesligi, a dwa tygodnie później 1. Bundesligi.**

W związku z tym na łamach „Wochenblatt.pl” rozpoczynamy nasz tradycyjny Konkurs z Bundesligą – XXVII edycję, która potrwa do stycznia 2025 r. Współorganizatorem i głównym sponsorem konkursu jest firma APN. Ufundowała ona trzy bardzo atrakcyjne nagrody, o których poinformujemy uczestników naszej zabawy w jednym z najbliższych wydań „Wochenblatt.pl”.

### REGULAMIN

O kolejności miejsc grających decydować będzie łączna liczba punktów, które uczestnicy konkursu będą gro-

madzić do końca jego trwania. Co tydzień publikować będziemy na łamach naszej gazety kupon z czterema pytaniami dotyczącymi Bundesligi, a także 2. Bundesligi. Regularnie też co tydzień w wydaniach „Wochenblatt.pl” i na naszej stronie internetowej prezentowana będzie aktualna klasyfikacja bieżącej rundy oraz klasyfikacja łączna z imionami, nazwiskami grających i miejscowościami ich zamieszkania. Nagrody wręczymy zwycięzcom na uroczystym zakończeniu konkursu pod koniec stycznia 2025 r. w redakcji „Wochenblatt.pl” lub w siedzibie firmy APN w Opolu.

### PUNKTACJA

Pytania konkursowe zawsze będą miały różne stopnie trudności. Za prawidłową odpowiedź na pierwsze, które naszym zdaniem będzie najtrudniejsze,

bo najczęściej będzie polegało na wytypowaniu wyniku najciekawszego meczu najbliższej kolejki ligowej nad Renem, grający otrzyma 8 pkt. Natomiast następne trzy punktowane będą kolejno: 4, 2 i 1 pkt. A zatem maksymalna tygodniowa zdobycz wynosi 15 pkt. Uwaga: Po raz kolejny w co drugim kuponie w miejsce pierwszego pytania zamieścimy pytanie bonusowe od sponsora oznakowane: (APN). Trafna odpowiedź na nie zawsze nagradzana będzie 30 pkt! Oznacza to, że maksymalna tygodniowa zdobycz z pytaniem bonusowym wynosi 37 pkt (30 pkt za odpowiedź na pierwsze pytanie, 4 pkt za drugie, 2 pkt za trzecie i 1 pkt za trafną odpowiedź na czwarte pytanie).

### INFORMACJE DLA GRAJĄCEGO

Odpowiedzi należy wpisywać na drukowanych w naszej gazecie kuponach

(kopii ksero nie uwzględniamy), które należy wysłać na adres redakcji z dopiskiem „Konkurs z Bundesligą”. Termin nadsyłania kuponów podajemy oddzielnie przy każdej serii pytań – należy pamiętać, że liczy się data stempla pocztowego.

W każdej rundzie będzie można wysłać dowolną liczbę kuponów, ale tylko jeden – ten najlepszy – będzie zaliczany grającemu do klasyfikacji łącznej oraz danego tygodnia.

### Uwaga:

Wszyscy czytelnicy naszej gazety e-papier mają możliwość wysyłania odp-

wiedzi za pomocą e-maila: r.urban@wochenblatt.pl. Należy jednak pamiętać, że za każdy zakupiony abonament przysługuje tylko jeden zestaw odpowiedzi.

Biorący udział w Konkursie z Bundesligą muszą wyrazić zgodę na przetwarzanie swoich danych osobowych przez dział medialny Niemieckiego Związku Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce (VdG).

Warunkiem wręczenia nagród zwycięzcom jest podanie pełnych danych osobowych oraz okazanie dowodu osobistego w siedzibie redakcji „Wochenblatt.pl”.

### Pierwsza seria pytań konkursowych (1/1685, termin nadsyłania: 2.08.2024 r.)

1. Wytypuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 2. Bundesligi 1. FC Köln – Hamburger SV (APN).
2. Wytypuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 2. Bundesligi Karlsruher SC – 1. FC Nürnberg.
3. Wytypuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 2. Bundesligi Hertha BSC Berlin – SC Paderborn.
4. Wytypuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 2. Bundesligi SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf.

**W PRODUKCJI, LOGISTYCE ORAZ DLA FACHOWCÓW**

Niemiecka umowa o pracę  
Darmowe zakwaterowanie w Niemczech  
Wysokie wynagrodzenie z należnymi dodatkami  
Urlaubsgeld, Rentenversicherung  
Transport do Niemiec

Informacje pod nr telefonu  
**+48 532 774 996 lub +49 491 9285 412**

## Konkurs z Bundesligą

Kupon konkursowy 1/1685, termin nadsyłania rozwiązań – 2.08.2024 r.

1. .... 3. ....

2. .... 4. ....

Imię, nazwisko: .....

Miejscowość: ..... Kod pocztowy: .....

Ulica i nr domu: ..... Nr telefonu: .....

## Reichensteiner Gebirge Spitzsteinhöhle und Umgebung des Spitzsteins

# Zwischen Erde und Himmel

**Am Rande des Reichensteiner Gebirges befindet sich das charmante Dörflein Sandhübel (Písečná u Jeseníku). Hier beginnt unser Wanderausflug, der uns innerhalb kurzer Zeit sowohl wunderschöne Anblicke eines Höhlenkomplexes als auch Aussichten aus den Wolken bietet.**

Unser Ziel befindet sich eine 35 Minuten lange Autofahrt von Neiße (Nysa) entfernt. Ankommen kann man hier auch mit dem Bus oder Zug. Im Ort gibt es zwei kleine Parkplätze – einen beim Gemeindeamt, den zweiten bei Touristenpavillon der Tropfsteinhöhle. Gegenüber des ersten steht die mittelalterliche Kirche Johannes des Täufers, die 1753 im barocken Stil umgebaut wurde. Wo auch immer wir unser Fahrzeug stehen lassen, sollten wir einen Blick auf das Gotteshaus werfen. Vom Gemeindeamt sind es etwa 30 Minuten und vom Bahnhof etwa 10 Minuten bis



Die im devonischen Marmorstein durch Gletscherwasser ausgespülten Gänge haben ein angenehmes, herzförmiges Profil. Foto: Lukasz Malkusz

zu unserem ersten Ziel, zu dem uns der blaue Wanderweg führt.

### Unter der Erde

Hier befindet sich der Eingang zur Spitzsteinhöhle. Bereits im Jahre 1430 erwähnt, ist sie eine der ältesten dokumentierten Höhlen Mitteleuropas. Das

unterirdische Labyrinth umfasst etwa 400 Meter, von denen man 220 Meter in Rahmen einer Führung erkunden kann. Die im devonischen Marmorstein durch Gletscherwasser ausgespülten Gänge haben ein angenehmes, herzförmiges Profil. Ein Spaziergang durch die Höhle dauert etwa 40 Minuten, wofür man

sich warm anziehen sollte. Im Innern herrscht nämlich unabhängig von der Jahreszeit eine konstante Temperatur von circa 4 Grad Celsius.

### Blick übers Bielethal

Von der Höhle aus führen uns die grünen Zeichen weiter durch ein kleines Naturreservat, das sich um den Gipfel des Spitzsteins befindet. Dahinter gehen wir kurz durch den Ort Saubsdorf (Supíkovice). Rechts sehen wir dabei einen 14 Meter hohen Kalkofen, der in den Jahren von 1856 bis 1908 in Betrieb war. Kurz hinter den letzten Häusern betreten wir die Wälder des Reichensteiner Gebirges.

Vor uns liegt das Massiv des Hemmberges. Seinen 735 Meter hohen Gipfel werden wir jedoch nicht besteigen. Dicht mit Bäumen bewachsen bietet er nämlich keine Ausblicke. Wir bleiben etwa 85 Meter tiefer und umrunden die Spitze. Auch ohne das kommen wir auf unsere Kosten – in etwa 45 Minuten geht es auf 2 Kilometern fast 200 Meter hoch, es ist also ein relativ steiler An-

stieg. Auf diese Weise kommen wir zu einem hölzernen Aussichtsturm. Dieser steht hier seit 2020 und bietet ein Panorama der Tals der Ziegenhalser Biele, der Reichensteiner- und Oppagebirge sowie des Sudetenvorlandes. Der Turm trägt heute den Namen „Hemberk“, was eine bohemisierte Form des Hemmberges ist.

Nach einer weiteren Viertelstunde kommen wir an einer kleinen Lichtung an, wo der grüne Wanderweg scharf links abbiegt. Wir folgen nur der gelben Wanderroute, mit welcher wir innerhalb der nächsten halben Stunde den Berg umrunden. Dann stoßen wir wieder auf die grünen Zeichen, die uns zurück bis zum Parkplatz führen.

Falls wir unser Fahrzeug am Eingang zur Höhle gelassen haben, sollte unser Spaziergang ohne Besichtigung etwa 3 Stunden dauern, während der wir 10 Kilometer an Strecke und 335 Höhenmeter bewältigen. Parken wir am Gemeindeamt – werden daraus 4 Stunden, 13 Kilometer und 400 Höhenmeter.

Lukasz Malkusz

## WOCHENBLATT.pl

### Impressum (Stopka redakcyjna)

Die Herausgabe der Zeitung ist dank finanzieller Förderung des Ministeriums für Inneres und Verwaltung sowie des Auswärtigen Amts mittels des Instituts für Auslandsbeziehungen möglich.



Zrealizowano dzięki dotacji Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji i (za pośrednictwem Instytutu Stosunków Kulturalnych z Zagranicą) Ministerstwa Spraw Zagranicznych Republiki Federalnej Niemiec.

**Redaktionsanschrift/adres redakcji:** ul. Juliusza Słowackiego 10, 45-364 Opole, **E-Mail:** media@vdg.pl

**Amtierender Chefredakteur/Pełniący obowiązki redaktora naczelnego:** Krzysztof Świerc

**Redaktion/redakcja:** Anna Durecka: Schlesien/Śląsk, Allerlei/Różności, Aus den Regionen/Z regionów; Krzysztof Świerc: Sport, Wirtschaft/Gospodarka, Politik/Polityka

**Übersetzung/łumaczenia:** Andrzej Szypulski

**Korrektur/korekta:** Jeremias, Renata Żemojcin

**Verlagssekretariat, Vertrieb, Marketing/sekretariat wydawnictwa, sprzedaż, marketing:** reklama@wochenblatt.pl.

**Onlineredaktion/redakcja strony www:**

Manuela Leibig

**Homepage/stroga internetowa:** www.wochenblatt.pl

**Herausgeber/wydawca:** Związek Niemieckich Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce, ul. Słowackiego 10, 45-364 Opole

**Nr indeksu** 368202

**Satz/skład komputerowy:** LARES – Mateusz Joschko

**Druck/druk:** Polska Press Sp. z o.o., Oddział Poligrafia, Drukarnia w Sosnowcu

**Auflage/nakład:** 3.600

**Kontakt:** Redaktionsbüro/biuro redakcji: Tel./Fax +48 77 45 46 556

**Abonnement/prenumerata:** Redaktion/redakcja, Poczta Polska SA, Ruch SA, www.prenumerata.ruch.com.pl;

Tel. 22 693 70 00

**Konto bankowe:** ING Bank Śląski, 88 1050 1504 1000 0024 3720 8073

**Bankverbindung:** ING Bank Śląski, IBAN: PL88 1050 1504 1000 0024 3720 8073, SWIFT Code (BIC) INGBPLPW

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen. Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der Anzeigen. / Zastrzegamy sobie prawo skracania nadesłanych tekstów; materiałów niezamówionych nie zwracamy. Redakcja nie odpowiada za treść ogłoszeń.

Publikacja wyraża jedynie poglądy autora/ów i nie może być utożsamiana z oficjalnym stanowiskiem Ministra Spraw Wewnętrznych i Administracji.

Die Publikation gibt lediglich die Ansichten des Autors/der Autoren wieder und darf nicht als offizielle Meinung des Ministers des Inneren und der Verwaltung verstanden werden.